



# Biberbacher

Amtliche Nachrichten  
Nr. 2 Jänner 2017  
Zugestellt durch post.at

## Gemeindenachrichten 2016

**Jahreshöhepunkt  
Dorffest 14. August**



**Dr. Paul Böhm übergibt  
an Dr. Katharina Fürst**

**Biberbach ist Sieger  
bei den Jubiläumscups**



**„Zeitreise in Bildern“  
von Brigitte Hofschwaiger**



**Latschenberger übergibt Bürgermeisteramt an Hinterleitner**



Sehr geehrte Biberbacherinnen und Biberbacher!

Als neu gewählter Bürgermeister von Biberbach möchte ich gemeinsam mit Ihnen das Jahr 2016 im Rückblick betrachten und eine Vorschau auf das kommende Jahr abgeben.

Das Jahr 2016 ist durch eine große Anzahl an Veranstaltungen gekennzeichnet gewesen, die mehrheitlich Bezug zum 900-Jahr-Jubiläum genommen haben. Die Biberbacher Bevölkerung und die vielen Gäste haben bei den großartig organisierten Festen und Events mit vollem Einsatz mitgemacht und gezeigt, dass in dieser Gemeinde Zusammenhalt und Lebensfreude groß geschrieben wird.



Besonderer Dank für die mustergültige Planung und Durchführung der vielfältigen Veranstaltungen gilt den Vereinen, den Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, den Gemeinderäten und ganz besonders unserem Kulturreferenten Vizebürgermeister Max Soxberger. Er hat schon frühzeitig die Saat für das Gelingen dieses besonderen Jahres gelegt und durch seinen großen persönlichen Einsatz ein Vorbild für das ganze Team dargestellt.

Die vorliegenden Gemeindenachrichten stellen eine beeindruckende Leistungsschau der Vereine und Organisationen von Biberbach dar. Es ist immer wieder eine wahre Freude, wenn man sieht wie viele Menschen in und für Gemeinschaften tätig sind und teilweise unglaublichen Einsatz für ihre Organisationen leisten. Es sind die Funktionäre von Vereinen, die freiwilligen Helfer und Mandatare in den öffentlichen Körperschaften die durch ihre Arbeit und ihr Engagement eine lebendige Gemeinde und eine lebenswerte Heimat schaffen und erhalten.

Eines der besten Beispiele dafür ist unser Langzeitbürgermeister DI Karl Latschenberger, dem ich an dieser Stelle für seinen gewaltigen Einsatz für Biberbach und sein produktives Schaffen über nahezu 33 Jahre danken möchte. Er hat durch sein fleißiges und weitsichtiges Wirken ein neues Biberbach, eine wunderbare Heimat gestaltet. Ich darf ihm in meinem Namen und im Namen der Gemeinderäte und der -mitarbeiter alles Gute für die Zukunft und viel Gesundheit wünschen.

Das Jahr 2016 war nicht nur von Feiern geprägt, sondern es wurden auch viele Projekte in der Gemeinde umgesetzt. Besonders der Umbau und die Modernisierung des Gemeindeamtes stechen hervor. Es ist von großer Wichtigkeit das Zentrum der Gestaltung und Verwaltung in einem Zustand zu erhalten, der den Anforderungen der Zeit entspricht und hier nicht den Anschluss zu verpassen. Nicht zuletzt ist ein Gemeindeamt immer auch eine Visitenkarte einer Kommune und drückt ein Maß an Selbstwertgefühl und Identifikation mit der Heimat aus.

Es ist auch gelungen den Wohnungsbau voranzutreiben und damit jungen Menschen eine Chance zum Verbleiben in Biberbach zu geben. Wesentliche Weichen für die Nutzung weiterer Grundstücke konnten ebenfalls gestellt werden.

Im Jahr 2017 ist natürlich auch eine ganze Reihe von Vorhaben geplant. Es ist uns aber gelungen ein Sparbudget auf die Beine zu stellen, das zu einer Reduktion des Schuldenstandes führen wird und die langfristige Handlungsmöglichkeit unserer Gemeinde verbessert.

Ich bin vom Gemeinderat und von den Biberbacherinnen und Biberbachern mit viel Vertrauen ausgestattet worden. Ich werde mich daher mit voller Kraft einsetzen das vorliegende Erbe zu erhalten und Biberbach weiter lebenswert zu gestalten!

A handwritten signature in black ink that reads "Friedrich Hinterleitner". The signature is written in a cursive, slightly stylized script.

Euer Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner

Liebe Biberbacherinnen und Biberbacher!

Nachdem diese Gemeindenachrichten nach meinem Ausscheiden aus dem Gemeinderat die letzten sind, worin ich als Bürgermeister zu Wort komme, möchte ich nicht wie sonst immer auf die Vorhaben des Vergangenen zurückblicken, sondern mich bedanken.

Vor 37 Jahren wurde ich vom damaligen Parteiobmann Josef Neudorfer angesprochen, ob ich nicht im Gemeinderat mitwirken möchte. Damals habe ich natürlich nicht geahnt, dass ich fast 33 Jahre Bürgermeister sein werde.

1980 war die Gemeinderatswahl und ich kam an letzter Stelle in den Gemeinderat und wurde am 8. Februar 1984 zum Bürgermeister gewählt.

Ich möchte mich am Schluss meiner Amtszeit bei allen bedanken, die mit mir im Gemeinderat waren und die mich bei meiner Arbeit als Bürgermeister unterstützt haben. Stellvertretend für alle Gemeinderäte möchte ich natürlich meine Vizebürgermeister Neudorfer Josef, Röcklinger Alois, Edermayr Marianne und Soxberger Max namentlich erwähnen. Sie entlasteten mich bei meiner Arbeit. Eine jahrzehntelange Tradition der Trennung von Bürgermeister und Parteiobmann hat sich bestens bewährt. Wieder stellvertretend für alle Parteiobmänner möchte ich Litzellachner Franz erwähnen, der mich ebenfalls bestens unterstützt hat. Die geschäftsführenden Gemeinderäte waren natürlich ganz entscheidend für das Gelingen und für die Realisierung vieler Projekte. Von den vielen Wegbegleitern in den letzten 33 Jahren möchte ich den Langzeitkulturreferenten, Ehrenringträger und Ehrenbürger OSR Lammerhuber Karl anführen. Er hat nicht nur sehr viel im Kulturreferat eingeführt, sondern in seiner Pension die Häuserchronik, die Gemeindechronik und Zeichen am Weg verfasst.

Ein herzlicher Dank gilt allen meinen Mitarbeitern in der Verwaltung, in der Gemeindkanzlei, im Bauhof, im Kindergarten und in der Schule, besonders auch den Direktorinnen. Meinen Amtsleitern Wagner Werner und Strohmayer Franz möchte ich ein besonderes Dankeschön aussprechen. Strohmayer Franz war 8 Jahre und Wagner Werner 25 Jahre meine große Stütze in der Gemeindkanzlei.

Wagner Werner hat nicht nur seine Arbeit als Chef im Büro kollegial erledigt, sondern hat mit mir sehr kreativ und friktionsfrei zusammengearbeitet. Vielen herzlichen Dank!

Die Vereine sind und werden immer die tragende Stütze in der Gemeinde sein. Für das wohlwollende, konstruktive Miteinander gilt allen Obmännern mein aufrichtiger herzlicher Dank. Wenn in 33 Jahren viele Projekte, manchmal auch nicht ganz gewöhnliche Vorhaben wie z.B. vor gut 30 Jahren die Fernwärme oder in den letzten Jahren der Padeltennisplatz realisiert werden konnten, dann braucht man fortschrittliche, aufgeschlossene, weitblickende Gemeinderäte und die hatte ich immer in meinem Team.

Einen herzlichen Dank an meine Partei, die ÖVP, die mich immer getragen und bei den vielen Wahlen bestmöglich unterstützt hat. Aber auch allen Oppositionsparteien gilt mein Dank.

Stellvertretend darf ich die SPÖ mit ihrem jetzigen Obmann Fellner Helmut erwähnen. Ich habe das Bemühen um eine gute Lösung für die Gemeinde immer gespürt und geschätzt und ich möchte mich für die zahllosen einstimmigen Beschlüsse bedanken.

Der Bevölkerung von Biberbach gilt ein großes „Vergelt's Gott“ für die Treue, für das Vertrauen, die Unterstützung bei den 8 Wahlen in den letzten 37 Jahren. Ihr habt mich damit zum momentan längst dienenden Bürgermeister Niederösterreichs gemacht.

Ich hoffe, dass ich mit dem jeweiligen Gemeinderat eure Vorstellungen und eure Anliegen zu eurer Zufriedenheit lösen konnte.



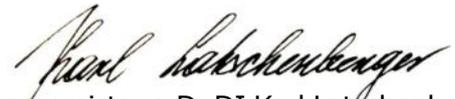
Das 900-Jahr-Jubiläum war sicherlich auch für mich ein würdiger und krönender Abschluss meiner Amtszeit. Für das gute Gelingen möchte ich allen Mitwirkenden herzlich danken und unserem Kulturreferenten, Vizebürgermeister Max Soxberger für seine ausgezeichnete und umfangreiche Arbeit im Jubiläumsjahr besonders hervorheben.

Das Leben in der Gemeinde, im Gemeinderat, mit den Vereinen ist zu meiner zweiten Heimat, zu meinem Leben geworden. Dieses wunderbare Miteinander, das Wir - Gefühl wird mir fehlen.

Wenn einem das Wirken, das Wohl des Menschen in der Gemeinde ans Herz gewachsen ist, dann ist es auch verständlich, ein Bedürfnis, dass es nach meinem Ausscheiden aus der Gemeinde bestmöglich für Biberbach weitergeht. Es freut mich, dass sich der bestens geeignete Hofrat DI Fritz Hinterleitner vor der letzten Gemeinderatswahl für das Bürgermeisteramt bereit erklärt hat.

Vielen herzlichen Dank für die ausgezeichnete Zusammenarbeit an meinen Nachfolger Fritz Hinterleitner und meinen Vizebürgermeister Max Soxberger. Ich wünsche den sehr gut harmonisierenden Bürgermeister und Vizebürgermeister alles Gute für die Zukunft.

Ich bitte die Bevölkerung von Biberbach, den neuen Bürgermeister mit seinem fortschrittlichen Gemeinderat genauso wie mich zu unterstützen und zusammenzuarbeiten. Möge die Gemeinde Biberbach weiterhin ein Dorf sein, wo man gerne daheim ist, wo man sich geborgen und wohl fühlt.



Euer Bürgermeister a.D. DI Karl Latschenberger



## GEMEINDERATSSITZUNGEN

### Gemeinderatssitzung vom 16. Februar 2016 4 Punkte + 1 Dringlichkeitsantrag

#### Gemeindeamt - Umbau, Sanierung Modernisierung.

GfGR Hölzl berichtet über die bisherigen Baubesprechungen und die Beschlüsse.

Zur Erinnerung der Beschluss der letzten GR-Sitzung:

*„Weiters wird vereinbart, dass es wöchentliche Baubesprechungen geben wird, wo alle GemeinderatmitgliederInnen teilnehmen können. Unaufschiebbar und dringende Entscheidungen werden hier getroffen, welche auch für einen späteren Beschluss im Gemeindevorstand bzw. Gemeinderat bindend sind.“*

Es wurde mit Abstimmung der anwesenden Gemeinderatsmitglieder folgendes beschlossen:

- Abriss des Turmes
- Aufbringung eines Vollwärmeschutzes für das gesamte Gebäude mit 14cm, an der Straßen/ Gehsteigseite sind nur 5cm möglich
- Einbau Lüftungsanlage
- Einbau einer Kühldecke für die Büroräume im EG

Die Fa. Jordan hat die Leistungen ausgeschrieben, die Angebote geprüft. Es wurde nachverhandelt und die Bestbieter ermittelt. In der Baubesprechung vor der GR-Sitzung wurden die Details besprochen.

**Baumeister und Zimmermeister:** Fa. Pabst, Aschbach; Angebotspreis Netto inkl. Ust € 117.421,31

**Dachdecker+Spengler:** Lehner Dach, Seitenstetten; Angebotspreis Netto inkl. Ust € 14.052,96

**Fenster+Türen:** K. Hainisch GmbH, Ternberg; Angebotspreis Netto inkl. Ust € 19.216,44

Abstimmung: **einstimmig**

Auf Antrag von GfGR Litzellachner beschließt der Gemeinderat einstimmig **Darlehensaufnahme** beim Bestbieter, **Raiffeisenbank im Mostviertel**, Aschbach, 3361 Aschbach, in der Höhe von € 150.000, mit einer Laufzeit 15 Jahre, für den Verwendungszweck Gemeindeamtsumbau, Sanierung und Modernisierung.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die **Bereitstellung von GWR Daten** zur Erstellung einer FTTB/H Grobplanung – Aufbau einer leistungsfähigen Breitbandinfrastruktur - der nÖGIG - **zur Erstellung der Grobplanung eines flächendeckenden Glasfasernetzes.**

**Informationen des Bürgermeisters a) bis s):** Nachfolge Dr. Böhm, Siedlungsstraße Au, Zusätzliche Mittel für die Güterwegerhaltung, Biberbach ist von 2016-2018 Jugendpartnergemeinde.

### Gemeinderatssitzung vom 29. März 2016 9 Punkte

**Gemeindeamtsumbau und Modernisierung – Beschlüsse und Auftragsvergaben** Das Bauvorhaben wurde am 29.2.2016 erfolgreich gestartet. Die weiteren Gewerke wurden ausgeschrieben, die Angebote geprüft, nachverhandelt und die Bestbieter ermittelt.

**Elektrotechnik:** Fa. Brunmüller, Aschbach, (€ 69.287,84 – 3% zzgl. Ust)

Gesamtpreis inkl. Ust € 80.651,00

Abstimmung: **einstimmig**

**Heizung/Klima/Lüftung/Sanitär:** Fa. Schirghuber, Seitenstetten

Gesamtpreis inkl. Ust € 73.200,00

Abstimmung: **18 Für und 1 Stimmenthaltung von GfGR Hörndler**

**Vollwärmeschutz:** BL Verputz GmbH, 4320 Perg

Gesamtpreis inkl. Ust € 32.600

**Abstimmung: 18 Für und 2 Stimmenthaltungen von GR Strohmayer Ulrike u. GfGR Hörndler**

### RECHNUNGSABSCHLUSS 2015 GEMEINDE

Der Rechnungsabschluss 2015 lag vom 02.03. bis 16.03.2016 während der Amtsstunden im Ausweichquartier des Gemeindeamtes Biberbach zur allgemeinen Einsicht auf.

**Ordentlicher Haushalt:**

Vom ordentlichen dem außerordentlichen Haushalt konnten € 243.353,61 (+ 30.100 €) zugeführt werden. Der verbleibende Soll-Überschuss des ordentlichen Haushaltes lt. RA 2015 beträgt € 67.018,49. Weiters wurde im Budget a.o. HH Straßen und Infrastruktur eine Vorleistung von € 24.000 erbracht, welche 2016 zur Umsetzung kommt. Somit beträgt der Soll-Überschuss € 91.018,49.

Grundsätzlich war eine positive Entwicklung bei den Ertragsanteilen (+ 65.000) festzustellen. Alle Steuereinnahmen kamen wie veranschlagt.

Im Bereich der wirtschaftlichen Unternehmungen der Gemeinde „Kanal“ konnte Kostendeckung bzw. Überschüsse erreicht werden, welche für die Bedeckung der außerordentlichen Vorhaben „Kanal“ verwendet wurden.

**Betrieb Fernwärme:** 2015 waren keine größeren Reparaturen notwendig. Der Vorrat an Brennstoff (Hackgut u. Rinde) reicht für ca 1 Heizsaison, wodurch hier Ausgaben im Jahre 2015 bezahlt wurden, welche erst 2016 verwendet werden. Weiters wurden die 4% verzinste Darlehen an das Land NÖ zurückbezahlt (Gesamt € 29.871,40). Für die Instandhaltung der Fernwärmeleitungen musste u.a. aufgrund eines Rohrbruches Am Hang, vor dem Haus Fam. Riedl und der Erneuerung von 6 Hausabsperrschiebern um € 5.250 mehr ausgegeben werden. Aufgrund all dieser Maßnahmen und vorgezogenen Ausgaben ist ein Soll-Fehlbetrag von € 20.100 zu verzeichnen.

**Außerordentlicher Haushalt:**

Durch die beschlossenen Erweiterungen bei den Bauabschnitten Kanalbau und der Erstellung eines Leitungskatasters sind € 100.434,94 Kosten im Jahr 2015 angefallen. Es verbleibt ein Soll-Fehlbetrag von € 100.000 für 2016, welcher im VA 2016 berücksichtigt ist. Bei Amtsgebäude und Straßenbau sind Soll-Überschüsse von gesamt € 12.546,61 für 2016 verfügbar. Weiters wurde bereits eine Vorauszahlung für das Straßenbauvorhaben „Siedlungsstraße Adersdorf“ in der Höhe von € 24.000 geleistet, wobei ein Großteil der Arbeiten erst 2016 durchgeführt werden, da die Einfriedungen noch nicht fertig waren.

Alle anderen außerordentlichen Vorhaben wie Feuerwehr, Volksschule und Güterwegerhaltung wurden abgedeckt. Der Bundeszuschuss für die thermischen Maßnahmen kam aufgrund von Streichungen baulicher Maßnahmen nicht wie erhofft. Dieser Fehlbetrag von rund € 24.000 wurde durch Mittel des ordentlichen Haushaltes abgedeckt.

**Schuldenstand:**

2015 war eine Darlehensaufnahme für den Kanalbau als Zwischenfinanzierung auf 3 Jahre mit € 280.000 und ein weiteres für den Kanalbau mit € 85.000 vorgesehen, sowie die jährliche Kapitalisierung der Kanalbaudarlehen von ca. € 2.500.

Dem gegenüber stehen Tilgungen in der Höhe von € 251.515,53. Der Schuldenstand erhöhte sich deshalb von € 4.579.571,34 um € 46.618,98 auf € 4.626.190,32.

Davon entfallen € 3.053.772,62 (plus € 199.224,86) auf Schulden, die durch Einnahmen gedeckt sind. Dies sind 66 % der Schulden. Die Schulden, welche aus eigenen Mitteln gedeckt werden, belaufen auf € 1.572.417,70 (minus € 152.605,88). Die Gesamtzinsen betragen € 42.875,71, an Schuldendienstleistungen erhielt die Gemeinde € 112.380,66 zurück.

**Antrag** von GfGR Franz Litzellachner um Genehmigung des **Rechnungsabschluss 2015**, um Erteilung der Zustimmung zu den nachträglichen Änderungen der diversen Haushaltsstellen und Zustimmung zu den in den Seiten 127 bis 130, sowie die Entlastung der Funktionäre.

Abstimmung: **einstimmig**

**Bericht über die Prüfung der Gemeinde Biberbach Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG**

Durch die NÖ Gemeindeordnung § 68a wurde für alle ausgelagerten Betriebe (Vermietungsfälle) eine Pflichtprüfung für die Jahre nach 2011 angeordnet. Mit der Prüfung wurde die DILIGENTIA Wirtschaftsprüfung- und Steuerberatungs GmbH in Waidhofen/Ybbs betraut. Geprüft wurde der vom Steuerberater Karl Huber für 2014 erstellte Jahresabschluss und Lagebericht.

**Prüfungsurteil des Wirtschaftsprüfers:**

Im Jahr 2014 hat die Prüfung zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Auch der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss.

Der Prüfbericht wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

**Vergaberichtlinien 9-Sitzer-Bus**

Auf Basis der Vergaberichtlinien für den alten Bus wurde diese überarbeitet, angepasst und ergänzt. Im Kulturausschuss wurden diese besprochen. Ergänzend wurde noch eingefügt, dass 14 Tage vor Ausleihtermin dieser für den Verein fixiert ist und der jeweilige Obmann den Busbeauftragten (Herrn Ördög Anton) kontaktieren muss.

Zusätzlich wird vereinbart, dass ein Ausleihen für Organisationen der Pfarre (zB. Ministranten, KJ, Ratschenbuben, Sternsinger etc.) auch gestattet ist.

Weiters ist darauf zu achten, dass nur Personen mit Praxiserfahrung den Bus ausleihen. Ein Verleihen an Privatpersonen und Firmen ist aus gewerberechtlichen Gründen (Gemeinde hat kein Taxigewerbe) nicht möglich.

Abstimmung **einstimmig**

**Betriebskosten Tennisverein**

Seitens der Union Tennis wurde das Ersuchen an die Gemeinde gestellt, dass die (restlichen) Betriebskosten wie Wasser-, Strom- und Heizkosten von der Gemeinde Biberbach übernommen werden (Mehrkosten lt. Tennisverein rund € 1.000 bis 1.500 pro Jahr). Weiters wurde im Bestandsvertrag die Paddeltennisanlage aufgenommen und der Sitz des Vereins geändert. Die Änderungen werden vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Abstimmung: **einstimmig**

**Informationen des Bürgermeisters a) bis g):** Nachfolge Dr. Böhm; Ankauf Defibrillator; Gründung Wassergenossenschaft Biberbach West mit Trasse von Angerhof über Weingartshof, Erla, Barthof, Kaltaigen, Innergrub bis Haidshachen. Errichtung von zwei Hydranten und Mitverlegung Leerrohr Lichtwellenleiter. Die Landesstraße L6209 soll im 2. Bauabschnitt von Rechtlehen Richtung Kematen bis zur ersten Kurve beim Anwesen Weingartl gebaut werden

**Gemeinderatssitzung vom 14. Juni 2016 12 Punkte**
**Gemeindeamtsumbau und Modernisierung – Beschlüsse und Auftragsvergaben**

Die Kostenübersicht von Ing. Robert Tlaczaba (Fa. Jordan) über die Baustelle Gemeindeamtsumbau und Modernisierung wird durchbesprochen. Hier kommt es aufgrund Auftragserweiterungen, Abänderungen und Ergänzungen zu Kostenüberschreitungen in der Höhe von rund € 90.000.

Lt. Kostenschätzung inkl. Mwst (71%) € 491.160, derzeitiger Stand € 587.847.

Der Hauptanteil liegt an der zusätzlichen Aufbringung eines Vollwärmeschutzes, Turmabtrag, dem Einbau der Kühldecke, Schließsystem, Erneuerung der Tische und Sesseln im Sitzungssaal OG, Regallager im EG, Textilbanner an der Westseite, unvorhersehbare Sanierungsmaßnahmen (Trockenlegung Nordseite und EG-Abdichtung).

Die Kostenschätzung der Gewerke ist im Vergleich zu den beauftragten Summen im Rahmen:

Kostenschätzung: € 382.300 > Auftragssumme € 375.925 (ohne Ust und Honorar).

Die Gesamt-Kostenübersicht wurde allen GR übermittelt. Weiters wurde im Zuge der Baubesprechungen laufend darüber berichtet.

Der zusätzliche Finanzbedarf soll soweit wie möglich durch Zuführungen aus dem ordentlichen Haushalt 2016 gedeckt werden. Kann nicht alles abgedeckt werden, soll ein Soll-Fehlbetrag in das Jahr 2017 übernommen werden. Hier kann neuerlich um Bedarfszuweisung angesucht werden. Somit ist beste Förderung gewährleistet.

Antrag GGR Hölzl: Erhöhung der Gesamtinvestitionssumme auf € 590.000 und Bereitstellung der Finanzmittel lt. obigem Vorschlag  
Abstimmung: **einstimmig**

Weitere Gewerke wurden ausgeschrieben, die Angebote geprüft, nachverhandelt und die Bestbieter ermittelt.

**Möbeltischler:** Fa. Scheiter, Biberbach; Gesamtpreis inkl. Ust € 74.034,29  
Abstimmung: **einstimmig**

**Bestuhlung und Tischer:** Fa. Bene, Waihofen/Ybbs  
27 Stühle + 10 Tische für Sitzungssaal und Besprechungszimmer € 10.888,63  
6 Bürodrehstühle B\_Run für 3 Büros, BGM, AL und Besprechungszimmer € 2.687,52

Antrag GGR Hölzl: Auftragsvergabe an die Bene  
Abstimmung: **einstimmig**

**Parkplätze Gemeindeamt:**

Aufgrund des dringenden Parkplatzbedarfes wurde mit der Fam. Wagner, Im Ort 10, eine Vereinbarung ausverhandelt, dass die Gemeinde rund 50 bis 70 m<sup>2</sup> von der Parzelle Nr. .132/1 u. 2431, KG Biberbach pachten kann. Einem Verkauf wurde leider nicht zugestimmt. So können aus den beiden Querparkplätzen 5 Längsparkplätze im Anschluss an die Mostpresse entstehen.

Antrag GGR Hölzl: Zustimmung zum Pachtvertrag mit € 1 pro m<sup>2</sup> und Jahr je nach Flächenbedarf, Errichtung einer Einfriedungsmauer samt Sichtschutzzaun entlang der Grundgrenze zur Fam. Wagner. Über die Benützung soll Dienstbarkeitsvertrag erstellt und die Dienstbarkeit im Grundbuch eingetragen werden.

Abstimmung: **einstimmig**

**AUFTRAGSVERGABEN:**

Straßenbau Au – Hölzl Christian und Parkplatzgestaltung entlang der L6189 im Bereich AU

- Die Siedlungsstraße mit Umkehrplatz in Au von der Landesstraße L 6189 bis zur Parzelle Nr. 4218/2 soll teilweise asphaltiert werden (Teil 1)

Ansuchen um Herstellung von Parkplätzen entlang der Landesstraße L6189 im Bereich AU durch die Straßenmeisterei St. Peter/Au (Teil 2).

Angebotspreis für die beiden Angebot Siedlungsstraße Au Teil 1 (entlang der Ybbs) € 22.791,84 und Teil 2 (Verbindung zur Landesstraße) € 7.760,64 ohne Parkplätze von Fa. Lang&Menhofer GESAMT € 30.552,48 inkl. Ust. abzüglich 5% Sondernachlass.

Antrag GR Strohmayer Martin: Auftragsvergabe an die Fa. Lang&Menhofer, St. Peter/Au lt. obigen Angeboten Siedlungsstraße Au Teil 1 + 2 mit einer Gesamtsumme von € 30.552,48 inkl. Ust. abzüglich 5% Sondernachlass

Abstimmung: **einstimmig**

Aufschließungsstraße Am Friesenberg > öffentliche Zufahrt Holzner Au 497

Antrag GfGR Hölzl: Auftragsvergabe an die Fa. Lang&Menhofer, St. Peter/Au: € 7.077,24 inkl. Ust lt. Angebot

Abstimmung: **einstimmig**

Katastrophenschaden Güterweg Marienthal

Antrag GfGR Hinterleitner: Entwicklung abwarten und beobachten. Einfache Sanierung der Rutschung unter der Bauaufsicht der Güterwegbauabteilung des Landes NÖ und Absage der Sanierungsmaßnahme beim Katastrophenfonds

Abstimmung: **einstimmig**

Vereinsclubhaus Fußball alt – Stromkreisaufteilung

Vbgm Soxberger: Das alte Fußballclubhaus wird von der Landjugend, dem Wanderverein und dem Heimatverein genützt, wobei ein Zuordnung des Stromverbrauches derzeit nicht möglich ist. Auch die Flutlichtanlage für den Fußball-Trainingsplatz wird von hier angespeist.

Antrag VBGM Soxberger: Auftragsvergabe an die Fa. Brunmüller, Aschbach, Angebot Nr. 1650201 vom 19.4.2016 Stromkreisaufteilung auf 4 Zählleinheiten beim Fußball-Clubhaus alt. Der Gesamtangebotspreis liegt bei € 3.242,74 Brutto.

Abstimmung: **einstimmig**

Verkehrsspiegel für exponierte Straßenkreuzungen

Beim Befahren der Gemeinde- und Landesstraßen tauchen immer wieder Verkehrssituationen auf, wo ein Verkehrsspiegel hilfreich wäre. Die vorgeschlagenen Verkehrsspiegel entlang der Landesstraßen wurden mit Straßenmeister Stocker besichtigt und folgende Maßnahmen vorgeschlagen:

**Pruckner > Ausfahrt Sportplatzstraße** = Anbringung einer Haltelinie 60cm hinter dem Hochbordstein, dann ist die Landesstraße einsehbar

**Friesenberg - Einmündung des Güterweges Engelsberg in die L6189** = Errichtung eines Verkehrsspiegels 4m vom gegenüberliegenden Verkehrsschild bergab und 1,0m vom Fahrbahnrand

**Güterweg Kalchgraben – Kreuzung mit Firmenausfahrt Hinterleitner** = Anbringung eines Verkehrsspiegels

Antrag GfGR Hölzl: Zustimmung zu den vorgeschlagenen Maßnahmen, Ankauf von 2 Spiegel kpt. mit Steher, Betonfuß bei der Fa. Forster, Waidhofen/Ybbs. Angebot vom 6.6.2016 Gesamtpreis für 2 Spiegel € 1.262,40

Abstimmung: **einstimmig**

**Beschluss über die Druckvergabe für das Buch anlässlich der 900-Jahr-Feier Biberbach**

Frau Brigitte Hofschwaiger hat in Anlehnung an die Häuserchronik von OSR Karl Lammerhuber einen Bildband, „Biberbach – eine Zeitreise in Bildern“, die Entwicklung des Ortskerns in den letzten 100 Jahren in mühsamer Kleinarbeit zusammengestellt. Die Fa. Haider, 4274 Schönau i.M. bietet den Druck von 500 Stück mit 204 Seiten als Softcoverbuch zum Preis von € 5.310 inkl.

Ust zzgl. 0,7% Entsorgungsbeitrag an, bei der Fa. Queiser, Amstetten ist ein KV in der Höhe von € 6.067,80 inkl. Ust eingelangt.

Antrag VBGM Soxberger: Zustimmung zur Auftragsvergabe an die Fa. Haider, 4274 Schönau, Verkauf der Softcoverbücher um € 15/Stück  
Abstimmung: **einstimmig**

### **Bürgerschaftsübernahme GVB Oberes Urtilal (7,97% von 1,0 Mill. Euro) € 79.700**

Durch die Umbau- und Sanierungsmaßnahmen beim Gemeindeabwasserverband Oberes Urtilal ist eine Darlehensaufnahme des GVB notwendig. Statutengemäß übernehmen die verbandsangehörigen Gemeinden anteilmäßig die Haftung. Die Darlehenshöhe beträgt € 1.000.000, davon hat die Gemeinde Biberbach 7,97% als Haftung zu übernehmen.

Antrag Bgm. Latschenberger: Zustimmung zur Übernahme der Haftung in der Höhe von € 79.700 für ein Darlehen bei der Sparkasse der Stadt Amstetten AG lt. Bürgerschaftsvertrag 7622046/000007-622046/GEMEINDEA3  
Abstimmung: **einstimmig**

### **Kindergartentransport – Aufteilung der Kosten**

Seitens des Landes NÖ gibt es keine Förderung mehr. Diese lag bei 16-18% der Gesamtkosten. Diese müssen nun von Gemeinde und/oder Eltern getragen werden. Diskussion: Übernahme der Landeskosten zur Gänze durch die Gemeinde.

Antrag von GR Strohmayer Ulrike: Buskosten-Aufteilung für die Kindergarten-Kinderbeförderung mit 58% Gemeinde und 42% Eltern. Sind 3 Kinder einer Familie, trägt die Kosten des 3. Kindes zur Gänze die Gemeinde Biberbach  
Abstimmung: **einstimmig**

### **Aktionen im Zuge der Gesunden Gemeinde**

#### GfGR HR DI Hinterleitner:

Der GR möge wie im Vorjahr beschließen, dass im Rahmen der Aktion „Gesunde Gemeinde“ das Projekt „Herzensbildung“ an der VS Biberbach wie im Vorjahr, dieses Mal für eine Klasse, durchgeführt wird. Die Kosten belaufen sich auf € 800, abzüglich des Elternbeitrages (€ 133) und einer allfälligen 40%-igen Förderung (voraussichtlich € 350 vom Land NÖ).

Abstimmung: **einstimmig**

Der GR möge beschließen, dass im Zuge des Arbeitskreises „Gesunde Gemeinde“ ein/e Vortragende/r eingeladen werden soll. Die max. Kosten belaufen sich auf € 500,-. Die Person bzw. der Vortrag wird im Ausschuss festgelegt.

Abstimmung: **einstimmig**

### **Verkehrsmaßnahmen**

#### **Ybbssteg auch für Radfahrer:**

Beim Ybbssteg über die „Golden Gate“ im Bereich der Oismühle ist zurzeit ein Fahrverbot verordnet. Davon ausgenommen sollen jedoch auch Radfahrer, welche den Steg queren, werden.

Antrag von VBGM Soxberger: Anregung an die Verkehrsabteilung der BH Amstetten, eine Verordnung der Zusatztafel „Ausgenommen Radfahrer“ zu erlassen

Abstimmung: **einstimmig**

#### **Parkverbot im Marienthal:**

GfGR Hinterleitner: Bereits mit Beginn der Badesaison hat es von den Anrainern wieder Beschwerden gegeben, dass der Güterweg Marienthal durch parkende Autos von Badegästen nicht bzw. nur schwer passierbar ist. Das Problem wurde einer verkehrstechnischen Begutachtung am 23. Mai 2014 unterzogen und grundsätzlich befürwortet. Mit Hilfe eines Konzeptes, welches Halte- u. Parkverbote ausweist, wurde dringend empfohlen. Das Projekt der Fa. IKW Amstetten Nr. 14-094-BI vom 15. Juni 2014 liegt vor. In der GR-Sitzung 04-2014 wurde besprochen, wenn die angebrachten Bodenmarkierungen für die Parkplätze nichts helfen, müssen die Verkehrsschilder aufgestellt werden. Die Polizei Kematen/Ybbs ist laut ihrer Auskunft machtlos, wenn keine Verkehrsschilder diese Parkmöglichkeiten klar erkenntlich machen.

Die Materialkosten für die vorgeschlagene Beschilderung beläuft sich auf € 1.558,86. Die Aufstellung wird vom Gde-Bauhof übernommen. Eine Vor-Ort-Begehung soll die genauen Standorte und die Anzahl festlegen.

Antrag von GfGR HR DI Hinterleitner: Zustimmung zur Verordnung „Halten u. Parken verboten“ durch den Bürgermeister, Ankauf der Halte- und Parkverbotstafeln bei der Fa. Forster, Waidhofen lt. Angebot vom 06.06.2016 in der Höhe von maximal € 1.558,86 inkl. Ust.

Abstimmung: **einstimmig**

### **Besamungsbeitrag für Kühe**

Im Zuge der Einsparmaßnahmen wurde auch der Besamungsbeitrag auf das gesetzliche Maß gekürzt. Seitens der Vertretung der Bauern ist das Ansuchen um Erhöhung des

Besamungsbeitrages für Kühe an die Gemeinde herangetragen worden. Die Landwirte sind nicht nur wichtige Landschaftspfleger sondern auch für gesunde Lebensmittel wie Milch, Getreide etc. ein wichtiger Partner in der Region.

**Antrag von GR Strohmayer Martin:** Erhöhung des Beitrages für die künstliche Besamung durch Tierarzt von derzeit € 10,— auf € 14,— und bei Eigenbestandsbesamung von derzeit € 4,67 auf € 7,—, gültig ab 1.1.2017  
Abstimmung: **einstimmig**

**Informationen des Bürgermeisters a) bis m):** Nachfolge Dr. Böhm – Dr. Fürst Suche nach Bauplatz; Abwasserkanäle Adersdorf; Arbeitsmarktservice Aktion 50+ Anstellung Herr Griessenberger Reinhard für 4 Monate (€ 350/mtl.); Brand Rasenmähtraktor; etc..

## Gemeinderatssitzung vom 05. Oktober 2016 13 Punkte

### Gemeindeamtsumbau und Modernisierung

Info BGM Latschenberger: Die Gesamtsumme des Umbaus und Modernisierung inkl. Planerhonorar wird bei ca. € 615.000 – 620.000 liegen.

Der zusätzliche Finanzbedarf wird als Soll-Fehlbetrag in das Jahr 2017 übernommen werden. Hier kann neuerlich um Bedarfszuweisung angesucht werden. Somit ist beste Förderung gewährleistet.

Einige Investitionen wurden direkt getätigt (Safe, Gläser, Küchenutensilien, Bilder...)

### Auftragsvergaben

Erweiterung Fernwärmetrasse zu den Wohnblöcken 1 und 2 Richtung Seitenstetten

Die Bau-, Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft Kirchberg/Wagram (KW) errichtet entlang der Landesstraße L6204 Richtung Seitenstetten am westlichen Ortsrand zwei Wohnblöcke mit je 9 Einheiten, wobei mit dem Baubeginn des 1. heuer begonnen wurde, der Baustart für den 2. Anfang 2017 vorgesehen ist. Die Vereinbarung mit der Bau-, Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft Kirchberg/Wagram wird vorgelesen. Mit dieser Vereinbarung ist sichergestellt, dass nahezu die gesamten Leitungs- und Anschlusskosten abgedeckt sind. Pro Wohnblock werden die Anschlusskosten von € 14.000 zzgl. Ust, sowie Ankauf der 2 Übergabestationen durch KW übernommen.

Der Vorschlag von GfGR Hörndler, eine Übergabestation bei der Fam. Schuller zu errichten, um mit niedrigem Temperaturniveau weiterfahren zu können, wurde aufgenommen. Die Fam. Schuller ist grundsätzlich bereit, den dafür benötigten Platz (Raum) zur Verfügung zu stellen. Die Investitionskosten und die laufenden Stromkosten sollen im Vergleich zur Einsparung auf die Wirtschaftlichkeit durch GfGR Hörndler geprüft und ein Projekt erarbeitet und umgesetzt werden. GfGR Hörndler lehnt dies ab, denn er möchte in beratender und kontrollierender Funktion bleiben. Technische Diskussion > Nachteile und Vorteile von Plastikrohren etc.

**Antrag Bgm. Latschenberger:** Anschluss der beiden Wohnblöcke lt. Vereinbarung Zahl: 871/KaW-01-2016 vom 31-8-2016 mit der Bau-, Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft Kirchberg/Wagram  
Abstimmung: **einstimmig**

### Erweiterung Straßenbeleuchtung Energieerlebnisweg

Der Energieerlebnisweg wird von den Joggern, Walkern, Wanderern und Besuchern der Sportstätten sehr gerne genutzt, auch oft während der Dämmerung und Dunkelheit. Um die Sicherheit deutlich erhöhen zu können, wurde seitens der Bevölkerung der Wunsch nach einer Beleuchtung an GR-Mitglieder herangetragen. Der Weg ist rund 310 Meter lang (Themenweg inkl. Parkplätze Fun-Court-Tennisplatz). Um diese Strecke ausreichend ausleuchten zu können, sind 5 Lichtpunkte erforderlich.

Es wurden 3 Angebote über die 5 Lichtpunkte Calla LED 26W, Alumast 3,5m samt Verkabelung und Herstellung eingeholt.

Fa. Bruckner Expert, 3363 Ulmerfeld-Hausmening,

**Angeb. Nr. 2875**

€ 15.729,95 inkl. Ust, ohne Abzug

Fa. Brunmüller, 3361 Aschbach,

**Angeb. Nr. 1650414**

€ 13.859,58 inkl. Ust, ohne Abzug

Fa. Elektro Vogel GesmbH, 3352 St. Peter/Au,

**Angeb. Nr. 313216**

€ 15.005,28 inkl. Ust, ohne Abzug

Die Grabarbeiten belaufen sich lt. Angebot

Fa. Hinterholzer vom 5.9.2016 auf

€ 3.121,56 inkl. Ust.

**Antrag GfGR Hinterleitner:** Auftragsvergabe an die Fa. Brunmüller, Aschbach lt. obigem Angebot, sowie Grabarbeiten an die Fa. Hinterholzer

Abstimmung: **einstimmig**

### Beschluss Baulandsicherungsverträge

Für die Neuwidmung von Bauland ist die Vorlage von Baulandsicherungsverträgen erforderlich. Diese wurden als Mustervorlage von den Juristen des Landes NÖ in Zusammenarbeit mit den Raumplanern erstellt.

Antrag von GR Reisinger: Beschluss der vorliegenden Baulandsicherungsverträge für die Neuwidmungen mit Herr Ing. Christoph Geiblinger und Frau Rittmannsberger Hermine vorbehaltlich der Zustimmung durch die Grundeigentümer  
Abstimmung: **einstimmig**

### Änderung der Verordnung Hundeabgabe

Seitens des Landes NÖ wurde bei der Verordnungsprüfung festgehalten, dass die Hundeabgabe für Nutzhunde gemäß § 2 Abs. 1 NÖ Hundeabgabegesetz 1979 € 6,54 jährlich nicht übersteigen darf. Es ist daher die Verordnung über die Erhebung der Hundeabgabe anzupassen.

Antrag von GR Schörghuber: Zustimmung zur vorgeschlagenen Änderung des Betrages in der Verordnung für Nutzhunde auf € 6,54  
Abstimmung: **einstimmig**

### Vorgangsweise Arztpraxis Dr. Fürst

Werkverträge: Die 4 verschiedenen Werkverträge werden verlesen und inhaltlich zur Kenntnis gebracht.  
Sachverhalt: Beschluss der Werkverträge, dass die Gemeindefachärztinnen, die KDGT-Untersuchungen, Schulgesundheitsuntersuchungen in Biberbach und Neuen Mittelschule Seitenstetten durch Fr. Dr. Fürst zu den in den Verträgen genannten Bedingungen durchgeführt werden.

Antrag von GfGR Hinterleitner: Zustimmung zu den 4 vorliegenden Werkverträgen mit Fr. Dr. Fürst Katharina  
Abstimmung: **einstimmig**

### Vorhaben 2017

GfGR DI Hinterleitner: Absichtserklärung, Infos und Überlegungen zur Budgetplanung Sanierung ehem. Fußballclubhaus (KG Biberbach) à € 60.000

*Thermische Sanierung, neue Fenster und Türen, Mithilfe der Vereine.  
(Material von Gde, Arbeit von den eingemieteten Vereinen)*

Siedlungsstraßen, Orts- und Infrastruktur (Lichtwellenleiter, GW Bandhof Im Ort) € 150.000  
Gemeindeamt-Modernisierung Restkosten aus 2016 ca € 100.000 (teilw. Bedarfszuweisung)  
Güterwegerhaltung + Sonderbudget

(zB. GW Gehartsberg > Behandlung im Ausschuss 2017)

Fernwärme Biberbach – Erweiterung, Adaptierungs- und Umbaumaßnahmen

(zB. Bauhof/Musikheim) *Kostenrahmen soll GGR Hörndler noch bekannt geben*

Verlängerung des Darlehens für Kanalbau um 5 Jahre > geänderte, neue Förderung wird in Form von Zuschüssen von Bund und Land NÖ ausbezahlt

Der Gemeinderat ist auf Anfrage von Bgm. Latschenberger **einstimmig** mit den vorgeschlagenen Vorhaben für 2017 einverstanden.

### Parkflächen Au L6189 - Übernahme Erhaltung und Verwaltung

Die fertiggestellten Parkflächen entlang der L6189 im Bereich Au, welche durch die Straßenmeisterei St. Peter/Au auf Kosten der Gemeinde Biberbach errichtet wurden, sollen in die Erhaltung und Verwaltung übernommen werden. Die diesbezügliche Erklärung LH-B-470/006-2015 wurde seitens des Landes NÖ übermittelt und wird zur Kenntnis gebracht.

Antrag GfGR Hölzl: Übernahme der Parkflächen in die Erhaltung und Verwaltung der Gemeinde Biberbach. Unterzeichnung der Erklärung LH-B-470/006-2015.  
Abstimmung: **einstimmig**

### Auflassung öffentliches Gut

Die neuen Besitzer Frau Kaltenbrunner Vanessa und Bruder Alexander, Langenöd 135, hätten gerne, dass der öffentliche Weg ParzNr. 4747/4 aufgelassen wird, damit eine durchgehende Bewirtschaftung der Feldstücke Nr. 2717 und 2720, KG Biberbach parallel zur Gemeindestraße erfolgen kann. Derzeit liegt eine schmale (ca. 3m) unbebaute Schneise durch das Maisfeld vor. (Foto wird gezeigt).

Antrag GfGR Aigner: Unentgeltliche Überlassung zur Nutzung bis auf Widerruf  
Abstimmung: **einstimmig**

### Übernahme in das öffentliche Gut „Wirtschaftsweg Kuglau“

Der Wirtschaftsweg Kuglau, welche vom Gemeindegebiet Kematen als Gemeindestraße – Öffentliches Gut der Marktgemeinde Kematen/Ybbs von Wollmersdorf über den Traunerbach bis zur L 6212 Nähe Kuglau führt, wurde vor rund 32 Jahren (1993-1995) errichtet. Es erfolgte keine grundbücherliche Richtigstellung, sodass der Gemeindegeweg bis heute auf Privatgrund verläuft. Diesbezüglich wurde am 20.9.2016 eine Grenzverhandlung durchgeführt und eine kostenlose Abtretung des Grundstückes an 20.9.2016 eine Grenzverhandlung durchgeführt und eine kostenlose

Abtretung des Grundstückes an die Gemeinde Biberbach festgelegt. Grundlage ist die Vermessungsurkunde der Fa. DI Kolbe/DI Grünzweil, 4311 Schwertberg PlanNr. 9585 vom 23.9.2016  
Antrag GfGR Aigner: Übernahme gemäß § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz in das öffentliche Gut, grundbücherliche Durchführung lt. Teilungsplan, sowie Übernahme in die Erhaltung und Verwaltung der Gemeinde Biberbach  
Abstimmung: **einstimmig**

**Informationen des Bürgermeisters a) bis g):** Auszeichnung Energiebuchhaltung; Spurweg Kaltenböck Wiesenreith; Biberbach-Bach – Steinschlichtung, Ufersicherung; etc.

### Gemeinderatssitzung vom 05. Dezember 2016 14 Punkte

**Genehmigung des Voranschlag 2017 (Gemeinde + KG) und des mittelfristigen Finanzplanes 2018-2021, Festsetzung der Steuern u. Abgaben, die Höhe der aufzunehmenden Darlehen, sowie den Dienstpostenplan**

**a) Finanzbericht 2016 (RA 2016)**

- Info zu den Ertragsanteilen: Einbruch um 11,2% für NÖ im Dez. 2016, Jahresgesamt ein Plus von 0,5% im Vergleich zum Jahr 2015
- Besprechung Finanzbericht 2016 mit Stichtag 28-10-2016 – Grundlage für VA-Beratungen 2017. Hier war ein Soll-Fehlbetrag im Finanzhaushalt (ordentl. und außerordentl. HH) von € 202.554,72 zu verzeichnen.
- Einnahmen der Ertragsanteile wie veranschlagt. Mit den noch zu erwartenden Einnahmen entsteht ein Plus von € 567.754,72.
- Die noch zu erwartenden lfd. Ausgaben (NÖKAS, Sozialhilfe, Darlehenstilgungen und -zinsen), sowie die sonstigen Rechnungen wurden mit € 507.000 errechnet.
- Weiters werden die außerordentlichen Vorhaben Amtsgebäude € 110.000 und Kanalbau mit € 90.000 nicht abgedeckt, da hier die Einnahmen seitens des Landes bzw. des Bundes für 2017 erwartet werden. Dieser Soll-Fehlbetrag in der Höhe von € 200.000 bleibt für den Voranschlag 2017.
- Für den Vorschlag 2017 wird vom ordentlichen Haushalt ein Soll-Überschuss in der Höhe von € 58.200 für das Budget 2017 prognostiziert.
- Die leicht positive Entwicklung der Ertragsanteile und die sparsame und wirtschaftliche Verwaltung der Gemeindegelder und des niedrigen Zinsniveaus kommen den Gemeindefinanzen zu Gute.
- Mit Stand 7.11.2016 lag der 6-Monats-Euribor bei 0,000% im Plus. Dh. 0,000% + Aufschlag.
- Die Berechnung des Soll-Überschusses ist auf der sicheren Seite angesetzt, sodass ein höherer Soll-Überschuss durchaus möglich ist.

**b) Voranschlag 2017**

(Auflage vom 14.11. bis 28.11.2016)

Alle größeren Abweichungen zum VA 2016 werden von Obmann Litzellachner und Kassenverwalter Wagner erläutert.

**Ordentlicher Haushalt € 3.052.500**

2016 waren es € 3.031.000

**Erklärungen:**

- Es gilt das Gleiche wie für die Prognose 2016: Die Entwicklung der Wirtschaft wird lt. Bund und Land NÖ weitestgehend vorsichtig eingeschätzt. Der VA 2017 ist auf der sicheren Seite angesetzt, sodass ein höherer Soll-Überschuss durchaus möglich ist.
- Im VA-Anschlagsblatt 2017 sind niedrigere Einnahmen-Erhöhen bei den Ertragsanteilen prognostiziert. Steigerungen der Ausgaben bei NÖKAS, Jugendwohlfahrt und Sozialhilfe lassen geringe Mehreinnahmen für 2017 erwarten. Gesamt bleibt der Gde lt. VA-Blatt 2017 um € 10.300 weniger wie 2016.
- Der 6-Monats-Euribor liegt per 07-11-2016 auf 0,000%. Die Zinsenbelastung wurde im Voranschlag 2017 dargestellt.
- Neu hinzu kommt ab 2017 die Bgm-Pension für den ausscheidenden Bgm. Karl Latschenberger und die Darlehenstilgung für das Gemeindeamt.
- Im Gebührenhaushalt Kanal-Abwasserbeseitigung ist Kostendeckung gegeben. Beim Betrieb Fernwärme ist ein Überschuss von € 15.400 veranschlagt, welcher zur weiteren Abdeckung des Verrechnungskontos zugeführt werden kann, falls es zu keinen unvorhergesehenen Reparaturen bzw. Ausgaben kommt. Die FW-Erweiterung zu den neuen zwei Wohnblöcken Richtung Seitenstetten, sowie die Anschlussgebühr für den 1. Wohnblock sind berücksichtigt.
- Für die thermische Sanierung des alten Fußball-Clubhauses, wo derzeit 4 Vereine untergebracht sind, wird ein Gesellschafterzuschuss von € 60.000 für die KG eingesetzt, für die Fernwärmenetz-Erweiterung wurden im ordentlichen Haushalt € 35.000 veranschlagt. Dies sind somit einmalige Gesamtausgaben von € 95.000 für 2017. Ausgabenreduzierungen gibt es hingegen gegenüber

2016 bei den Haushaltsstellen Musikverein, Dorffest, Pfarre, Anschaffung Fahrzeuge etc. mit rund € 66.000.

- Im VA 2017 kann im Ordentlichen Haushalt ein Soll-Überschuss von € 11.800 erwirtschaftet werden, welcher mit dem Soll-Überschuss aus 2016 dem Außerordentlichen Haushalt zugeführt wird (Gesamtsumme € 70.000). Seitens des Landes NÖ wurde eine erfreuliche freie Finanzspitze von rund € 100.000 errechnet.
- Der Schwerpunkt 2017 liegt im Bereich Schuldenreduzierung. Da keine Darlehen aufgenommen werden, kann aufgrund der laufenden Darlehenstilgung eine Reduzierung der Schulden von rund € 270.000 erreicht werden.

### **Außerordentlicher Haushalt 2017** **€ 434.500** *2016 waren es € 761.500*

- Für den außerordentlichen Haushalt 2017 ist keine Darlehensaufnahme vorgesehen.
- Für die Mehrausgaben durch zusätzliche Arbeiten und Anschaffungen im Zuge der Gemeindeamtssanierung und –modernisierung wurde ein Soll-Fehlbetrag von € 110.000 in den VA 2017 übernommen. Die Finanzierung erfolgt über Bedarfszuweisungen mit € 90.000, Förderung des Bundes für wärmedämmende Maßnahmen mit € 10.000 und Zuführung vom ordentlichen Haushalt in der Höhe von € 10.000. Somit kann das Vorhaben unter Berücksichtigung höchstmöglicher Förderungen ausfinanziert werden.
- Für Straßenbau und –fertigstellung, Gehsteige, Beleuchtung und Breitbandausbau sind € 150.000 veranschlagt.
- Für die Güterwegerhaltung wurden € 70.000 im VA 2017 vorgesehen, wobei seitens des Landes NÖ nur € 40.000 ins Programm aufgenommen wurden. Es wird mittels Ansuchen versucht, eine Sonderförderung zu bekommen. Der Prozentsatz der Förderung für die Gemeinde Biberbach hat sich seit 2016 auf 60% erhöht.
- Für den Kanalbau Bauabschnitt BA 11.1 sind noch die Fördermittel von Bund und Land ausständig. Hier kommt es aufgrund einer Gesetzesänderung auch zur Änderung des Auszahlungsmodus und der Fördersätze. (voraussichtlich 18% vom Bund und 5% vom Land NÖ EUR 46.750,00 in Form eines nicht rückzahlbaren Zuschusses >> Der Fördersatz wurde gegenüber den letzten Besprechungen im Sommer 2016 am 28.11.2016 vom Land NÖ korrigiert – scheinbar hat sich der Sachbearbeiter des Landes NÖ geirrt, welcher 40% im Betriebsabrechnungsbogen eingesetzt hat. Gesamt gesehen ist diese Förderung trotzdem besser, wie die alte Förderung mit gegebenen Darlehen, welche zurückbezahlt werden müssen.)
- Das Zwischenfinanzierungsdarlehen von € 280.000 soll nach Einlangen der Tilgungs- und Zinszuschüsse zurückbezahlt werden. Näheres wird sich im Laufe des Jahres 2017 zeigen.
- Die Zuführungen an den außerordentlichen Haushalt sind mit € 70.000 veranschlagt.

<b>Außerordentlicher Haushalt</b>	<b>€</b>	<b>434.500</b>
Amtsgebäude (Soll-Fehlbetrag, KPC-Förderung)	€	110.000
Feuerwehr – Bekleidung und Ausstattung	€	12.000
Straßenbau, Infrastruktur	€	150.000
Güterwegerhaltung (€ 40.000 zugesagt)	€	70.000
Kanalbau Soll-Fehlbetrag 2016 (Förderungen Bund/Land)	€	90.000
Kanal Kapitalisierung Zinsen	€	2.500
Veranschlagte <b>Darlehensaufnahme</b>	<b>€</b>	<b>2.500</b>
Darlehen Kanal – Kapitalisierung	€	2.500

Der Schuldenstand wird um ca € 270.000 weniger werden, wodurch die Gesamtschulden auf ca € 4.250.300 sinken werden. Die Schulden für Betriebe davon betragen € 2.794.100 mit 31.12.2017, die Schulden, die durch keine Gebühren oder Einnahmen gedeckt sind, sinken auf € 1.456.200 (€ 1.594.500 per 31-12-2016).

Die **Festsetzung** der einzuhebenden **Gemeindeabgaben, Gebühren und Hebesätze** erfolgt grundsätzlich ohne Änderung.

### **KG-VORANSCHLAG 2017- Gemeinde Biberbach Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG**

Für den Voranschlag 2017 sind € 60.000 außerordentlichen Ausgaben für die Sanierung des alten Fußballclub-Hauses vorgesehen. Die Finanzierung erfolgt über einen Gesellschafterzuschuss seitens der Gemeinde Biberbach. Die laufenden Betriebskosten im ordentlichen Haushalt (€ 16.000) und die Mieteinnahme (mind. 1.5% AfA der Baukosten = € 20.000 + zzgl. Betriebskosten) von der Gemeinde Biberbach sind mit € 36.000 veranschlagt. Weiters ist nach Möglichkeit eine Gewinnausschüttung an die Gemeinde vorgesehen.

Für die Folgejahre 2018-2021 sind die Mieteinnahmen und die Betriebskosten in gleicher Höhe wie 2017 vorgesehen. Eine Neuberechnung ist durch den Steuerberater jährlich vorzunehmen. Aufgrund der Arbeitsüberlastung hat Herr Huber Karl seine Tätigkeit als Steuerberater für die KG zurückgelegt. Die Fa. RST - Recht-Steuer-Treuhand Steuerberatung GmbH, Waidhofen wird die Aufgaben übernehmen. Das Angebot für diese Tätigkeiten liegt mit € 1.700 vor (Buchhaltung und Jahresabschluss kpt.).

### c) **Mittelfristiger Finanzplan (MFP)**

#### Erläuterung **Mittelfristiger Finanzplan 2018 bis 2021**

Zum Zeitpunkt der Voranschlagsberatungen waren die Finanzausgleichsverhandlungen (FAG 2016) zwischen Bund, Ländern und Gemeinde gerade noch im Gange. Deshalb kann auf keine genauen Werte zurückgegriffen werden.

Sparsamkeit prägt den MFP. Die Ertragsanteile wurden betragsmäßig leicht erhöht, die Kosten im Sozialbudget an die Prognosen angepasst: Steigerungen bei NÖKAS von 3,6%, bei der Sozialhilfe- und Jugendwohlfahrtsumlage von 4% bzw. 5,5 % sind jährlich lt. Land NÖ zu veranschlagen.

Die 7 verschiedenen Haushaltsstellen für die Ertragsanteile des Landes NÖ wurden betragsmäßig auf eine HH-Stelle zusammengelegt und in Zukunft in einer Summe pro Monat ausbezahlt.

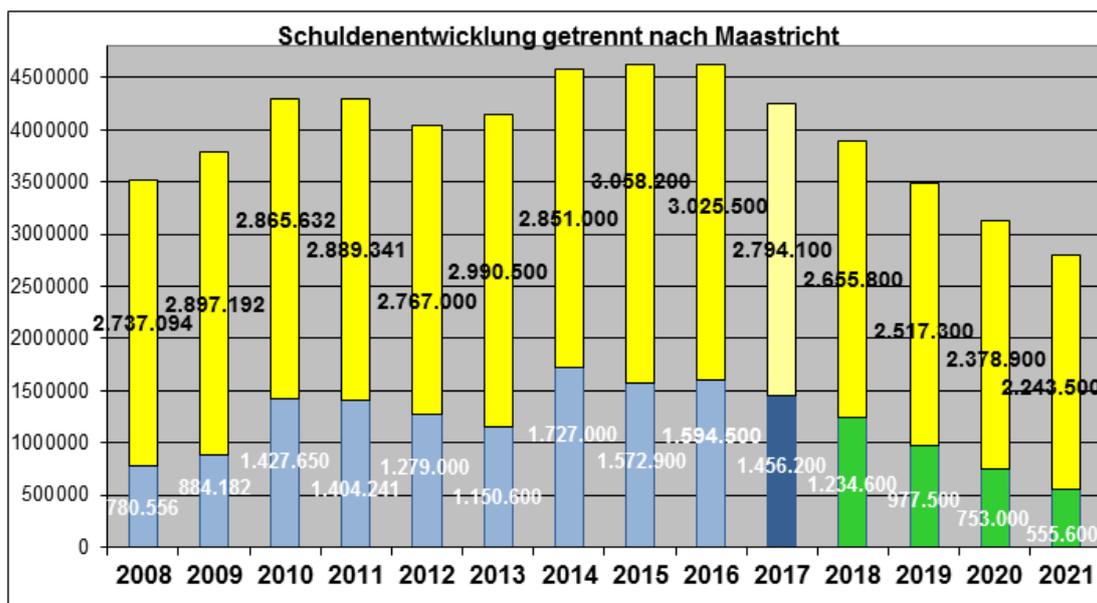
Der MFP 2018 bis 2021 sieht keine besonderen großen Bauvorhaben und Investitionen vor. Der Schuldenabbau steht im Mittelpunkt bis 2021. Für die Jahre 2018 bis 2021 sind derzeit keine Darlehensaufnahmen geplant, was zu einer Schuldenreduzierung auf rund € 2.735.600 (Ende 2021) führen würde.

Abzuwarten bleibt jedoch, ob und bis wann bei der Biomasse-Heisanlage eine Abgas-Staubreinigung in Form eines E-Filters oder einer Rauchgaskondensation erfolgen muss.

Das bis 2017 befristete Zwischenfinanzierungsdarlehen für die Abwasserbeseitigung in der Höhe von € 280.000 soll 2018 in ein längerfristiges umgewandelt werden, da die Förderungen von Bund und Land NÖ als Tilgungs- u. Zinszuschüsse kommen. Näheres wird nach der Vergabesitzung des Bundes und des Landes NÖ des Bauabschnittes BA 11.1 feststehen.

Weiters vorgesehen sind pro Jahr € 10.000 für die Ausrüstung und Bekleidung der Freiwilligen Feuerwehr, die Ausgaben Straßenbau – Infrastruktur € 75.000 und Güterwegerhaltung mit € 70.000, welche nach Möglichkeit der vorhandenen Mittel erhöht werden sollen.

Es ist die weitere finanzielle Entwicklung abzuwarten und die jährliche Anpassung vorzunehmen. Im Maastricht-Vergleich der Jahre 2017 (+ 190.100 €), 2018 (+ 138.500 €), 2019 (+ 138.400 €), 2020 (+ 135.400 €) und 2021 (+ 132.500 €) kann ein deutliches positives Ergebnis erzielt werden.



**GfGR Litzellachner:** Antrag auf Zustimmung zum VA 2017 und MFP 2018-2021, zu den Gebühren und Hebesätzen in gleicher Höhe, den Dienstpostenplan, die Höhe der aufzunehmenden Darlehen und zu den Aktivitäten der Gemeinde Biberbach Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG lt. obiger Darstellung  
Abstimmung: **einstimmig**

#### **Subventionsansuchen**

Auf **Antrag** von VizeBGM Soxberger werden aufgrund der vorliegenden Ansuchen folgende Subventionen gewährt:

<b>Pfarrkirche Biberbach</b> .....	€	<b>2.000,--</b>	<b>einstimmig</b>
<b>Kirchenchor</b> .....	€	<b>370,--</b>	<b>einstimmig</b>
<b>Union Stockschiitzen</b> .....	€	<b>370,--</b>	<b>einstimmig</b>
<b>Union Tennis</b> .....	€	<b>1.090,--</b>	<b>einstimmig</b>
<b>Union Tischtennis</b> .....	€	<b>370,--</b>	<b>einstimmig</b>
<b>Motorsport- u. Tuningclub Biberbach</b>	€	<b>370,--</b>	<b>einstimmig</b>
<b>Tanzverein Biby Dance Club</b>	€	<b>370,--</b>	<b>einstimmig</b>
<b>Imkerverein Biberbach</b> .....	€	<b>370,--</b>	<b>einstimmig</b>
<b>Heimatverein Biberbach</b> .....	€	<b>370,--</b>	<b>einstimmig</b>
<b>Seniorenbund Biberbach</b> .....	€	<b>370,--</b>	<b>einstimmig</b>
<b>Pensionistenverband Biberbach</b>	€	<b>370,--</b>	<b>einstimmig</b>
<b>Siedlerverein Biberbach</b> .....	€	<b>370,--</b>	<b>einstimmig</b>
<b>WIR Gemeinsam</b> .....	€	<b>370,--</b>	<b>einstimmig</b>
<b>Bäuerinnen von Biberbach</b> ..	€	<b>370,--</b>	<b>einstimmig</b>
<b>LiteraturFREUnDe</b> .....	€	<b>370,--</b>	<b>einstimmig</b>
<b>Landjugend Biberbach</b> .....	€	<b>370,--</b>	<b>einstimmig</b>
<b>Flugunion Seitenstetten-Biberbach</b>	€	<b>218,--</b>	<b>einstimmig</b>
<b>Multiple Sklerose</b> .....	€	<b>72,67</b>	<b>einstimmig</b>

### **Auftragsvergaben**

#### **a) Erweiterung Fernwärmetrasse Wohnblöcke 1 und 2**

Die Erweiterung Fernwärmetrasse zu den Wohnblöcken 1 und 2 Richtung Seitenstetten muss dringend errichtet werden, da die Böschungssicherung durch Betonmauern und die Grabarbeiten für Strom, Telefon bereits durchgeführt werden. Somit kann eine Kostenersparnis aufgrund der gemeinsamen Künette erzielt werden. Fernwärmebögen mussten bereits angeliefert und eingebaut werden. Mit der Straßenbauabteilung ist ein Sondernutzungsvertrag abzuschließen. Die Grundeigentümer Brandstätter/Lammerhuber haben der Trassen bereits zugestimmt. Die Bewilligung für die Straßenverengung läuft noch bis 16.12.2016. Bis dahin müssten die Bauarbeiten abgeschlossen werden.

*Herr Koller vom Planungsbüro Ringhofer hat den Vorschlag von Herr Hörndler mit der Übergabestation im Hause Schuller samt Verwendung von Plastik-Fernwärmerohren durchgerechnet. Durch die geringere Temperatur muss eine größere Dimensionierung der Leitungen erfolgen, was den Preisvorteil egalisiert. Weiters ist ein zusätzlicher Stromverbraucher (eigene Pumpe) erforderlich. Es liegt ein Kostenvoranschlag aufgrund der Bestbieterpreise der Ausschreibung der Nahwärme Seitenstetten der Fa. Wundara, 8544 Pöfing-Brunn vor. Der Preis für FW-Rohre als Stahlrohre inkl. Grabarbeiten, Verlegung und den 2 Übergabestationen in den Wohnblöcken beträgt Netto € 31.863,91.*

GGR Hörndler weist darauf hin, dass dies eine sehr gute Chance gewesen wäre, eine Reduzierung der Rücklaufemperatur im Netz zu erreichen. Es wird eine Rauchgaskondensation mit Wärmerückgewinnung in späterer Folge nicht möglich sein.

Der Bürgermeister teilt dazu mit, dass Hr. Hörndler die Aufforderung zur Planung und Umsetzung für diesen Bauabschnitt leider nicht angenommen hat. Die Bereitschaft der Gemeinde war da, es wurde auch bereits bei der Fam. Schuller nachgefragt. Natürlich ist es notwendig und Ziel, dass die Rücklaufemperatur im gesamten Netz reduziert wird.

**Antrag Bgm. Latschenberger:** Anschluss der beiden Wohnblöcke lt. Vereinbarung mit der Bau-, Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft Kirchberg/Wagram, Auftragsvergabe zur Verlegung der Rohrtrasse über die Fa. Ringhofer & Partner GmbH, 8243 Pinggau, Schulstraße 1/2 an die Fa. Fernwärmetechnik Wundara GmbH, Sportplatzstr. 6, 8544 Pöfing-Brunn lt. Bestbieter-Angebotspreisen von der Ausschreibung Seitenstetten (Netto € 31.863,91)

Abstimmung: **einstimmig**

### **Beschluss Flächenwidmung**

Der Bürgermeister berichtet, dass der Entwurf zur Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogrammes in der Zeit vom 14.9.2016 bis zum 20.10.2016 während der Amtsstunden am Gemeindeamt zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt war. Zur geplanten 3. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms wurde seitens des Landes NÖ, eine Stellungnahme Zahl RU1-R-54/024-2016 und das Gutachtens der Abteilung RU2-O-54/058-2016 abgegeben.

Die Änderungspunkte werden durchbesprochen.

Während der Auflagefrist ist eine schriftliche Stellungnahme von Fam. Schmidt Gerald, Penk 281, am 28. Oktober 2016 zur geplanten Widmung Bauland Sondergebiet – Getreidelagerung und –bearbeitung

eingelangt und wird verlesen. Die dazugehörigen Stellungnahmen des Ortsplanes Dr. Schedlmayer sowie das Gutachten des Sachverständigen der Abtl. RU2, DI Pühringer werden vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht. Aus beiden geht hervor, dass bei Einhaltung der Vorschriften und Grenzwerte für die zu errichtende Getreide-Trocknungsanlage keine Bedenken seitens der Raumordnung bestehen. Die gewerbliche Nutzung ist bei der Bezirkshauptmannschaft Amstetten zu beantragen und wird unter Beiziehung aller erforderlichen Sachverständigen verhandelt werden.

Der Gemeinderat schließt sich den Aussagen des Ortsplaners und des Sachverständigen-Gutachtens an.

Zu den übrigen Änderungspunkten wurden keine Stellungnahmen abgegeben.

Der Amtssachverständige des Amtes der NÖ-Landesregierung für Raumplanung, Dipl.-Ing. Pühringer, hat ein positives Gutachten (RU2-O-54/056-2015 zu RU1-R-54/023-2015) zu den geplanten Änderungen erstellt und im Zuge der zuständigen Behörde RU 1 mit Schreiben vom 16.11.2016 KZnr. RU1-R-54/024-2016 übermittelt.

Die für die Neuwidmung von Bauland erforderlich Baulandsicherungsverträge wurden bereits in der letzten Gemeinderatssitzung beschlossen und liegen für die Gründe von Herr Ing. Christoph Geiblinger und Frau Rittmannsberger Hermine, welche die Grundstücke rund um den Gemeindefriedhof haben (zwischen Passivhaussiedlung und Mitterfeld Nord), unterschrieben vor. Somit steht einer Umwidmung nichts im Wege.

Antrag von BGM DI Latschenberger: Zustimmung zur Verordnung in allen Änderungspunkten sowie zur Entscheidung über die Stellungnahme der Fam. Schmidt lt. Empfehlung des Ortsplanes und des Sachverständigengutachtens RU2  
Abstimmung: **einstimmig**

### **Verordnung Flächenwidmung Aufschließung Höllesberger-Kammerhofer**

Hierzu wurde mit den Grundeigentümer Gespräche geführt und durch die Fa. Lehner Vermessung (Zivilgeometer BR DI Kolbe/Grünzweil) zwei Teilungspläne Nr. 9741, Variante A mit durchgehender Straße und Variante B mit Umkehrplatz und Servitutregelung erstellt. Beide erfüllen die Voraussetzungen für die Freigabe der Aufschließungszone.

Antrag von GfGR Hinterleitner zur Verordnung

Abstimmung: **einstimmig**

### **Verordnung Wohnstraße Passivhaussiedlung - Friedhof**

**DI Hinterleitner:** Im Bereich der Passivhaussiedlung beim Friedhof soll eine Verordnung des Bürgermeisters als Wohnstraße zur Verkehrsberuhigung verordnet werden. Hierzu wurde ein Lokalaugenschein im gegenständlichen Bereich durchgeführt und die schriftliche positive Stellungnahme von DI Martin Kranewitter, Amtssachverständiger für Verkehrstechnik, Amt der NÖ LR, BD2 – Fachbereich Verkehrstechnik via e-mail am 17. November 2016 übermittelt. Gem. § 94 d, 8b fällt die Verordnungskompetenz hier in den eigenen Wirkungsbereich der Gemeinde Biberbach.

Antrag von GfGR DI Hinterleitner: Zustimmung durch den Gemeinderat zur Verordnung in vollem Umfang  
Abstimmung: **einstimmig**

### **Bilanzprüfung 2015 – Gemeinde Biberbach Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG**

Der Prüfbericht des Wirtschaftsprüfers Mag. Robert Steininger, Diligentia, wird zur Verlesung gebracht. Wegen Arbeitsüberlastung hat Herr Steuerberater Huber seine steuerliche Vertretung der Gemeinde Biberbach zurückgelegt. Die Übertragung der Arbeiten Bilanzbuchhaltung erfolgte an die Fa. RST, Waidhofen (Staudinger). Der Jahresaufwand beträgt lt. Angebot für Buchhaltung, Jahresabschlusserstellung und steuerliche Beratung € 1.700 zzgl. Ust.

Antrag von BGM Latschenberger: Zustimmung zur Bilanzprüfung und Betreuungswechsel von Herr Huber Karl zur Fa. RST- Recht-Steuer-Treuhand Steuerberatung GmbH, 3340 Waidhofen, Mühlstraße 27  
Abstimmung: **einstimmig**

### **Haftungsübernahme Darlehen GAV Oberes Urftal**

Der Gemeindeabwasserverband "Oberes Urftal" benötigt für die aktuellen Umbauarbeiten bei der Kläranlage in Krenstetten ein Darlehen in Höhe von € 1.200.000,-.

Antrag von GfGR Hinterleitner: *Der Gemeinderat möge beschließen, die Bürgschaft für das aufzunehmende Darlehen des Gemeindeabwasserverband "Oberes Urftal" anteilig entsprechend der Verbandsstatuten – somit 7,97 % von € 1,2 Mio., das entspricht einer Summe von € 95.640 zu übernehmen.*  
Abstimmung: **einstimmig**

### **Kindergarten – Nachmittagsbetreuung - Richtlinien**

Der NÖ Landtag hat die Änderung des NÖ Kindergartengesetzes 2006 betreffend der Beitragsregelung für die Nachmittagsbetreuung beschlossen. Dies bedeutet, dass jede kindergartenerhaltende Gemeinde bis zum 1.1.2017 einen Gemeinderatsbeschluss herbeiführen muss, mit welchem die Tarife für die Nachmittagsbetreuung festgelegt werden. Als Mindestsumme ist ein Betrag von € 50 pro Monat

vorgegeben. Gleich geblieben ist der kostenlose Besuch des Kindergartens von Kindern mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde und für alle Kinder im verpflichtenden Kindergartenjahr in der Zeit von 7:00 bis 13.00 Uhr in der Gemeinde.

**Antrag von VizeBgm. Soxberger:**

*Der Gemeinderat möge die Änderung der Richtlinien vom 24. Juni 2015 dahingehend beschließen, dass ein Mindestbeitrag von € 50 pro Kind und Monat für die Nachmittagsbetreuung eingehoben wird. Für all jene, für die es dadurch zu einer Verschlechterung kommen würde, wird eine Förderung in der Höhe von € 20 bzw. € 35 gewährt. Diese Förderung soll mit geringstem Verwaltungsaufwand abgewickelt werden. Die Änderung der Richtlinie tritt mit 1.2.2017 in Kraft.*

Abstimmung: **Annahme mit 13 Stimmen, 5 Gegenstimmen der Abordnung der Grünen und der SPÖ**

Die Gemeinderäte der Gegenstimmen sind gegen die gesetzlich auferlegte Erhöhung der KDGT-Beiträge und gegen die Überbürokratisierung, nicht jedoch gegen die Förderung für die betroffenen Eltern.

**Informationen des Bürgermeisters a) bis d):** Neubau Bez. Rotes Kreuz St. Peter/Au; Rücktritt BGM DI Karl Latschenberger mit 11.12.2016; Dank von VizeBgm. Soxberger in Namen der Gemeinde und der ÖVP; Dank der Abordnung der SPÖ.

### Gemeinderatssitzung vom 12. Dezember 2016 7 Punkte

**Angelobung neues Gemeinderatsmitglied** Aufgrund des Ausscheidens von Bgm. DI Karl Latschenberger mit 11.12.2016 wurde seitens der ÖVP-Biberbach **Herr Manfred Bühringer** in den Gemeinderat nominiert, ordnungsgemäß bestellt inkl. Kundmachung und zur heutigen Sitzung eingeladen. Angelobung durch Vize-Bgm. Soxberger mit Handschlag. Somit ist Herr Bühringer Manfred neu gewähltes Mitglied des Gemeinderates.

**Bürgermeisterneuwahl**

Das Wahlergebnis lautet:

Ergebnis:	21	abgegebene Stimmen	0	ungültige
	21	Stimmen für HR DI Friedrich Hinterleitner		

Da auf das Mitglied des Gemeinderates **DI Friedrich Hinterleitner** mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich **21** lauten, gilt Herr Hinterleitner als zum Bürgermeister gewählt.

Vize-Bgm. Soxberger fragt den Gewählten, ob er die Wahl annimmt.

Herr HR DI Friedrich Hinterleitner nimmt die Wahl an.

**Neuwahl in den Gemeindevorstand**

Das Wahlergebnis lautet:

Ergebnis:	21	abgegebene Stimmen	0	ungültige
	21	lautend auf Herrn Martin Strohmayer		

Da auf das Mitglied des Gemeinderates **Martin Strohmayer** mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich **21** lauten, gilt Herr Strohmayer als zum Mitglied des Gemeindevorstandes gewählt.

Bgm. Hinterleitner fragt den Gewählten, ob er die Wahl annimmt.

Herr Martin Strohmayer nimmt die Wahl an.

**Nachbesetzung der Ausschüsse**

Bgm. Hinterleitner: Aufgrund der personellen Änderung kommt es auch bei den Gemeinde-Ausschüssen zu Änderungen. Diese wurde aufgrund des Vorschlages der ÖVP-Biberbach in die vorliegende Liste (Beilage A) der Ausschüsse eingearbeitet. Die Änderungen werden zur Kenntnis gebracht.

**BGM Hinterleitner:** Antrag auf Zustimmung der gesamten vorliegenden Änderungen

Abstimmung: **einstimmig**

Bgm. Hinterleitner: Aufgrund der personellen Änderungen ist auch im Ausschuss Gesundheit und Soziales ist ein Obmann-Wechsel vorgesehen. GfGR Strohmayer soll diese Posten übernehmen.

**BGM Hinterleitner:** Antrag auf Zustimmung der Ausschussmitglieder Gesundheit und Soziales zur Wahl von GfGR Martin Strohmayer zum Obmann

Abstimmung: **einstimmig**

Bgm. Hinterleitner: Weiters ändern sich auch die Vertretungen in einigen auswärtigen Institutionen, Sonderfunktionen und Vereinen. Diese liegen ebenfalls in der Liste vor, welche dem Protokoll angefügt wird (Beilage A)

**BGM Hinterleitner:** Antrag auf Zustimmung der gesamten vorliegenden Änderungen

Abstimmung: **einstimmig**

**Beschluss Gebrauchsabgabe**

**Bgm. Hinterleitner:** Am 29.11.2016 wurde mit LGBl. Nr. 83/2016 der NÖ Gebrauchsabgabentarif 2017 mit Wirksamkeit ab 1.1.2017 kundgemacht. Mit dieser Kundmachung wurde der Tarif über das Ausmaß der Gebrauchsabgabe an die Änderung der Verbraucherpreise angepasst. Somit ist auch die Verordnung des Gemeinderates zum NÖ Gebrauchsabgabengesetz 1973 neu zu beschließen.

**Bgm. Hinterleitner:** Beschluss der Verordnung

Abstimmung: **einstimmig**

**Aktionen Gesunde Gemeinde**

**Antrag Bgm. Hinterleitner:** Auf Grund der einstimmigen Empfehlung des Ausschusses für "Gesundheit und Soziales" in der Sitzung vom 24. November 2016 möge der Gemeinderat die Einreichung folgender Projekte zur Förderung im Rahmen der Initiative "Tut Gut" des Landes Niederösterreich beschließen:

"Achtsame und wertschätzende Kommunikation mit Kindern" (Heidi Ramskogler) - Gesamtkosten € 360,-

"Kinderschlaf" (Vortrag- Astrid Steindl; Organisation-Barbara Burghart) - Gesamtkosten € 300,-

"AVIVA – Trainingseinheiten" (Rosa Maria Kern-Hochstrasser) - Gesamtkosten € 850,-

Für den Fall, dass eine Förderung durch das Land nicht gewährt wird, sollen die Projekte mit max. 40% der nachgewiesenen Gesamtkosten durch die Gemeinde Biberbach gefördert werden.

à Abstimmung: **einstimmig**

**Informationen des Bürgermeisters a) bis d):** Neubau Bez. Rotes Kreuz St. Peter/Au; Antrittsrede BGM DI Friedrich Hinterleitner; etc.

**GEMEINDEVORSTANDSSITZUNGEN****Gemeindevorstandssitzung vom 02. Februar 2016****Auftragsvergaben**

Aktionen rund um den Gesundheitstag am 13.3.2016: Es wird Vorträge von Dr. Paul Böhm und DDr. Peter Hidasi (Zahngesundheit) geben. Die Initiative „Tut gut“ wird mit 5 Fitness-Test Geräten vertreten sein. Für die Überprüfung der Lungenfunktion werden ebenfalls zwei Geräte (Smokerlyzer und Peak-Flow Meter) zur Verfügung stehen.

GGR Hinterleitner stellt den Antrag, dass der GV die Übernahme der Kosten des Gesundheitstages in der geschätzten Höhe von rund € 1.000,- beschließen möge.

Abstimmung: **einstimmig**

Anhörung, Vorberatung und Antragstellung zur Tagesordnung der nächsten Gemeinderatssitzung

**Gemeindevorstandssitzung vom 21. März 2016****Auftragsvergaben****Gemeindeausflug am Pfingstmontag, 16. Mai 2016 nach Passau**

**Antrag Soxberger:** Zustimmung zur Übernahme der Bus- u. Schiffkosten für alle Biberbacher Gemeinderäte samt Partner und Gde-Bediensteten samt Partner. Vergabe an die Fa. Fellner-Busreisen, Krenstetten: Buskosten 54er-Bus € 950, sowie Übernahme der Schifffahrtskosten und Verköstigung. Der Preis der sonstigen Biberbacher Mitreisenden wird aufgrund des tatsächlichen Aufwandes verrechnet.

Abstimmung: **einstimmig**

**Gemeindeamtsumbau – Vergabe der Gewerke**

Vergabe der Gewerke:

Trockenbauer	Hofreiter Trockenbau GmbH, 4230 Pregarten
	Brutto inkl. Ust € 17.614,08
Estrich	Hoffmann & Co, 4020 Linz
	Brutto inkl. Ust € 5.387,18

Fa. SAFETRONIC Erweiterung der Schließanlage der Volksschule mit 3 Zutrittskontrollen  
Gesamtpreis inkl. Ust € 3.854,36 abzügl. 2% Skonto

2 Schiebetüren kpt. als Außentüre und als Zwischentrennung Windfang/Vorraum kpt. inkl. Montage und Inbetriebnahme, Erstabnahme und Prüfbuch an den Bestbieter.

Kosten maximal € 15.000

Abstimmung: **einstimmig**

Fa. SCL-Schmid, 3362 Mauer 1 St. HP Datenserverschrank Rack (Ausstellungsstück) inkl. 3 HP-Monitorfächern, 8-fach Steckdosenleiste für USV, Umrüstkit etc. inkl. Ust € 1.783,20

### **Erweiterung der Bushaltestelle Tiefenweg**

Verlegung des Buswartehäuschen zwischen der Raiffeisenbank und des Gemeindeamtes zur Bushaltestelle Tiefenweg  
Abstimmung: **einstimmig**

*Anhörung, Vorberatung und Antragstellung zur Tagesordnung der nächsten Gemeinderatssitzung*

## Gemeindevorstandssitzung vom 06. Juni 2016

### *Auftragsvergaben*

#### **Gemeindeamtsumbau – Vergabe der Gewerke**

Bodenleger	Fa. Gruber Stefan, Böhlerwerk	Brutto inkl. Ust €	12.706,80
Malerarbeiten (Innen)	Fa. Strohmayer, Biberbach	Brutto inkl. Ust €	16.740,00
Glaser	Fa. Glasbeschläge Schneller, Biberbach	Brutto inkl. Ust €	3.635,64
Podest u. Schiebetüren	Fa. Pruckner, Biberbach	Brutto inkl. Ust €	14.122,06

ENERGIETANKSTELLE > Zuschlag bei der LEADER Region Tourismusverband Moststraße

BGM Latschenberger: Zustimmung zum Standort und zur Errichtung der geförderten Energietankstelle inkl. der notwendigen Aufwendungen wie Stromkabelverlegung, Fundamentsockel etc. und zur Erhöhung der EVN-Anschlussleistung je nach Bedarf

Abstimmung: **einstimmig**

*Anhörung, Vorberatung und Antragstellung zur Tagesordnung der nächsten Gemeinderatssitzung*

## Gemeindevorstandssitzung vom 21. September 2016

*Anhörung, Vorberatung und Antragstellung zur Tagesordnung der nächsten Gemeinderatssitzung*

Sonstiges: Beschluss Plakate Adventmarkt-Druck; Mesh-Banner für Gde-Amt-Parkplatz

## Gemeindevorstandssitzung vom 28. November 2016

### **Personalangelegenheiten (Karenzvertretung Krenslehner)**

Als Karenzvertretung für Frau Andrea Krenslehner wurde Frau Magdalena Payrleitner, befristet mit 20 Stunden-Beschäftigung für das Gemeindeamt eingestellt.

### **Annahmeerklärung NÖ Wasserwirtschaftsfonds**

Zustimmung zur Annahmeerklärung WWF-20113101/3 des NÖ Wasserwirtschaftsfonds für den Kanalbauabschnitt BA 101 - Katasterplan mit einer Pauschalfördersumme in der Höhe von € 6.000 als Einmalzahlung zu.

*Anhörung, Vorberatung und Antragstellung zur Tagesordnung der nächsten Gemeinderatssitzung*

Sonstiges: Ankauf des Programms InDesign zur professionellen Erstellung des Gemeindelaufers

## GEMEINDERATSSITZUNGEN—NICHT ÖFFENTLICHE TAGESORDNUNGSPUNKTE

### **Gemeinderatssitzung vom 29. März 2016**

*Personalangelegenheiten - Besprechung Nachmittagsbetreuung Volksschule*

### **Gemeinderatssitzung vom 14. Juni 2016**

*Personalangelegenheiten - Beschluss Nachmittagsbetreuung Volksschule*

Frau Maria Bühringer	Montag bis Donnerstag	17 h /Woche
Frau Antonia Büringer	Freitag	wie bisher

### **Gemeinderatssitzung vom 05. Oktober 2016**

*Ehrungen und Auszeichnungen*

Ernennung Bürgermeister DI Karl Latschenberger zum Ehrenbürger, Geschenk, Überreichungstermin

**Gemeinderatssitzung vom 05. Dezember 2016***Ehrungen und Auszeichnungen*

Bezeichnung des Dorfplatzes als offizieller und sichtbarer Dank und Anerkennung für Bürgermeister DI Karl Latschenberger zum Dorfplatz „Karl-Latschenberger-Platz“, Torte, Überreichungstermin

*Weihnachtsguteilungen an Bedürftige.*

Auf Vorschlag des Ausschusses Gesundheit und Soziales

**FERNWÄRME – KLIMABÜNDNIS - ENERGIE**

**100% Erneuerbarer Strom in Niederösterreich aus 5 Großwasserkraft-Anlagen, 107 Biomasse-Anlagen, 567 Kleinwasserkraft-Anlagen, 610 Windkraft-Anlagen und 26.000 Photovoltaik-Anlagen**

Energiebeauftragter AL Wagner:

*Interpretation des Energiebeauftragten (EB) mittels :*

Es zeigt sich, dass die Gemeinde Biberbach vor allem in den letzten Jahren beginnend ab dem Umbau und der Aufstockung des Landeskindergartens Biberbach im Jahr 2010 und der damit thermischen und energietechnischen Sanierung den richtigen Weg zur Ressourcenschonung eingeschlagen hat. Die Modernisierung der Straßenbeleuchtung (Contracting 2012-2013) brachte ebenfalls eine hohe Stromeinsparung von über 40.000 kWh/a mit sich. Ein großer weiterer Schritt in die richtige Richtung war der Zubau, Umbau und die thermische Sanierung der Volksschule Biberbach im Jahre 2014. Trotz Erweiterung der Bruttogeschossfläche von rund 305m<sup>2</sup> ist eine Reduzierung der Heizkosten um über 50% festzustellen, was einer Einsparung von ca. 100.000 kWh/a entspricht.

2016 ist der Umbau und die Modernisierung des Gemeindeamtes. Eine thermische Sanierung sowie weitere technische Maßnahmen zur Reduzierung von Wärme- und Stromverbrauches wurde fixiert.

All diese Maßnahmen der letzten 5 Jahre tragen dazu bei, dass der **Gesamtenergieverbrauch** von Wärme und Strom **in den letzten 5 Jahren um mehr als 1/3 reduziert** werden konnte.

Weiters wird angemerkt, dass der gesamte Wärmedarf aus erneuerbarer Energie (Biomasse-Heizwerk Biberbach) stammt. Gerade bei der Bürotechnik (Kopierer, Server, PC, etc.) wurde auch auf energieeffiziente Produkte zurückgegriffen.

Im Sommer 2015 wurde auf Ersuchen des EB von der Feuerwehr ein Energie-Verantwortlicher gemeldet. Seitens der Union Tennis gibt es auch bereits einen Energie-Verantwortlichen.

Weiters konnte durch Umstieg auf das Produkt Business Strom – Universal Float Wasserkraft der EVN der Umweltgedanke weiter verwirklicht werden. Das bedeutet, dass ab 1.7.2016 der Strom zu 100% aus einem Produktmix erneuerbarer Energieträger (mind. 80% Wasserkraft) stammt. Neben dem ökologischen Gedanken kann auch der wirtschaftliche einen Vorteil verbuchen, denn durch den neuen Vertragsabschluss werden bei gleichem Jahres-Verbrauch € 724/a eingespart.

*Empfehlungen des Energiebeauftragten:*

Optimierung der Heizverteilung in Bauhof/Musikheim. Kontrolle der Vereinshäuser in Bezug auf Energieverbrauch und -effizienz und Installierung von "Energie-Verantwortlichen" wie bei FF Biberbach und Tennis. Thermische Sanierung des alten Fußballer-Clubhauses in den nächsten Jahren. Beachtung einer energieeffizienten und nachhaltigen Beschaffung.

**BIOMASSEANLAGE Fernwärme Biberbach:**

**Neues:** Mit der Bau-, Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft Kirchberg/Wagram wurde der Fernwärme-Anschluss für beide Wohnblöcke mit 30 kW fixiert. Durch die Bezahlung der Anschlusskosten wird die gesamte Leitung samt Übergabestationen abgedeckt. Somit kann kostenneutral eine Steigerung der Auslastung der Kesselanlage erreicht werden.

Bei der Heizungsanlage selbst gab es 2016 außer notwendiger Wartungsarbeiten keine größere Reparatur. Leider kommt es im Leitungsnetz derzeit wieder zu geringem Wasserverlust. Deshalb wie immer die Bitte, falls etwas Auffälliges beobachtet wird (warmer Fleck, tropfender Schieber etc.), bitte die Gemeinde informieren. Weiters ist der Gemeinde bei Erneuerung von Übergabestation oder Wärmetauscher ein Aus- und Einbauprotokoll zeitgleich zu übermitteln. Wärmehähler sind gesetzlich geeicht und verplombt und dürfen nur im vorherigen Einvernehmen mit dem Betreiber gewechselt werden.

Folgende Verbrauchsdaten gab es in der Heizsaison 2015/2016:

Der Gesamtverbrauch der 148 Abnehmer lag bei 2.818 MWh (plus 0,5%), wobei rund 7.900m<sup>3</sup> Rinde und Hackgut verbraucht wurde. Der Stromverbrauch im Heizwerk lag mit 47.095 kWh 2,5% unter dem Vorjahr. Die Wasserumwälzung stieg im Vergleich um ca. 10% auf 167.000 m<sup>3</sup> Heißwasser.

Ein besonderer Dank gebührt unserem Heizwart Fritz Kammerhofer und seinen fleißigen Helfern, welche Tag und Nacht dafür sorgen, dass die Abnehmer mit entsprechender Wärme versorgt werden.

Gemäß Verbraucherpreisindex kommt es bei der nächsten Abrechnung zur Index-Anpassung von 132,8 auf 134,0 (VPI 2000).

**Fernwärme Biberbach - Zum Wohle unserer sauberen Umwelt**

## BEFRAGUNGS- UND WAHLERGEBNISSE 2016

**Bundespräsidentenwahl 2016, Ergebnisse aus jedem Wahlgang:**

BPW 24.04.2016			BPW 22.05.2016			BPW 04.12.2016		
	Stimmen	Prozente		Stimmen	Prozente		Stimmen	Prozente
Wahlberechtigte	1.818		Wahlberechtigte	1.818		Wahlberechtigte	1.827	
abgeg. Stimmen	1.407	77,4%	abgeg. Stimmen	1.381	76,0%	abgeg. Stimmen	1.403	76,8%
ungültige Stimmen	65		ungültige Stimmen	102		ungültige Stimmen	74	
gültige Stimmen	1.342		gültige Stimmen	1.279		gültige Stimmen	1.329	
1. Dr. Irmgard Griss	183	13,6%	1. Ing. Norbert Hofer	663	51,8%	1. Ing. Norbert Hofer	623	46,9%
2. Ing. Norbert Hofer	431	32,1%	2. Dr. Alexander Van der Bellen	616	48,2%	2. Dr. Alexander Van der Bellen	706	53,1%
3. Rudolf Hundstorfer	104	7,7%						
4. Dr. Andreas Khol	333	24,8%						
5. Richard Lugner	47	3,5%						
6. Dr. Alexander Van der Bellen	244	18,2%						

## WAS BRINGT UNS 2017

- **Neuer Bürgermeister Hofrat DI Friedrich Hinterleitner**
- **Laufer im neuen Design und in Farbe**
- **Volksbegehren Gegen TTIP/CETA**
- **Neujahrsempfang und Ehrung am 29. Jänner 2017**
- **Sanierung des alten Clubhauses**
- **Erweiterung Wohnbauten Ortsausfahrt West**

## ALTSTOFF – SERVICE - ZENTRUM

Die **Öffnungszeiten** wöchentlich (*ausgenommen Feiertage*):

**Montag von 15.00 bis 17.00 Uhr und Donnerstag von 19.00 bis 20.00 Uhr.**

Dringendes Ersuchen an die Bevölkerung: Falls Abfallcontainer (Weißglas, Buntglas, Verpackung etc.) an den Außenstellen bereits gefüllt sind, bitte nichts daneben hinstellen, sondern zu den Öffnungszeiten beim Altstoff – Service – Zentrum Straß abgeben!!!!

**Ein großes Danke an das verlässliche und kompetente Betreuungspersonal Fritz Kammerhofer, Gerhard Schlöglhofer, Maria Sindhuber und Heinz Poxhofer .**

**Sperrmüll Haussammlung 2017: Dienstag, 14. März**

**Problemstoffsammlung 2017:**

**Montag, 10. April von 14:00 bis 16:00 Uhr im ASZ, Straß 80**



## AUS DER GEMEINDESTUBE

Das Gemeindeamt wurde am 22. Februar 2016 in die Räumlichkeiten der Fa. Latschenberger, Leiten 54 verlegt, damit der Zu- und Umbau, die Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen durchgeführt werden konnten. Unter großer Mithilfe der GemeinderäteInnen wurde umgesiedelt, wobei das Gemeindeamt dadurch 2 Tage geschlossen war. Nach erfolgreichem Umbau konnte am 1. August 2016 der Betrieb im neuen Gemeindeamt wieder aufgenommen. Danke an Ing. Robert Tlacbaba (Fa. Jordan), der dies mit seiner perfekten Koordination und den ausführenden Firmen möglich gemacht hat.

## PERSONALANGELEGENHEITEN

2016 kam es erneut zu Veränderungen in der Verwaltung des Gemeindeamtes. Aufgrund der Schwangerschaft von Frau Andrea Krenslerner zum 3. Kind wird mit 1. Dezember 2016 Frau Magdalena Payrleitner als Karenzvertretung eingestellt. Frau Payrleitner übernimmt die Agenden von Frau Krenslerner: Bürgerservice, Meldewesen, Laufererstellung, Gratulationsfeiern, laufende Verwaltung,... Sie ist mit 20 h pro Woche Montags, Mittwochs und Freitags um die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger bemüht.

Herzlichen Dank an dieser Stelle auch an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Biberbach, auch an unsere „außerordentlichen“ Mitarbeiter für den Winterdienst, Baustellen, Müll, Friedhof etc., und die, die im Auftrag der Gemeinde über den Maschinenring verantwortungsvoll ihren Dienst versehen.

## BAUAMT

2016 konnten im vereinfachten **Bauverfahren 28** Baubewilligungen erteilt werden. 4 der Bewilligungen betrafen Wohnhaus-Neubau, bzw. Errichtung von 2 Wohnhausanlagen zu je 9 Wohnungen, 5 den Ein- oder Zubau von Wohneinheiten, 5 die Errichtung von landwirtschaftlichen Bauten, 3 Heizungsanlagen und 11 sonstige Bewilligungen.

Im Sinne einer raschen und bürgerfreundlichen Verwaltung konnten durch verkürzte Verfahren alle Bauansuchen positiv abgehandelt werden. Neu seit 1.2.2015 ist ein vereinfachtes Verfahren, wenn alle betroffenen Nachbarn nachweislich den Planunterlagen unter ausdrücklichem Hinweis auf den Verzicht der Parteistellung zugestimmt haben.

Seitens der Baubehörde möchten wir ein Danke an die Flexibilität und gute Zusammenarbeit mit unserem Bausachverständigen Baumeister Markus Schnabl sagen.

Es wurden weiters **20 Bauanzeigen** eingebracht.

Unser Ersuchen: Erkundigen Sie sich vorher und rechtzeitig am Gemeindeamt, welche Unterlagen bzw. Bewilligungen für Ihre Bauvorhaben notwendig sind. Die Vorlage eines Plan-Entwurfes wird angeraten.

Ein Begriff aus der NÖ Bauordnung 2014, welcher immer wieder für Verwirrung sorgt:

**15. Gebäude:** ein oberirdisches Bauwerk mit einem Dach und wenigstens 2 Wänden, welches von Menschen betreten werden kann und dazu bestimmt ist, Menschen, Tiere oder Sachen zu schützen.

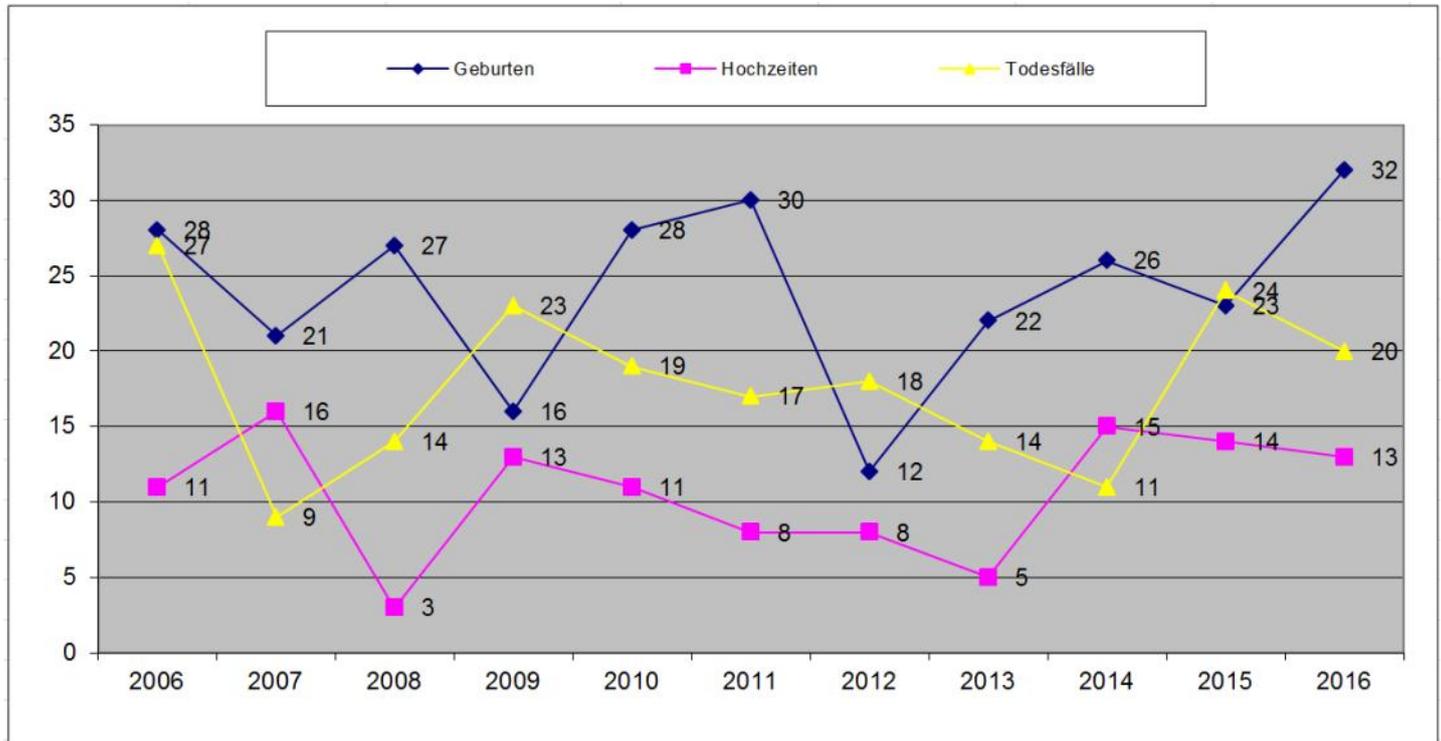
Daraus folgt: Ein Auto-Unterstellplatz mit 2 Wänden ist ein Gebäude lt. NÖ BO (= Garage).

**§ 14 NÖ BO** (auszugsweise): **Baubewilligungen** sind grundsätzlich bei **Neu- und Zubauten** von Gebäuden erforderlich, bei der Errichtung von baulichen Anlagen, sowie bei **Abänderungen von Gebäuden, wenn die Standsicherheit, der Brandschutz, hygienische Verhältnisse, ein Widerspruch zum Ortsbild oder die Rechte der Nachbarn beeinträchtigt werden könnten**. Weiters ist auch die Veränderung der Höhenlage des Geländes eines Grundstückes im Bauland baubewilligungspflichtig. Infos dazu erteilt gerne die Abteilung Baubehörde der Gemeinde Biberbach.

## MELDEAMT

In Biberbach waren per 31.12.2016 insgesamt 2.414 Einwohner/Innen gemeldet. Die Anzahl teilt sich in 1.214 weibliche und 1.200 männliche Einwohner. Von den 2.414 sind 2.256 Hauptwohnsitze und 158 Nebenwohnsitze gemeldet. Weiters zogen 98 Personen aus anderen Gemeinden zu. Diese Zahl steht gegenüber 120 Personen, die verzogen sind.

## Bevölkerungsentwicklung



Das obenstehende Diagramm zeigt die Bevölkerungsentwicklung in Biberbach im Verhältnis der Geburten zu den Todesfällen, sowie den statistischen Wert der standesamtlichen Hochzeiten.

Mit 32 Geburten zählt 2016 zum geburtenstärksten Jahr seit 10 Jahren. Lediglich 2011 wurde mit 30 Geburten eine ähnlich hohe Rate gemessen. Die 32 Babys teilen sich in 15 Mädchen und 17 Jungen.

Im heurigen Jahr fanden 13 standesamtliche Hochzeiten statt. Wir gratulieren ganz herzlich! Die Anzahl der Todesfälle im Jahr 2016 ist mit 20 verstorbenen Biberbacherinnen und Biberbachern im Durchschnitt der letzten 10 Jahre. Das durchschnittliche Lebensalter lag heuer, ähnlich wie im Vorjahr, bei 80,95 Jahren.



## 32 Geburten



<b>Kirchweger Viktoria</b> u. <b>Roland</b> , Edlach 238/2 .....	eine	<b>Chloey Natalie</b>	am	<b>08.01.2016</b>
	und einen	<b>Travis Leon</b>	am	<b>08.01.2016</b>
<b>Kirchdorfer Ulrike</b> u. <b>Ulrich</b> , Sand 133 .....	einen	<b>Felix</b>	am	<b>13.02.2016</b>
<b>Köstler Petra</b> u. <b>Simmer Johannes</b> , Freiaigen 44 .....	eine	<b>Laura</b>	am	<b>24.02.2016</b>
<b>Helm Christa</b> u. <b>Grimus Florian</b> , Oismühle 574/6 .....	einen	<b>Luis</b>	am	<b>29.02.2016</b>
<b>Wasserthal Theresa</b> u. <b>Simon</b> , Am Kogl 456 .....	einen	<b>Leonas</b>	am	<b>06.03.2016</b>
<b>Biček Tamara</b> u. <b>Stefan</b> , Oismühle 574/4 .....	einen	<b>Daniel Herbert</b>	am	<b>07.03.2016</b>
<b>Fluch Cornelia</b> u. <b>Edlinger Martin</b> , Pötzlöd 84 .....	einen	<b>Moritz</b>	am	<b>17.03.2016</b>
<b>Hürner Vanessa</b> u. <b>Riccardo</b> , Mitterfeld 532 .....	eine	<b>Lorena Charlotte</b>	am	<b>03.04.2016</b>

<b>Aigner Juliane</b> u. <b>René</b> , Helpersdorf 110 ..... eine	<b>Emilia</b>	am	<b>17.04.2016</b>
<b>Leidenfrost Nicole</b> u. <b>Strohmayr Werner</b> , Im Ort 639..... einen	<b>Bastian</b>	am	<b>18.04.2016</b>
<b>Kirchwegger Maria</b> u. <b>Leitner Christopher</b> , Hub 52 ..... einen	<b>Matteo</b>	am	<b>25.04.2016</b>
<b>Schlöglhofer Martina</b> u. <b>Hofschwaiger Franz</b> , Dumdachting 141.....eine	<b>Anna Sophie</b>	am	<b>09.05.2016</b>
<b>Reichenvater Sandra</b> u. <b>Bernhard</b> , Oismühle 573/3..... einen	<b>Marwin</b>	am	<b>13.05.2016</b>
<b>Fehringer Anna</b> u. <b>Obermüller Daniel</b> , Am Hang 500/3..... eine	<b>Maya Lea</b>	am	<b>16.05.2016</b>
<b>Zöchbauer Martina</b> u. <b>Rabenhaupt Roland</b> , Mitterfeld 567.. einen	<b>Alexander Maximilian</b>	am	<b>15.06.2016</b>
<b>Haydn Magdalena</b> u. <b>Knoll Daniel</b> , Sand 431 ..... eine	<b>Emma Magdalena</b>	am	<b>03.07.2016</b>
<b>Fehringer Elfriede</b> u. <b>Hönigl Franz</b> , Tiefenweg 18 ..... eine	<b>Katharina</b>	am	<b>30.07.2016</b>
<b>Kornmüller Corinna</b> u. <b>Erwin</b> , Parkfried 73/2..... eine	<b>Ilyv</b>	am	<b>31.07.2016</b>
<b>Riegler Katrin</b> u. <b>Obermayr Reinhard</b> , Au 299..... eine	<b>Ylvie</b>	am	<b>01.08.2016</b>
<b>Huber Bianca</b> u. <b>Edermayr Johannes</b> , Grübl 212 ..... einen	<b>Elias</b>	am	<b>02.08.2016</b>
<b>Ernegger Nadja</b> u. <b>Gasselsdorfer Jürgen</b> , Mitterfeld 566..... eine	<b>Kim</b>	am	<b>10.08.2016</b>
<b>Schönauer Sara</b> u. <b>Schatz Daniel</b> , Im Ort 653..... einen	<b>Liam</b>	am	<b>14.08.2016</b>
<b>Heiligenbrunner Lisa</b> u. <b>Robert</b> , Im Ort 640/3..... einen	<b>Raphael</b>	am	<b>29.08.2016</b>
<b>Ruckensteiner Katharina</b> u. <b>Stefan</b> , Kromos 90..... eine	<b>Juliane</b>	am	<b>22.09.2016</b>
<b>Wieser Daniela</b> u. <b>Zeitlhofer Thomas</b> , Stelzenberg 492 ..... einen	<b>Theodor Josef</b>	am	<b>23.09.2016</b>
<b>Schörkhuber Melanie</b> u. <b>Schäffer Manuel</b> , Bach 191 ..... eine	<b>Anna</b>	am	<b>07.11.2016</b>
<b>Shabani Michaela</b> u. <b>Labinot</b> , Au 365..... einen	<b>Gent</b>	am	<b>13.11.2016</b>
<b>Edermayer Sabine</b> u. <b>Haslinger Markus</b> , Innergrub 41 ..... einen	<b>Lukas</b>	am	<b>22.11.2016</b>
<b>Atzenhofer Dagmar</b> u. <b>Tomschi Herbert</b> , Au 180..... eine	<b>Ines</b>	am	<b>23.11.2016</b>
<b>Reiter Martina</b> u. <b>Wieser Patrick</b> , Oismühle 573/4 ..... einen	<b>Noah Matheo</b>	am	<b>27.11.2016</b>
<b>Bichler Daniela</b> u. <b>Wolfgang</b> , Brückl 61 ..... eine	<b>Laura</b>	am	<b>06.12.2016</b>

## 13 Hochzeiten



<b>Gassner Bernadette</b> u. <b>Rösel Michael</b> , Mitterfeld 622 ..... am	<b>16.01.2016</b>
<b>Smutek Vanessa</b> u. <b>Hürner Riccardo</b> , Mitterfeld 532 ..... am	<b>20.02.2016</b>
<b>Schoisswohl Julia</b> u. <b>Rothenschlager Werner</b> , Im Ort 644 ..... am	<b>07.05.2016</b>
<b>Schwandl Melanie</b> u. <b>Poustka Andreas</b> , Kettel 64 ..... am	<b>21.05.2016</b>
<b>Zechberger Michaela</b> u. <b>Günther Andreas</b> , Sand 132 ..... am	<b>21.05.2016</b>
<b>Gasselseder Birgit</b> u. <b>Röcklinger Gerhard</b> , Bach 190..... am	<b>04.06.2016</b>
<b>Burgstaller Karin</b> u. <b>Dorfer Manfred</b> , verzogen ..... am	<b>04.06.2016</b>
<b>Sorgner Gabriele</b> u. <b>Hörhager Gerhard</b> , Au 476 ..... am	<b>01.07.2016</b>
<b>Heiß Helga</b> u. <b>Mörtenschlag Daniel</b> , Jedersdorf 23..... am	<b>23.07.2016</b>
<b>Krahofer Kerstin</b> u. <b>Wagner Mario</b> , Au 429 ..... am	<b>23.07.2016</b>
<b>Theuerkauf Katharina</b> u. <b>Schäffer Andreas</b> , Hub 353..... am	<b>27.08.2016</b>
<b>Muresan Paula</b> u. <b>Petrovan Andrei</b> , Angerl 48..... am	<b>03.09.2016</b>
<b>Haydn Magdalena</b> u. <b>Knoll Daniel-Alexander</b> , Sand 431 ..... am	<b>22.10.2016</b>

## 20 Todesfälle

<b>Grubhofer Johann</b> , Scherhub 112 .....	am 08.01.2016	im 85. Lj.
<b>Adlberger Alois</b> , Weingartl 255 .....	am 14.01.2016	im 76. Lj.
<b>Aigner Franz</b> , Helpersdorf 110 .....	am 19.01.2016	im 86. Lj.
<b>Berger Rudolf</b> , Dumdachting 316 .....	am 13.02.2016	im 77. Lj.
<b>Soxberger Karl</b> , Moos 194 .....	am 16.02.2016	im 77. Lj.
<b>Neudorfer Anna</b> , Pratstrum 58 .....	am 19.02.2016	im 72. Lj.
<b>Haslinger Anna</b> , Brückl 69 .....	am 04.05.2016	im 95. Lj.
<b>Kampner Hermine</b> , Kleingassen 172 .....	am 24.06.2016	im 79. Lj.
<b>Siemetzberger Gernot</b> , Am Hang 434 .....	am 02.07.2016	im 49. Lj.
<b>Hikl Josef, Ing.</b> , Nagelhub 223 .....	am 28.07.2016	im 81. Lj.
<b>Ebner Leopoldine</b> , Am Hang 379 (LPH St. Peter/Au) .....	am 30.07.2016	im 84. Lj.
<b>Wach Juliane</b> , Haindl 149 .....	am 02.08.2016	im 93. Lj.
<b>Schützenhofer Ingrid</b> , Im Ort 304 .....	am 30.08.2016	im 75. Lj.
<b>Schoder Franz</b> , Gstadthof 315 .....	am 22.10.2016	im 82. Lj.
<b>Gassner Juliana</b> , Brandstetten 136 (LPH Waidhofen/Ybbs) .....	am 05.11.2016	im 82. Lj.
<b>Dorfer Bertha</b> , Haindl 222 (LPH Waidhofen/Ybbs) .....	am 17.11.2016	im 92. Lj.
<b>Pfeiffer Ferdinand</b> , Kaltaigen 29 .....	am 30.11.2016	im 85. Lj.
<b>Reitner Maria</b> , Schacher 114 .....	am 05.12.2016	im 81. Lj.
<b>Hinterplattner Johann</b> , Helpersdorf 276 .....	am 22.12.2016	im 84. Lj.
<b>Kronberger Stefan</b> , Adersdorf 119 .....	am 26.12.2016	im 84. Lj.

### JUBILÄUMS- U. GRATULATIONSFEIERN

## Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren!

*Im Jahr 2016 wurden Geburtstags—und Ehejubilare an 3 Terminen zum gemeinsamen Feiern ins Gasthaus Fischer geladen.*

*Geladen wurden 80., 85., 90. und 95. Geburtstagsjubilare sowie Goldene Hochzeitspaare. Eiserne Jubelpaare werden auch von der Bezirkshauptmannschaft besucht, weswegen ein separater Termin zustande kommt.*

*Die Gemeindevertreter, Vertreter von Seniorenbund, Bauernbund und Pensionistenverband, sowie die Pfarrherren zählten zu den Gratulanten.*

*Noch einmal wünschen wir alles Gute und gratulieren zu den jeweiligen Jubiläen!*



# Eiserne Hochzeit



## 1. Gratulationsfeier, Freitag, 13. Mai



- Am Foto 1. Reihe von links: Gertrude Wagner (85), Stefan Rußmayr (85), Anna Halbmayr (90), Josef Bühringer (90), Maria Simmer (90), Friedolina Schlöglhofer (80), Maria Wallenstorfer (85)
2. Reihe von links: Vize-Bgm. Max Soxberger, Pater Stefan Gruber, Josef Röcklinger (80), Leopoldine u. Günther Dallner (Goldene Hochzeit), Magdalena Hofmacher (80), Leopoldine u. Josef Zehetner (Goldene Hochzeit), Christine u. Alois Röcklinger (Goldene Hochzeit), GR Ingrid Geirhofer
3. Reihe von links: Pater Gerhard Ellinger, GfGR Fritz Hinterleitner, Engelbert Freudenschuss (80), Bgm. Karl Latschenberger, Vertreterin vom Seniorenbund Maria Schörkhuber, GfGR Herbert Hörndler, Vertreter vom Bauernbund GfGR Josef Aigner

## 2. Gratulationsfeier, Freitag, 9. September



© Gemeinde Biberbach

- Am Foto 1. Reihe von links: Rosa Schwandl (85), Theresia Hörlesberger (85), Aloisia Hofmarcher (95), Maria und Erich Schörkhuber (Goldene Hochzeit), Bgm. Karl Latschenberger, Maria Fink (80), Hilda Schütt (80)
2. Reihe von links: GR Ingrid Geirhofer, Franz Hörlesberger, Friedrich Schoder (80), Hermann Kletecka (80), Leopold Buchmayr (80), Vertreter vom Pensionistenverband Franz Bierbaumer, Pater Stefan Gruber, Vize-Bgm. Max Soxberger
3. Reihe von links: Pater Gerhard Ellinger, Vertreter vom Seniorenbund Alois Röcklinger, GfGR Fritz Hinterleitner, Vertreter vom Bauernbund GfGR Josef Aigner, GfGR Herbert Hörndler, Vertreterin der Bäuerinnen Sabine Hölzl



*95er Johann Schörkhuber, Bach 191*

© Seniorenbund Biberbach

## 3. Gratulationsfeier, Freitag, 30. Dezember



© Gemeinde Biberbach

1. Reihe von links: Leopoldine Bachner (80), Otto Stockinger(80), Hermine Schadenhofer (80), Leopoldine Kornmüller (80), Ludwig Reisinger (80)
2. Reihe von links: Emilie und Alois Hinterleitner (Goldene Hochzeit), Christiana und Leopold Fehringer (Goldene Hochzeit), Vize-Bgm. Max Soxberger, Pater Stefan Gruber, Franziska Strohmayer (80), Vertreterin vom Seniorenbund Maria Schörkhuber
3. Reihe von links: GR Helmut Fellner, Bgm. a. D. DI Karl Latschenberger, Vertreter vom Bauernbund GfGR Josef Aigner, Vertreterin der Bäuerinnen Sabine Hölzl



© Nina Weis

# Ehejubiläen

## 65 Ehejahre – Eiserne Hochzeit

Josefa u. Leopold Plankenbichler	Au 303/1	24.04.1951
----------------------------------	----------	------------

## 50 Ehejahre – Goldene Hochzeit

Leopoldine u. Josef Zehetner	Gstadthof 334	13.01.1966
Antonia u. Karl Feigl	Au 327	29.01.1966
Christine u. Alois Röcklinger	Wiesmühl 159	11.04.1966
Leopoldine u. Günther Dallner	Au 249/1	16.04.1966
Maria u. Erich Schörkhuber	Neubauer 252/1	13.05.1966
Hannelore u. Rudolf Alteneder	Adersdorf 233	16.07.1966
Emilie u. Alois Hinterleitner	Au 307	25.09.1966
Christiana u. Leopold Fehringer	Haindl 288/1	29.10.1966

## 25 Ehejahre – Silberhochzeit

Maria u. Franz Resch	Innergrub 40	27.04.1991
Christa u. Josef Auer	Angerl 47/1	25.05.1991
Helene u. Franz Litzellachner	Kuglau 92	08.06.1991
Monika u. Christian Wagner	Gstadthof 321/2	22.06.1991
Roswitha Maria u. Gerald Aschauer	Stupfreit 107	20.07.1991
Eva Maria u. Christian Wagner	Adersdorf 118	24.08.1991
Anna Elisabeth u. Leopold Haneder	Graben 277/2	05.10.1991
Annemarie u. Manfred Hörlendsberger	Moos 195/2	19.10.1991

# Runde Geburtstage

## 95. Geburtstag

Aloisia Hofmarcher	Au 260/2	04.06.1921
Johann Schörkhuber	Bach 191/2	06.11.1921

## 90. Geburtstag

Josef Bühringer	Riedl 166/1	01.02.1926
Maria Simmer	Edlach 155	01.02.1926
Anna Halbmayr	Dieming 82	01.03.1926

## 85. Geburtstag

Gertrude Wagner	Dörfl-Mayer 76/1	01.01.1931
Stefan Rußmayr	Graben 205/1	21.01.1931
Maria Wallenstorfer	Oismühle 293/1	27.02.1931

Theresia Hörlesberger	Adersdorf 367/1	27.07.1931
Rosa Schwandl	Kettel 64/1	19.08.1931
Franz Jagersberger	Au 319	24.09.1931
Franz Hörlesberger	Adersdorf 367/1	30.11.1930
Otilie Jagersberger	Au 319	15.11.1931
Hermine Motycka	Gstadthof 312/1	03.12.1931
Josefa Grubbauer	Pratstrum 57	17.12.1931

### 80. Geburtstag

Magdalena Hofmacher	Gstadthof 325/1	23.01.1936
Friedolina Schlöglhofer	Angerhof 201/1	26.01.1936
Josef Röcklinger	Bach 190/1	21.02.1936
Josef Stockinger	Au 305	17.03.1936
Engelbert Freudenschuss	Marienthal 12/2	29.03.1936
Hermann Kletecka	Gstadthof 321/1	07.05.1936
Leopold Buchmayr	Au 311/1	23.05.1936
Ing. Josef Hinkl	Nagelhub 223	08.06.1936
Friedrich Schoder	Im Ort 3	25.06.1936
Maria Fink	Au 335/1	05.07.1936
Hilda Schütt	Stelzenberg 285/1	28.07.1936
Maria Reitner	Schacher 114/1	07.08.1936
Franz Czeck	Weingartl 283/2	17.08.1936
Otto Stockinger	Lehen 189/1	17.10.1936
Leopoldine Kornmüller	Kuglau 91	22.10.1936
Leopoldine Bachner	Hub 53/1	25.10.1936
Hermine Schadenhofer	Engelsberg 183/1	09.11.1936
Franziska Strohmayer	Im Ort 322/1	29.11.1936
Ludwig Reisinger	Mitterfeld 111/1	11.12.1936

## AUSZEICHNUNGEN UND EHRUNGEN 2016 – HERZLICHE GRATULATION!

Ing. Albrecht Matthias

zur Verleihung des akademischen Grades „Master of Business Administration (MBA)“ von der Austrian Marketin University of Applied Sciences in Wieselburg, nach positiv absolvierter Abschlussprüfung

Bauernfeind Tobias

zur mit ausgezeichnetem Erfolg bestandenen Reife- u. Diplomprüfung an der Höheren Lehranstalt für Maschinenbau, Ausbildungsschwerpunkt Automatisierungstechnik der Höheren Technischen Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt Waidhofen/Ybbs

Dipl.Ing.(FH) Brandstetter Thomas, MBA

zur Verleihung des Titels „Fachhochschul-Professor (FH-Prof.)“ für besondere Leistungen in Lehre und Forschung, verliehen von der Fachhochschule St. Pölten GmbH

Bühringer Maria

zum ordnungsgemäßen Abschluss des Bachelorstudiums „Lehramt für Volksschulen“ und zur Verleihung des akademischen Grades „Bachelor of Education BEd“ von der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich

- Gugler Theresia zum ordnungsgemäßen Abschluss des Bachelorstudiums „Lehramt für Volksschulen“ und zur Verleihung des akademischen Grades „Bachelor of Education BEd“ von der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich
- Hinterleitner Matthias zur mit gutem Erfolg bestandenen Reife- und Diplomprüfung an der Höheren Bundeslehranstalt für Forstwirtschaft in Bruck an der Mur
- Hinterplattner Verena zum Abschluss des Bachelorstudiums Lehramt für Volksschulen und zur Verleihung des akademischen Grades „Bachelor of Education (BEd)“ von der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz  
und zum abgeschlossenen „Flight Attendant Basictraining A 319/320/321“ der Austrian Airlines (Ausbildung zur Flugbegleiterin)
- Kaltenböck Eva zur Dankes – u. Anerkennungsurkunde für fünfzehnjährige engagierte Tätigkeit als Tagesmutter vom NÖ Hilfswerk.
- Marktl Helen zur Verleihung des akademischen Grades „Bachelor of Arts (BA)“, aufgrund des abgeschlossenen Bachelorstudiums Kultur- und Sozialanthropologie, verliehen von der Studienpräses der Universität Wien
- Mistlbacher Maximilian zur mit Auszeichnung bestandenen Lehabschlussprüfung im Lehrberuf Installations- und Gebäudetechniker, Hauptmodul: Gas- und Sanitärtechnik, Spezialmodul: Ökoenergietechnik
- Müller Daniel, BSc zum erfolgreichen Abschluss des Masterstudiums Computer Science und zur Verleihung des akademischen Grades „Diplom-Ingenieur“ von der Johannes Kepler Universität Linz
- Riedler Andreas zur bestandenen Reife- u. Diplomprüfung an der Höhen Lehranstalt für Maschinenbau, Ausbildungsschwerpunkt Automatisierungstechnik der Höhen Technischen Bundes- Lehr- und Versuchsanstalt Waidhofen/Ybbs
- Dipl.-Ing. Riedler Michael zur erfolgreichen Ablegung des Doktorats Studiums der montanistischen Wissenschaften und der Verleihung des akademischen Grades „Doktor der montanistischen Wissenschaften (Dr.mont.)“
- Schörghuber Elisabeth zum Abschluss des Bachelorstudiums Lehramt für Volksschulen und zur Verleihung des akademischen Grades „Bachelor of Education (BEd)“ von der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz
- Schörghuber Petra zur 4-semesterigen Diplomausbildung Mediation und Konfliktmanagement – gesetzlich anerkannte Ausbildung zur Mediatorin am BFI Niederösterreich
- Weis Mathias zur Verleihung des akademischen Grades „Magister der Naturwissenschaften (Mag.rer.nat.)“, aufgrund der abgeschlossenen Lehramtsstudien für Englisch und für Biologie und Umweltkunde, verliehen von der Studienpräses der Universität Wien

## GEHÖRT, GESEHEN, GELESEN (BERICHTE AUS NÖN U. YBBSTALER)

### Birnen werben für das Jubeljahr

Das heurige Jahr steht in Biberbach ganz im Zeichen des 900-Jahr-Jubiläums. Zu diesem Zwecke wurden vor einigen Wochen vier Birnen aus Edelstahl jeweils an den Ortseinfahrten aufgestellt, um auf das Jubiläum hinzuweisen.

Entworfen wurden die Birnen von der Gemeindearbeiterin Maria Sindhuber, die für eine blumige Umrandung des Kunstwerkes sorgt. Das Blatt der Birne ist mobil und kann abgenommen werden.

Angedacht ist, darauf künftig Informationen vor allem rund um die Veranstaltungen des Jubeljahres auf das „Infoblatt“ zu schreiben.

Die Birnen werden auch nach dem heurigen Jahr „als Wahrzeichen“ stehen bleiben, sagt Vizebürgermeister Max Soxberger.



© Gemeinde Biberbach

### Auf dem Jakobsweg

124 Tage waren die drei Biberbacher Cilli und Karl Kammerhofer, sowie dessen Schwester Sr. Hildegund auf dem Jakobsweg unterwegs und legten dabei 3.331 Kilometer zurück. Allerdings nicht hintereinander und in einem Stück, sondern in sieben Etappen in den Jahren 2007 bis 2015. Drei Etappen führten sie durch Österreich, eine in die Schweiz, zwei durch Frankreich und die letzte durch Spanien. Sie präsentierten den rund 300 Gästen im Saal des Gasthauses Rittmannsberger anhand vieler Fotos ihre Eindrücke vom Jakobsweg. Die Wanderer erzählten von den landschaftlichen Schönheiten, kulturellen Höhepunkten, aber auch von den kleinen und größeren Wehwehchen, die so eine lange Pilgerreise mit sich bringt. Im ersten Block präsentierten sie die Eindrücke der Reise bis an die spanische Grenze, danach gab es eine Schilderung des letzten großen Abschnittes (über 800 Kilometer) durch Spanien am „Camino“ nach Santiago de Compostela.

### Verband nimmt Arbeit auf

Im festlichen Ambiente des Schlosses Zeillern wurde Landtagsabgeordneter Anton Kasser von den Bürgermeistern des Bezirkes Amstetten zum Obmann des Gemeindedienstleistungsverbandes Region Amstetten gewählt. Die Ortschefs Alfred Buchberger aus Ennsdorf und Karl Huber aus Ernsthofen wurden zu Stellvertretern gekürt.

Die über 100 anwesenden Gemeindevertreter setzten ein klares Zeichen dahin, die zukünftigen Aufgaben in der Gemeindeverwaltung vermehrt gemeinsam zu erledigen. Für Obmann Kasser hat der Weg zum Dienstleistungsverband bereits vor über einem Jahr begonnen. „Wir haben das gemeinsam entwickelt, die Rahmenbedingungen geschaffen und werden es nun konsequent in die Tat umsetzen“, sagte der frischgebackene Obmann.

Für die Menschen in der Region bedeute, so Kasser, der Dienstleistungsverband gewohnte Servicequalität im Umwelt- und Abgabebereich, aber im Rahmen einer noch effizienteren Verwaltungsstruktur.

„Darüber hinaus sollen zukünftig vermehrt Dienstleistungen für die Gemeinden und damit natürlich für die Bürgerinnen und Bürger angeboten werden“, betonte Obmann Stellvertreter Buchberger. Für Obmann Stellvertreter Huber muss sich die Verwaltung den jeweiligen Bedürfnissen der Menschen anpassen. „Dies ist der Grundgedanke des neuen Gemeinde Dienstleistungsverbandes Region Amstetten für Umweltschutz und Abgaben.“

In seiner Festrede konnte damaliger Landeshauptmannstellvertreter Wolfgang Sobotka nur Positives an der Initiative der Gemeinden im Bezirk Amstetten finden. „Es zeigt vom klaren Reformwillen, wenn die Gemeinden freiwillig ihre Dienstleister im Umwelt- und Abgabebereich verschmelzen und sich somit insgesamt bereit für die Zukunft zeigen“, betonte der als Gemeindereferent politisch Zuständige im Land Niederösterreich.

„Amstetten übernimmt eine Vorreiterrolle, da im Bezirk erstmals die neue gesetzliche Möglichkeit zur Verschmelzung von Gemeindeverbänden umgesetzt wird. Das könnte als ein Musterbeispiel und Pilotprojekt für ganz Niederösterreich gesehen werden“, betonte der Verbandsobmann Anton Kasser.

Die Geschäftsführung im Gemeinde Dienstleistungsverband Region Amstetten übernimmt mit Wolfgang Lindorfer, bisher Leiter im Umweltverband, ein erfahrener Verbandsmitarbeiter. Ihn unterstützt mit Karl Paus ein Abgabenspezialist als Stellvertreter.

## Zu viel Eisen im Wasser

Zwei Wassergenossenschaften gibt es bereits in Biberbach. Ende März gründete sich nun die Wassergenossenschaft West, als Dritte im Bunde. Bereits im Dezember 2015 gab es eine Informationsveranstaltung, die von der Wassergenossenschaft Biberbach Süd veranstaltet wurde. Grund dafür: Zahlreiche Bewohner, die im Bereich der neuen Wassergenossenschaft leben, kämpften seit Jahren mit zu wenig oder qualitativ schlechtem Wasser. Vor allem der Eisengehalt des Wassers sei so angestiegen, dass das Wasser zuletzt nicht mehr trinkbar war. „Wir leben in einem Ausläufer der Eisenwurz, da ist das Eisen einfach noch höher. Und durch den trockenen Sommer wurde es noch schlimmer“, sagt der Obmann der neuen Wassergenossenschaft, Johannes Seidel. Mehrere Vorschläge zur Lösung des Wasserproblems wurden im Vorfeld diskutiert. Schließlich erschien es für alle Beteiligten aber am idealsten, eine neue eigene Genossenschaft für das Gebiet West zu gründen.

Nach und nach wurden mehr Häuser gefunden, die anschließen wollten. Mit 19 Liegenschaften startete kürzlich die Verlegung der Wasserleitung, die sich auf insgesamt fünf Kilometer erstreckt. Ausgehend vom Hause Angerhof führt die Wasserleitung über die Häuser Weingartshof und Bartleiten in den Barthof bis hinunter in die Innergrub. Neben verschiedenen Firmen beteiligten sich vor allem die Hausbesitzer selbst am Bau der neuen Wasserleitung, was Bürgermeister Karl Latschenberger imponierte: „Ich habe schon lange nicht mehr erlebt, dass die Menschen so fleißig und mit vollem Einsatz dabei waren.“

Das Konzept der Wassergenossenschaften gäbe es so nur in Biberbach, erklärte Seidel. Die Wassergenossenschaft Biberbach versorgt das Ortsgebiet, die Wassergenossenschaft Biberbach Süd vor allem das Gebiet rund um die Oismühle und die Wassergenossenschaft West das Gebiet rund um den Westen des Ortes. Aus insgesamt drei Quellen beziehen Süd und West künftig das Wasser, für den Notfall steht auch Wasser aus Waidhofen/Ybbs zur Verfügung. „Es ist vor allem auch für die Landwirtschaft einen gewisse Sicherheit, genügend und gutes Wasser zu haben“, sagt Seidel.

Alle Häuser hatten das Wasser bisher aus eigenen Brunnen bezogen; dieses Wasser werde künftig für die Bewässerung und kleinere Arbeiten verwendet, manche Quellen werden auch stillgelegt. Die Umbaumaßnahmen nutzte die Gemeinde auch zur Verlegung von Leerverrohrungen für Lichtwellenleiter. Auf der Strecke der neuen Leitung wurden außerdem zwei neue Hydranten aufgestellt.

## Glück ist das beste Rezept

Zum zweiten Gesundheitstag lud die Gemeinde im Rahmen der Gesunden Gemeinde am Sonntag, 13. März in die Volksschule Biberbach. „Bereits im Jahr 2011 wurde der erste Thementag rund um die Gesundheit gestaltet, nun war der richtige Zeitpunkt gekommen, den zweiten Gesundheitstag zu veranstalten“, sagte geschäftsführender Gemeinderat Friedrich Hinterleitner am Beginn. Er lud die zahlreichen Besucher zum Gustieren, Zuhören und Ausprobieren ein, denn der Vormittag sollte vor allem eines machen: Jeden einzelnen dazu animieren, sich wieder mehr mit der eigenen Gesundheit zu beschäftigen. In der Turnhalle sprach Gemeindefeldarzt Paul Böhm darüber, was es alles braucht, um gesund zu werden und zu bleiben. Böhm ist nicht nur Allgemeinmediziner, sondern auch Psychotherapeut und erzählte anhand eines Beispiels davon, wie eng Körper und Seele miteinander im Kontakt stehen. Gerade in stressigen Zeiten brauche es eine Auszeit, erklärte der Arzt. Egal welchen Sport man treibe, wichtig sei es, fügte Böhm hinzu, dass er einem gut tue. Zahnarzt Peter Hidasi sprach über den Zusammenhang von Krankheiten und den Zähnen. In den übrigen Räumen der Volksschule bot sich die Möglichkeit, gleich selbst etwas für das eigene Wohlbefinden zu tun und an verschiedenen Übungsgeräten die eigene Fitness zu testen. An verschiedenen Infoständen gab es Informationen zu Massagen und anderen Heilmethoden. Das „Netzwerk“ – ein Netzwerk für biologische Lebensmittel – sorgte für gesunde und schmackhafte Snacks und Säfte. Das beste Rezept um gesund zu bleiben, sei aber vor allem eines, sagte Gemeindefeldarzt Böhm: das Glücklich sein.



© Gemeinde Biberbach

## Trauer um Polizeibeamten

Die Betroffenheit in seiner Heimatgemeinde Biberbach und bei der Polizei im Bezirk über den plötzlichen Tod des 48-jährigen Abteilungsinspektors Gernot Siemetzberger, stellvertretender Kommandant der Inspektion Oed, ist groß. Er war im Kollegenkreis anerkannt und sehr beliebt. Am Samstag, 2. Juli, war Siemetzberger um 6.45 Uhr mit seinem Motorrad zur Dienststelle in Oed unterwegs. In Pyhra, im Gemeindegebiet von Öhling, kam es dann zu dem schrecklichen Unglück. Ein 34-jähriger Landwirt fuhr mit seinem Traktor unmittelbar nach einer unübersichtlichen Straßenstelle aus seiner Hofeinfahrt auf die L 6225 aus. Es kam zur Kollision. Siemetzberger erlitt beim Aufprall auf den Traktor so schwere Verletzungen, dass er noch an der Unfallstelle verstarb. Der Notarzt konnte ihm nicht mehr helfen.

Gernot Siemetzberger ist seit 2010 verheiratet und hinterlässt seine Frau und einen neunjährigen Sohn. Siemetzberger begann 1983 mit der Ausbildung zum Gendarmerie Beamten und schloss diese 1986 mit Erfolg ab. In der Folge tat er Dienst auf den Gendarmerie Posten in St. Pölten und Amstetten. 1993/4 absolvierte er die Ausbildung zum dienstführenden Beamten. Danach war er Sachbearbeiter auf den Gendarmerie Posten Pressbaum, St. Peter/Au und Krems. Dann wechselte er zur Polizeiinspektion St. Valentin. Anschließend wurde er Kommandant-Stellvertreter in Haidershofen, danach in Aschbach. Nach der Sperre der Inspektion Aschbach wechselte er nach Oed und hatte zuletzt auch dort die Funktion des Kommandant-Stellvertreters inne. Siemetzberger besuchte viele polizeiinterne Fortbildungsseminare. Er war „umweltkundiges Organ und Sicherheitsvertrauensperson“. Zu seinen beliebtesten Hobbys gehörte neben dem Wandern und dem Schifahren auch das Motorradfahren.

## Neue Ärztin übernimmt

Nach mehr als dreißig Jahren als praktischer Arzt in Biberbach verabschiedete sich Paul Böhm am 1. Juli in die Pension. Ende Juli eröffnete Nachfolgerin, Katharina Fürst, ihre Ordination. Die Wahl-Mostviertlerin lebt bereits seit 2006 in Waidhofen, wo sie auch ihren Turnus absolvierte. Nach einiger Zeit als Notärztin arbeitete Fürst im Reha-Zentrum in Weyer, ehe sie in die Babypause ging. Schon während des Studiums war der 38-Jährigen klar, dass sie aufs Land ziehen möchte: „Mir gefällt vor allem, wie die Menschen am Land miteinander umgehen.“ Die Vorstellung, vom kleinen Kind bis zum Opa eine ganze Familie zu begleiten, findet Fürst „wunderschön“. Die Reaktionen auf die neue Medizinerin im Ort waren bisher sehr positiv, weshalb sich die Mutter einer kleinen Tochter nun sehr auf ihre neue Aufgabe freut: „Im Grunde wollte ich immer genau das machen.“ Fürst absolvierte nebenbei unter anderem eine Akupunkturausbildung, die sie nach China führte. In ihrer neuen Praxis möchte die Ärztin Alternativen zur Schulmedizin in die Behandlungen integrieren. Katharina Fürst eröffnet ihre Praxis am Dienstag, 26. Juli. Sie wird am Montag, Dienstag und Freitag von 7.30 bis 12 Uhr sowie Dienstag zusätzlich von 16 bis 18 Uhr und am Mittwoch von 13.30 bis 18 Uhr geöffnet sein. Telefonische Voranmeldung unter: ☎ 07476/8200



## Zeitreise in Bildern

Biberbach kann auf eine 900-jährige Geschichte zurückblicken. Vor rund 120 Jahren wurde damit begonnen, den Ort und seine Häuser auch auf Fotografien festzuhalten. „Die ältesten Aufnahmen entstanden rund um 1900“, erzählt Brigitte Hofschwaiger. Bereits 2012, für das 700-Jahr-Jubiläum der Pfarre, hat sie altes Bildmaterial zusammengetragen und dieses im heurigen Jubiläumsjahr noch um alte und aktuelle Ansichten des Dorfes und der sechzehn ältesten Häuser des Ortskerns erweitert. Die gesammelten Werke – insgesamt knapp 400 Fotos und Postkarten – hat sie nun in einem 208-seitigen Bildband veröffentlicht.

„Die Idee entstand daraus, dass es eigentlich schade ist, wenn man die Fotos nur einmal im Rahmen einer Ausstellung zu sehen bekommt“, sagt Hofschwaiger, die „erblich vorbelastet“ ist. „Mein Vater ist Josef Plaimer, der ehemalige Stadtarchivar in Amstetten“, erzählt sie. Der Bildband beinhaltet Fotos aus dem Pfarrarchiv, dem Gemeindearchiv, privaten Sammlern und Familien, sowie von Oberschulrat Karl Lammerhuber. An seine heimathistorische Arbeit soll der Bildband anknüpfen. „Wir haben von ihm eine großartige Häuserchronik und eine Gemeindechronik. Da diese Bücher nur wenig Bildmaterial enthalten, soll mein Buch eine



Ergänzung darstellen“, sagt Brigitte Hofschwaiger.

Die Bilder sind großformatig, häusermäßig gegliedert und enthalten auch eine detaillierte Beschreibung. Dabei wurde Hofschwaiger von Zeitzeugen unterstützt, die ihr bei der Benennung der auf den Fotos abgebildeten Personen geholfen haben. „Es ist interessant, in der Ortsgeschichte zu stöbern, auf Zeitreise zu gehen und die Entwicklung unseres Ortes auf diese Weise zu veranschaulichen“, dankt Brigitte Hofschwaiger allen, die sie bei diesem Projekt unterstützt haben. Der Bildband ist am Gemeindeamt für € 15,- erhältlich.

Großes Lob gibt es von Bürgermeister Karl Latschenberger: „Wir sind dankbar für diese wertvolle Arbeit über unseren schönen Ort.“

### Moderne Servicestelle

Ganz Biberbach steckt im 900-Jahr-Fieber. Nicht nur die Jubiläumsfeierlichkeiten des Wochenendes rund um den 14. August, werden mit großem Eifer vorbereitet, auch das Gemeindeamt unterzog sich im Jubiläumsjahr einer Rundumerneuerung und präsentiert sich beim Tag der offenen Tür am Dorffestsonntag, 14.08. in neuem Glanz.

1987 hat Bürgermeister Karl Latschenberger den ersten großen Umbau des Amtshauses vorgenommen, nun zählt die groß angelegte Sanierung und Modernisierung zum letzten Großprojekt seiner auslaufenden Amtszeit. „Das Jubiläumsjahr war mit ein Grund, warum wir das Vorhaben angegangen sind. Damit sind fast alle öffentlichen Gebäude auf dem neuesten Stand“, ist der Ortschef auf das Ergebnis stolz.

Rund fünf Monate dauerte der Umbauprozess, an dem rund 30 Firmen beteiligt waren. „Wir haben, soweit es möglich war, darauf geachtet, dass vor allem örtliche Firmen oder regionale Betriebe zum Zug kamen. Das war uns ein großes Anliegen“, sagt Amtsleiter Werner Wagner. Das St. Valentin Architektur- u. Energiebüro Jordan mit dem Biberbacher Robert Tlacbaba als Bauleiter wurde mit der Planung und Bauführung betraut. Während der Bauarbeiten wanderte das Gemeindeamt ins Anwesen des Bürgermeisters aus. Nun sind wieder alle Umzugskisten an ihren neuen Plätzen angekommen. Rund 1.500 Ordner wurden hin- u. hergeräumt, mit dem Gemeinderat wurden die alten Möbel ausgemustert und entsorgt, was noch brauchbar war, fand wieder Verwendung.

Rund 600.000 Euro wurden in den Umbau investiert. Alle Fenster wurden ausgetauscht, die Fassade erhielt einen Vollwärmeschutz, das Untergeschoß wurde komplett entkernt und bis auf die tragenden Wände umstrukturiert. Ein kleiner Zubau schafft zudem mehr Platz.

„Früher war die Raumaufteilung sehr unzweckmäßig und die Kommunikationswege der Mitarbeiter waren unterbrochen. Nun ist eine zentrale Anlaufstelle entstanden, wo alle Mitarbeiter bestens kommunizieren können. Das schafft auch wesentlich mehr Bürgernähe“, informiert der Amtsleiter.

Der Eingangsbereich wurde auf die Rückseite des Gebäudes verlegt. Eine Überdachung für den behindertengerechten Zugang dient gleichzeitig als Beschattung für die Büroräume. Neben dem großen Bürgerbüro befinden sich die Büros von Bürgermeister und Amtsleiter, sowie ein zentrales Archiv. Neue Sanitäreinrichtungen, eine kleine Küche und ein Besprechungsraum mit Arbeitsbereich für den Vizebürgermeister komplettieren das Untergeschoß, das mit Bodenheizung, kontrollierter Wohnraumlüftung und Kühldecke ausgestattet wurde.

Im Obergeschoß blieb fast alles beim Alten. Die Sanitäreinrichtungen wurden erneuert, der Sitzungssaal erhielt eine neue Beleuchtung und neue Möbel. Auch die technische Ausstattung wurde adaptiert. Im Zuge des Umbaus ergab sich durch Pacht eines Nachbargrundstückes die Chance auf drei zusätzliche Parkplätze. Hier wird auch eine E-Tankstelle eingerichtet. „Wir haben alles gut durchdacht und haben nichts ausgelassen was einem zeitgemäßen Amt entspricht. Hier kann auch mein Nachfolger gut schalten und walten“, erklärt Bürgermeister Latschenberger.

### Ganz Biberbach feierte

Mit einem Festgottesdienst hat am Sonntag, 14. August 2016 alles begonnen. Der Kirchenchor unter der Leitung von Marianne Tlacbaba brachte die Mundartmesse Rudolf Alberers zur Aufführung und Abt Petrus Pilsinger sprach in Anlehnung an das Evangelium vom Feuer, das eine Gemeinde entfachen soll, wenn es gilt, verantwortungsvoll zu gestalten und zusammenzuleben. Und das haben die Biberbacher – nicht nur an diesem Tag – eindrucksvoll bewiesen.



Vizebgm. Max Soxberger moderierte den Festakt gekonnt, in dessen Rahmen Friedrich Hinterleitner einen von OSR Karl Lammerhuber vorbereiteten historischen Abriss präsentierte, der von der Schenkung Ulrichs von Passau ausgehend die enge Beziehung zum Stift Seitenstetten und insgesamt 28 Herrschaften hervorhob, sowie die wechselvolle Geschichte mit Pest, Hungersnöten, Kriegen und Reformation durch fast neun Jahrhunderte aufzeigte.

Bürgermeister Karl Latschenberger war es vorbehalten, seine so beeindruckende Amtszeit über 32 Jahre in kurzen Worten abzubilden, was einer überaus beachtlichen Leistungsbilanz gleichkam: Ob bauliche Maßnahmen wie Fernwärmeheizwerk oder zuletzt der Gemeindehausumbau, die Schaffung der nötigen Infrastruktur für Jung und Alt, ob Wohnbau oder Betriebsansiedelung und vieles mehr – er und seine Gemeinderäte gingen stets mutig und mit viel Zuversicht den Weg in die Zukunft.



Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag. Johanna Mikl-Leitner hob die aktive Dorfgemeinschaft hervor, die Traditionen pflegt und gleichzeitig die Geschichte erfolgreich fortschreibt, denn: „Das Beständigste ist die Veränderung! Dann ist Lebensqualität gegeben, die das Land bereit ist, entsprechend zu unterstützen.“

Eine der 150 Veranstaltungen im Jubiläumsjahr war danach der Frühshopp von Radio Niederösterreich, der von Birgit Perl moderiert und von der Mitterfelder Stubnmusi sowie des Musikvereines Biberbach, die auch den eigens von Franz Leitner komponierten Jubiläumsmarsch zur Uraufführung brachte, musikalisch umrahmt wurde.

Die vielen Besucher – auch ehemalige Biberbacher waren eingeladen – hatten auch noch die Möglichkeit 23 Stationen der Vereine und Institutionen, sowie das zum Teil neugestaltete Gemeindeamt zu besuchen.

Mit dem Mostviertel-Jubiläumscup der drei Jubiläumsgemeinden Allhartsberg, Biberbach und Krenstetten und der anschließenden Siegerehrung fand dieser Festtag seinen Ausklang.

### Enorme Nachfrage

Um der großen Nachfrage für Wohnmöglichkeiten in der Gemeinde Biberbach nachzukommen, wird bis Frühjahr 2017 ein neuer Wohnblock mit insgesamt neun Wohnungen mitten im Ortszentrum entstehen.

Baubeginn für den zweiten Block ist im Frühjahr 2017. Bürgermeister Karl Latschenberger verfolgte dieses Projekt schon länger. „Wir haben jetzt das endgültige Okay vom Gestaltungsbereit bekommen, sowie eine Bewilligung einer Wohnbauförderung. Sowohl Latschenberger als auch sein designierter Nachfolger Fritz Hinterleitner freuen sich sehr über das Interesse der Biberbacher an den neuen Wohnungen. „Denn das Wichtigste ist, dass junge Biberbacher bleiben können und nicht woanders hinziehen müssen“, sind sich beide einig.

Die neun Wohnungen des ersten Bauteils werden zwischen 72 und 83 Quadratmeter groß sein, die Miete wird bei monatlich 370 bis 420 Euro liegen.

„Wir gehen bei der Vergabe der Wohnungen systematisch vor. Wir sehen uns die Dringlichkeit und den Bedarf der Bewerber an und entscheiden dann“, erklärt geschäftsführender Gemeinderat Fritz Hinterleitner.

Zwei der neuen Wohnungen werden vom Land NÖ vergeben und liegen somit nicht in der Entscheidungsgewalt der Gemeinde.

Beim Baustart konnten die Arbeiter übrigens auch Nützliches entdecken: „Wir haben bei den Baggerarbeiten zur Geländekorrektur große Konglomerats Steine gesichert und diese umgehend zur Ufersicherung verwendet“, freut sich Bürgermeister Karl Latschenberger über diesen brauchbaren Fund.

Bis zum Einzug der ersten Mieter in die Wohnungen gibt es noch viel zu tun. Fritz Hinterleitner möchte den Grundeigentümern nochmals „Dank für den Verkauf der Flächen“ aussprechen.



## Lebensretter für Biberbach

Geschäftsführender Gemeinderat Fritz Hinterleitner konnte als Leiter des Arbeitskreises „Gesunde Gemeinde“ eine große Schar Interessierter zur diesjährigen Sitzung begrüßen. Viele kamen um dem Vortrag von Dr. Katharina Fürst über die neue Form der Gesunden-Untersuchung zu lauschen. Informationen über die Ziele und die aktuellen Angebote der Landesinitiative „Tut gut“ vermittelte Manuela Kainbacher.

Höhepunkt des Abends stellte die Übergabe eines neuen Defibrillators durch die Leiterin der Rot-Kreuz-Dienststelle St. Peter, Katharina Latschenberger, an die Vertreter der Gemeinde Biberbach dar. Dieser wird in Zukunft im neu geschaffenen Eingangsbereich des Gemeindeamtes stationiert sein und rund um die Uhr für lebensrettende Maßnahmen zu Verfügung stehen.



## Eine Ära ging nach 33 Jahren zu Ende

Mit knapp 33 Dienstjahren als Bürgermeister von Biberbach ist Karl Latschenberger der dienstälteste Gemeindechef in Niederösterreich – bis zum 11. Dezember 2016. Da legte der nun 68-Jährige sein Amt nach exakt 11.996 Tagen zurück und übergab das kommunalpolitische Staffelholz an Hofrat DI Friedrich Hinterleitner, der am Montag, 12. Dezember, vom Gemeinderat einstimmig zum neuen Bürgermeister von Biberbach gewählt wurde.

1980 stellte sich Karl Latschenberger 32-jährig erstmals der Wahl und bekleidete zu Beginn seiner politischen Laufbahn die Funktion eines Umweltgemeinderats. Bereits während dieser Periode

übernahm er am 8. Februar 1984 das Bürgermeisteramt vom Langzeitbürgermeister Rupert Simmer, der zuvor 19 Jahre die Geschicke der Gemeinde leitete. Damals dachte wohl niemand, dass für Latschenberger noch sieben weitere Legislaturperioden folgen würden. In diesen 33 Jahren gelang es Latschenberger, die enormen Entwicklungen der Zeit mitzugehen und die Gemeinde als eine moderne und dennoch sehr lebenswerte Kommune mit allen zeigemäßen Angeboten für die Bürger zu entwickeln. „Das Gemeindehaus bestand zu meinem Amtsantritt lediglich aus zwei Räumen und die Sitzungen mussten beim Kirchenwirt durchgeführt werden. Heute ist eine Gemeinde vor allem ein Dienstleistungszentrum mit moderner IT-Infrastruktur und zahlreichen Serviceangeboten für Gemeindebewohner“ so der scheidende Bürgermeister.

Latschenberger kann in seiner Rückschau natürlich zahlreiche erfolgreich umgesetzte Projekte auf der Habenseite seiner Bilanz verbuchen. Neben dem Neubau des Gemeindeamtes nennt Latschenberger in einem Gespräch mit dem „Ybbstaler“ das Fernwärmeprojekt, die flächendeckende Wasserversorgung (30 Kilometer Leitungen wurden verlegt), die Erringung des österreichischen Umwelttechnikpreises, die (umstrittene) Neugestaltung des Dorfplatzes, die erfolgreichen Blumenschmuckaktionen, die Investitionen in die Sportanlagen sowie aller öffentlichen Gebäude (Schule, Musikheim Feuerwehrzeughaus) und natürlich die Güterwege. „Der Ausbau der Güterwege hatte von Anbeginn Priorität. Ich wusste, dass wir zuerst die zeitgemäße Anbindung der Höfe an das Straßennetz schaffen müssen, bevor wir andere Projekte ins Auge fassen können. Das ist auch bestens gelungen. Heute sind 60 km Güterwege und 40 km Landesstraßen bestens in Schuss“, so Latschenberger über seine Sichtweise einer erfolgreichen Gemeindepolitik.

Aber auch die Weichen in die Zukunft wurden von ihm gezielt gestellt. Latschenberger sieht vor allem im Bevölkerungswachstum den Schlüssel für einen erfolgreichen Weg in die Zukunft. Rund zwei Hektar Baugrund wurde bereits gewidmet, was rund 20 Bauparzellen entspricht. „Als ich 1984 Bürgermeister wurde, hatte Biberbach 1.800 Einwohner. Heute sind es 2.248 Gemeindebürger. In meiner Amtszeit wurden 105 Häuser und Wohnungen gebaut und damit wurde Biberbach zu einer attraktiven Wohngemeinde mit sehr hoher Lebensqualität ausgebaut“, so der Bürgermeister a.D., nicht ohne Stolz.

Bereits seit der letzten Gemeinderatswahl 2015 stand fest, dass während dieser Periode der Bürgermeisterwechsel vollzogen werden wird. Zum designierten Nachfolger wurde der geschäftsführende Gemeinderat Hofrat DI Friedrich Hinterleitner seitens der ÖVP auserkoren. Der Leiter der Abteilung Forst und Jagd an der BH Amstetten wurde am Montag, 12. Dezember, im



Rahmen der Gemeinderatssitzung einstimmig zu Karl Latschenbergers Nachfolger gewählt. Hinterleitner las zu Beginn seiner Ausführungen des Rücktrittsgesuch Latschenbergers vor. Darin dankte der Bürgermeister a. D. allen, die ihn in diesen 33 Jahren in seiner Arbeit unterstützt haben und wünschte seiner Heimatgemeinde Biberbach weiterhin eine so dynamische Entwicklung, hohe Lebensqualität, innovative Beschlüsse im Gemeinderat und ein konstruktives Klima. Hinterleitner dankte seinem Vorgänger namens der Gemeinde herzlich. „Du hast bis zum letzten Drücker für dein Biberbach gearbeitet und hast Gewaltiges geleistet. Unter Deiner Führung ist Biberbach zu einer freundlichen, offenen und modernen Gemeinde geworden.“

Hinterleitner, dessen Familie vollzählig bei der Amtsübernahme im Sitzungssaal anwesend war, legte dann seinen persönlichen Zugang zum Amt des Bürgermeisters dar. „Die Gemeinde ist Servicezentrum für die Gemeindebürger und alle Gemeinderäte sollen Bürgeranwälte sein, die genau hinhören müssen, welche Wünsche, Sorgen und Bedürfnisse es gibt. Projekte müssen gut vorbereitet sein, um sie auch qualitativ umsetzen zu können. Zeit sollte dabei nicht der wichtigste Faktor sein. Die Ausschüsse haben dabei die Funktion, diese Vorbereitungen optimal voranzutreiben“, so Hinterleitner.

Nach dieser Sondersitzung des Gemeinderates stießen alle Mandatäre auf den Bürgermeisterwechsel mit einem Glas Sekt an, danach lud der neu gewählte Bürgermeister seine Kollegen zum gemütlichen Ausklang in das Gasthaus Rittmannsberger.

### **Gemeinde- und Vereinsweihnachtsfeier und Rückschau auf 33 Jahre Karl Latschenberger**

Der Bürgermeister außer Dienst, DI Karl Latschenberger lud heuer zum letzten Mal in seiner Amtszeit zur Gemeinde- u. Vereinsweihnachtsfeier, traditionell am letzten Sonntag vor Weihnachten, dem 18. Dezember ins Gasthaus Rittmannsberger.

Nach dem ausgezeichneten Mittagessen wurde der Nachmittag besinnlich begangen mit Weihnachtsgeschichten und Gedichte vorgetragen von Mag. Burgi Brandstetter, SR Marianne Edermayr und Ulrike Strohmayer mit musikalischer Begleitung des „Bibo Quartetts“.

Als neu gewählter Bürgermeister führte DI Fritz Hinterleitner durch den Tag und bedankte sich bei den zahlreich erschienen Gästen, dem Pfarrherren Pater Stefan Gruber, den Ehrenbürgern und Ehrenzeichenträgern, den Vereinsobleuten, den Leiterinnen von Volksschule und Kindergarten, dem Team der Flüchtlingsbetreuer, dem Team Advent im Dorf, den Pflegenden Angehörigen, den Gemeinderäten und den Bediensteten für ihre ausgezeichnete Arbeit im abgelaufenen Jubiläumsjahr und die gemeinsame Feier des Jahresabschlusses. Allen voran war die diesjährige Weihnachtsfeier auch eine Dankesfeier für 33 Jahre Karl Latschenberger. Eine Rückschau der beiden Bürgermeister, den sie gemeinsam mit dem Vizebürgermeister Soxberger vortrugen, gab einen Überblick über die zahllosen Projekte die Latschenberger in seiner Amtszeit verwirklichen konnte und über das Jubiläumsjahr 2016 - 900-Jahre Biberbach.

Im Namen der Mitarbeiter der Gemeinde aus Kindergarten, Volksschule, dem Bauhof und der Gemeindestube bedankte sich Amtsleiter Werner Wagner mit sehr treffenden und persönlichen Worten bei dem ehemaligen Chef.

Als Überraschung für den Bürgermeister außer Dienst wurde ihm vom Gemeinderat eine ganz besondere Urkunde in Verbindung mit einer besonderen Torte überreicht: Der Dorfplatz der Gemeinde Biberbach wurde, einstimmig vom Gemeinderat beschlossen, umbenannt in: „Karl-Latschenberger-Platz“. Von dieser Überraschung überwältigt, hielt der langjährige Bürgermeister eine Dankesrede, in der er sich für seine „Zweite Heimat“ in den vergangenen 33 Jahren, der Gemeinde mit all ihren Akteuren und Partnern bedankte.

Neben dem Bürgermeister wurden auch jene vor den Vorhang gebeten, die in diesem Jubiläumsjahr eine Auszeichnung, einen Titel oder einen Schul/Lehr/Studienabschluss erhielten.

Für die großartigen Leistungen im 2016er Jahr wurde seitens der Gemeinde eine Flasche Jubiläumswein als Präsent überreicht.

Ein besinnlicher, gemütlicher und sehr würdiger Nachmittag fand sein Ende in den Abendstunden und bestärkt für ein weiteres Jahr voll Optimismus und Tatendrang.



© Gemeinde Biberbach

# LANDESKINDERGARTEN BIBERBACH

**Erziehung ist Beispiel und Liebe, sonst nichts!**

**F.W.A: Fröbel**



Der Jahresrückblick 2016 bietet mir wieder die Möglichkeit, einige interessante Details aus dem Kindergartenalltag Ihnen zur Kenntnis zu bringen.

Im Kindergartenjahr 2016/17 besuchen 80 Kinder unseren Kindergarten.

**Gelbe Gruppe:**

Kindergartenleiterin:

Kinderbetreuerin:

**Blaue Gruppe:**

Kindergartenpädagogin:

Kinderbetreuerin:

**Rote Gruppe:**

Jobsharing-Kindergartenpädagoginnen:

Kinderbetreuerin:

**Grüne Gruppe:**

Kindergartenpädagogin:

Kinderbetreuerin:

**21 Kinder**

Petra Hürner

Christine Gutjahr

**20 Kinder**

Michaela Kammerhofer

Roswita Kammerhofer

**20 Kinder**

Clara Schuller-Settele

Claudia Prinz

Gertrude Aigner

**19 Kinder**

Andrea Leitner

Sonja Rußmayr

Einmal pro Woche kommt eine Englischtrainerin und alle zwei Wochen eine Sonderkindergartenpädagogin in den Kindergarten.

Ersatzbetreuerinnen und Reinigungskräfte:

Eleonore Röcklinger

Traudi Neudorfer

Frau Neudorfer ist auch für das Kochen zuständig.

\*Die Zahngesundheitserzieherin kommt 3-4 mal im Jahr.

In drei Gruppen besuchen 2,5 jährige den Kindergarten.

\*Einmal in der Woche (abwechselnd Mittwoch oder Freitag), findet wieder „Offenes Haus“ statt.

\*Es findet von Montag bis Freitag Nachmittagsbetreuung statt.

Öffnungszeiten von Montag bis Freitag: 6:45-17:00 Uhr.

Zeiten richten sich nach Bedarf der Eltern!

\*Schüler /innen aus der Bakip Amstetten und der Fachschule Gleiß hospitieren und praktizieren wieder in unserem Kindergarten.

\*Auch in diesem Jahr führen wir das Projekt „Verantwortung“ mit der MS Seitenstetten/Biberbach weiter.

\***21. Jänner:** Elternabend zum Thema: „Hörst du mir eigentlich zu?“

Referent: Günther Liebhart

\***25. Jänner:** Gruppenübergreifend gab es für die Schulanfänger eine Lernwerkstatt zum Thema Winter.

\***29. Jänner:** Pyjamaparty in der blauen Gruppe-die Polsterschlacht war ein Highlight des Tages.

\***9. Februar:** Faschingsdienstag: Alle Kinder durften verkleidet in den Kindergarten kommen. Beim offenen Haus gab es eine leckere Krapfenjause und eine tolle Kinderdisco mit anschließender Modenschau.



© Kindergarten Biberbach

- \*10. Februar:** Pater Stefan spendete allen Kindern das Aschenkreuz.
- \*7/8. März:** Fotograf Nutz
- \*15. März:** Fr. Steinbichler Heidi band gemeinsam mit den Kindern der blauen Gruppe Palmbuschen.
- \*16. März:** Bertram Mayer (Puppenbühne) spielte für die Kinder das Stück: „Kasperl jagt das Krokodil“
- \*17. März:** Gruppenübergreifend gab es für die Schulanfänger eine Lernwerkstatt zum Thema Ostern.
- \*18. März:** „Osternesterlsuche“
- \*29.+ 30. März:** Hörtest
- \*6. April:** Blaue Gruppe besuchte die Ordination von Dr. Bauer in Böhlerwerk. Ein herzliches Danke, an die Familie Bauer für diesen erlebnisreichen Tag.
- \*14. April:** Wir gratulieren Hr. Brunner zu seinem 60. Geburtstag.
- \*4. Mai:** Anlässlich des Muttertags führen die Kinder der blauen Gruppe das Theaterstück „Wer ist der Stärkste im ganzen Land?“ auf.  
Für Papa wurde dann „Wer ist der Schönste im ganzen Land?“ aufgeführt.
- \*18. Mai:** Die Kinder der 2. Klasse Volksschule besuchten uns im Kindergarten.
- \*20. Mai:** Besuch der Rettung—Rotes Kreuz St. Peter Au. Die Kinder aller Gruppen konnten das Innenleben des Rettungsautos, das Blaulicht, den Transport auf der Luftbetttrage uvm. kennenlernen und erleben. Ein großer Dank gilt Fr. Steinbichler Claudia und den vier Zivildienern, die diesen ereignisreichen Tag organisiert haben.
- \*25. Mai:** „Hallo Auto“- Öamtc kam in den Kindergarten und erklärte den Schulanfängern wissenswertes über Verkehrserziehung bzw. übte Straßensituationen.
- \*2. + 3. Juni:** Gruppenübergreifend durften sich alle Kinder bei der Cremerutsche im Bewegungsraum austoben.
- \*6. Juni:** Schultaschenfest
- \*9. Juni:** Familienpicknick der gelben Gruppe.
- \*13. Juni:** Die Kinder der 1. Klasse besuchten uns im Kindergarten und lasen uns Bilderbücher vor.
- \*17. Juni:** Abschlussfest der roten Gruppe.
- \*22. Juni:** Kinder der grünen Gruppe führten das Bilderbuch: „Das kleine Ich Bin Ich“ auf.
- \*24. Juni:** Ein großer Tag für unsere Schulanfänger kam...  
Der laaaaange Schulanfängernachmittag. Die Siloplanenrutsche, die Wasserbomben und die Planschbecken sorgten für Abkühlung an diesem heißen Sommertag. Nach viel Spiel und Spaß wurden die Schulanfänger vom Kindergartenteam verabschiedet und mit dem Spruch „Mile, Male, Mule du kommst jetzt in die Schule“ aus dem „Kindergarten geschmissen.“
- \* 29. Juni:** Die 4. Klasse Volksschule spielte das tolle Musical : „Leben im All“ und wir durften als Zuschauer mit dabei sein.
- \* 1. Juli:** Abschlussgottesdienst gemeinsam mit der Volksschule.



- \*14. August:** „Dorffest“ - Gemeinsam mit der Volksschule bereiteten wir verschiedene Stationen im Garten des Kindergartens vor, Höhepunkt war der Luftballonstart!
- \*7. September:** 1. Elternabend
- \*29. September:** Zum ersten Mal gab es statt dem Eröffnungsgottesdienst mit der Schule einen Eröffnungssegens für die Kindergartenkinder mit Pater Stefan. Unter dem sozialen Aspekt „Hand in Hand“ beteten wir, dass Gott uns begleitet. Die Kinder erhielten in ruhiger, feierlicher und persönlicher Stimmung den Segen für das neue Kindergartenjahr.
- \*Oktober:** An verschiedenen Tagen fanden die Erntedankfeiern in den einzelnen Gruppen statt.
- \*28. Oktober:** Besuch der Zahngesundheitserzieherin.
- \*10. November:** Das Laternenfest stand unter dem Motto „Hand in Hand!“ Und wurde von den Kindern der 2. Klasse Volksschule liebevoll mitgestaltet.
- \*25. November:** Adventkranzweihe durch Pater Stefan.
- \*6. Dezember:** Der Nikolaus besuchte die Kinder.
- \*19. Dezember:** Wir verabschieden unseren geschätzten Bürgermeister Dipl. Ing. Karl Latschenberger in den wohlverdienten Ruhestand.



**DANKE**, lieber Hr. Bürgermeister du warst immer ein **großer** Unterstützer des Kindergartens, das Wohl der Kinder lag dir sehr am Herzen!!

Wir wünschen DIR alles Liebe und Gute für deinen neuen Lebensabschnitt!

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit seinem Nachfolger Dipl. Ing. Fritz Hinterleitner.

- \*23. Dezember:** Weihnachtsfeiern in den einzelnen Gruppen.

*Sieh die Welt mit den Augen eines Kindes  
Und du wirst eine völlig neue Welt entdecken.*

**Ich möchte mich im Namen des Kindergartenteams bei allen, die uns tatkräftig unterstützen  
recht herzlich bedanken**

Viel Glück, Freude und Gesundheit für das Jahr 2017.

Petra Hürner

## VOLKSSCHULE BIBERBACH



„Wer Bildung will, muss Beziehung schaffen“ – diese Kernaussage vom Existenzanalytiker Dr. Funke, der leider heuer verstorben ist, ist mit Sicherheit ein Grundsatz unserer Schule. Die Beziehungsarbeit Lehrer/innen – Schüler/innen (+Eltern) und die daraus resultierende Vertrauensbasis ist die Grundlage für einen guten Unterricht. Die Schüler/innen wollen, sollen, müssen eingebettet in ein gutes Lernklima kognitiv, emotional und sozial gefordert - gefördert werden. Dazu bedarf es aber auch die Mitarbeit der Eltern. Erziehungsarbeit ist die schwierigste, aber auch zugleich schönste Aufgabe, die Eltern leisten müssen:

„Man kann seine Kinder noch so gut erziehen, sie machen einem doch alles nach.“ (Zitat). Das Jahr 2016 neigt sich dem Ende zu, das **Schuljahr 2016/17** ist voll „im Gang“. Durch die intensive, wertvolle Arbeit in den Klassen, den vielen Aktivitäten merkt man kaum, wie schnell die Zeit vergeht.

Zu Beginn des Schuljahres besuchten **83 Schüler/innen** unsere Schule

1a	VOL Kneifel Heide Marie	5	K	+	9	M	=	14
1b	VOL Haselsteiner Silvia	6	K	+	7	M	=	13 (+1)
2.	vVL Doris Schachner	9	K	+	10	M	=	19
3.	VOL Claudia Luger	12	K	+	7	M	=	19
4.	vVL Gottfried Bauernfeind	7	K	+	11	M	=	18 (-1)
		<b>39</b>	<b>K</b>	<b>+</b>	<b>44</b>	<b>M</b>	<b>=</b>	<b>83</b>

Unsere „Stamm“lehrer haben sich nicht geändert. Frau Klohofer Helga ist in diesem Schuljahr wieder als Personalreserve tätig. Frau Dorfmaier Karina unterrichtet in 4 Klassen und Gottfried Bauernfeind in seiner Klasse Religion.

Frau Barbara Grillitsch von der NMS Seitenstetten unterrichtet wieder 5 Stunden kreative Fächer.

Die **Nachmittagsbetreuung** ist an unserer Volksschule nicht mehr wegzudenken. Maria Bühringer und Antonia Bühringer verstehen es mit ihrem pädagogischen Geschick, die Schüler/innen mit Spielen, Bewegung, Backen, Basteln... zu begeistern.

Schon zu Schulbeginn belebten wir die **Nahtstelle** Kindergarten – Schule. Unsere neuen Schüler/innen gingen nicht wie gewohnt mit ihren Eltern in die Kirche, sondern wurden von ihrem „Patenkind“ der 3. Klasse begleitet. Das Martinsfest des Kindergartens wurde ebenfalls gemeinsam mit unserer 2. Klasse gefeiert.

Schon das 2. Jahr wird mit der „**Herzensbildung**“, ein Projekt in der 2. + 3. Kl. -von Karina Dorfmaier geleitet - ein besonderes Augenmerk auf gegenseitige Wertschätzung und die Festigung von sozialen Kompetenzen gelegt. Diese wird durch die „Gesunde Gemeinde“ und private Sponsoren gefördert.

Unsere schon in den Stundenplan aufgenommene (klassenübergreifende) **Lernreise** wurde schwerpunktmäßig eine **Lesereise**. Die Schüler/innen sollen bewusst zuhören und Geschichten verinnerlichen. Vor Weihnachten wurden ihnen „kalendergemäß“ Weihnachts- und Adventgeschichten vorgelesen. Lesen zieht sich wie ein roter Faden durch das Schuljahr. Wir freuen uns über unsere „**Lesegäste**“ Helga Leutgeb und Elisabeth Nykodem, die mit den Schüler/innen der 1. Klasse lesen und unsere 2 Migranten (Nasteho aus Somalia zog Anfang Dez. mit ihrer Familie nach Wien) beim Deutschlernen unterstützen.

Wir öffnen die Schule auch für „**Experten**“: die Bäuerinnen bereiteten mit den Schüler/innen der 1. Kl. Topfen und Weckerl zu, die sich die Kinder dann schmecken ließen.

Die Artisten des Circus Penelli zeigten uns akrobatische Kunststücke,

Verkehrserziehung wurde mit den Inspektoren von Kematen durchgeführt,

Erste Hilfe haben wir mit den Schüler/innen der 3. + 4. Klasse geübt,

die Biberbacher Autorin Jenny Pruckner gestaltete mit den Schüler/innen der 3.+ 4. Klasse einen interessanten Kreativworkshop.

Handwerkliches Geschick bewiesen nicht nur die Schüler/innen, auch Eltern aller Klassen halfen beim Filzen, Tonarbeiten, Stricken, Nähen ... – die fertigen tollen Produkte wurden bei unserem Adventmarkt für einen guten Zweck verkauft. Wir unterstützten Eddy aus Kamerun mit den Einnahmen 1884€ + 720€ (Tagesmütter, Flohmarkt) = 2604€ bei der Errichtung von Bildungseinrichtungen in seinem Land.

Danke an Gottfried Bauernfeind, der dieses „Projekt“ geleitet hat, verbunden mit dem Dank an alle Beteiligten (Lehrer, Eltern, Schüler).

Eltern unterstützen uns auch bei den sportlichen Aktivitäten mit ihrer Begleitung: beim Eislaufen der 2.+ 4. Klasse. Der nächste Termin, wo auch die 3. Klasse mitfährt, ist schon fixiert. Unseren **Eltern** gilt ein aufrichtiges Danke für ihre Unterstützung, sei es bei der wöchentlichen **Gesunden Jause** oder bei sämtlichen anderen Aktivitäten. Wir schätzen es, dass wir uns in Biberbach auf unsere Eltern immer verlassen können.

Doch auch im **Schuljahr 2015/16** war einiges los:

Im Jänner wurden in Biberbach **3 Flüchtlingsfamilien** (Am Hang 500 + Leiten 54) eingemeindet. Rund um Fr. Mag. Burgi Brandstetter kümmert sich ein Team um diese Familien und besonders auch um das Erlernen der deutschen Sprache. 3x pro Woche (MO, MI, FR) werden die Erwachsenen in der VS Biberbach unterrichtet.

Nach den Weihnachtsferien wurden Nasteho Farah aus Somalia in die 3. Klasse und Nasanin Rasuli aus Afghanistan in die 1. Klasse (Vorschule) aufgenommen.

Vor den Semesterferien fuhren die 1. + 3.Klasse noch gemeinsam nach Waidhofen **eislaufen**.

Am 29.1. fand noch ein **Schulplenum** – geleitet von der 2. Klasse - statt, wobei verschiedene Themen rund um das soziale Lernen besprochen wurden.

Ab Jänner nahm die 4b bei „**Mission X** (train like an Astronaut)“ – bei einem internationalen Schulwettbewerb - teil, es wurde viel Spaß an Weltraumwissen, Bewegung und Sport, sowie die Bedeutung gesunder Ernährung im täglichen Leben vermittelt. Hr. DI Josef Wischenbart begeisterte die Schüler mit einer Unterrichtsstunde über Planeten und das Weltall. Die Kür der Siegerklassen fand am 3.6. in Linz statt, wo die 4b den Oskar für Bewegung in Empfang nehmen konnte.

Am **Faschingsdienstag** vermittelte der **Indianer Perry Silverbird** an einem Vormittag die Kultur, Tradition und indianische Kunst der „Nordamerikanische Indianer“.

Am 24.2. begeisterte uns das **Team Sieberer** wieder mit der Aufführung des Stückes „**Die Hasenbrücke**“. Das Stück zielte darauf hin, die Lust am Lesen zu steigern. Mit Büchern können wir Brücken zu uns selbst bauen.

Die Position am Berg war ausschlaggebend, ob am Hochkar am 4.3. strahlender Sonnenschein oder dicker Nebel bei **Ski4school** vorherrschte.

Am 11.3. startete die bewährte **Lernreise** mit dem Thema **Spiele**. Bis zum Schulschluss konnten die Schüler in 5 Stationen: Sinnesspiele, Brettspiele, Spiel – das Wissen schafft, Strategiespiele, Kartenspiele ihren Spielhorizont erweitern.

Mit dem **Besuch bei der Feuerwehr**

(15.3) gewann die 3. Klasse Einblicke in die verantwortungsvolle Tätigkeit dieser Organisation.



© Volksschule Biberbach

Eine besonders schöne und hörensweite Veranstaltung war der gemeinsame Konzertabend mit dem Musikverein Biberbach: „**Von Groß und Klein für Jung und Alt**“ am 19.3. im GH Rittmannsberger.

Der **Chor**, sowie die Schauspieler des Darst. Spiels unter der Leitung von Doris Schachner, begeisterten u.a. mit Liedern von Michael Jackson, dem Volksschullied und dem Musical „**Der gestiefelte Kater**“ das Publikum. Der Saal war mit ca. 500 Besuchern mehr als voll.

Die **vorösterliche Messe** sollte uns wieder auf die Karwoche und die Osterferien einstimmen.

Eine wenig erfreuliche Nachricht war der **Einbruch** in der Nacht vom 31.3. auf 1.4. in der Schule. Was manche zuerst für einen Aprilscherz hielten, war Realität. Außer enormem Sachschaden erbeuteten die (3)Diebe nur einen geringen Bargeldbetrag. Diese konnten aber schon nach wenigen Wochen und mehreren Delikten „dingfest“ gemacht werden.

Kognitive, kreative, sportliche Aktivitäten, Leistungen und ebenso Geschick wurden sowohl beim **Känguruwettbewerb** (mathematische Denkaufgaben), als auch beim **Zeichenwettbewerb** der Raiba, beim **Mike Cup** (Fußball) in St. Georgen/ Ybbsfeld (28.4.), bei der **Safety tour** (Kindersicherheitsolympiade) in Behamberg (20.5.) und bei der **Laufolympiade** in Amstetten (20.5.) gefordert.

Zum ersten Mal gestaltete Karina Dorfmaier mit viel Engagement und Herzblut die **Erstkommunion** mit dem Thema „Gottes Liebe ist wie die Sonne“. Erstmals fand diese (wegen Termenschwierigkeiten) am Pfingstmontag (16.5.) statt.

18 Schüler/innen wurden auf diesen Tag gut vorbereitet. Der Wettergott war uns (fast) hold – beim Einzug vom Pfarrhof aus nieselte es leicht, aber der Auszug fand bei trockenem Wetter statt. Ebenso zum ersten Mal wurde die **Radfahrprüfung** (13.6.) (theoretisch und praktisch) vom ARBÖ durchgeführt.

**Wandertage** - (1.Kl. -> Edermayr Jedersdorf Alpakas + Fam. Wagner/Wach; 2. Kl. -> Krenstetten, 3. Kl. -> Seitenstetten: Führung durch das Stift durch P. Stefan), **Lehrausgänge** (2.Kl. -> Wald mit DI Fritz Hinterleitner; 4.Kl. -> Dorfmühle) und **Projektstage** (4.Kl.: St. Pölten, Melk, Maissau, Wachau) standen auch auf dem jährlichem Programm und fördern immer wieder die soziale Kompetenz und die Gemeinschaft.

Das „**Buchstabenfest**“ (8.6.) der 1.Kl., die **Lesenacht** der 3. Kl. (23.6. am Schulspielplatz) lassen sich auch in diese Kategorie einordnen und weisen schon auf das Ende des Schuljahres hin.

Wir freuen uns immer gegen Schulschluss auf den Besuch der „Schulkinder des Kindergartens“ beim **Schultaschenfest**, wenn die Kinder das erste Mal bei verschiedenen Stationen „Schulluft schnupern“ können.

Die **letzte Schulwoche** stand ganz im Zeichen von **Musicals**. Am Montag fuhren wir nach St. Peter, wo uns die Schüler/innen der MusikVS „Tabaluga“ darboten.



„**Das Leben im All**“ – eine großartige Vorstellung wurde von den Schüler/innen der 4. Klassen 3x vorgespielt. Trotz kurzer Vorbereitungszeit (ab Ende Mai) gelang es, mit den Klassenlehrerinnen Haselsteiner Silvia und Luger Claudia und mit Hilfe von Eltern, Studenten (Schörghuber Elisabeth), ein wirklich tolles Musical zu inszenieren und das Publikum zu begeistern.

Obligat ist auch immer der **Sporttag** mit verschiedenen Vereinen, wo die Schüler/innen ihren Bewegungsdrang richtig ausleben können.

Sanitäter des **Roten Kreuzes St. Peter/Au** gewährten den Schüler/innen Einblick in ihre Tätigkeiten, sie zeigen ihnen die Ausstattung des Rettungsautos und wie man Patienten richtig versorgt.

Nach der **Schlussmesse** am Fr, dem 1.7. und einem oft tränenreichen Abschied von den Schüler/innen der 4. Klassen wurden diese, wie es schon Tradition ist, aus „der Schule geworfen“.

**Jetzt im Dezember** versuchten wir mit der Adventkranzweihe und unseren wöchentlichen Adventandachten „ruhig zu werden“ und auf den eigentlichen Sinn von Weihnachten hinzuweisen.

Am vorletzten Schultag, 22.12. hielten wir noch einmal ein **Schulplenum** ab. Wir gestalteten noch eine „**Danke – Stunde**“ mit Gedichten, Liedern und einem Weihnachtsspiel für Bgm. Karl Latschenberger, der immer die Interessen unserer Schule vertrat und immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen hatte. In seine Zeit fällt im Jahr 1985 der Zubau von 4 Klassen, im Jahr 1986 die Außenrenovierung, 1987 der Umbau der Schulwohnung (heutige Jausenausgabe, Direktion), 1992 wegen Mauertrockenlegung ein neuer Anstrich, 2004 Schulumbau (Aula), Mauertrockenlegung, neue Fassade, 2014 Generalsanierung, Schulzubau (Multifunktionsraum). Wer unsere Schule betritt, fühlt sich sofort wohl. Das ist auch ein Werk von Bgm. Latschenberger und seinem Team. Auf diesem Weg wollen wir, auch im Namen meiner Vorgängerinnen noch einmal bewusst DANKE sagen. Den neuen Bürgermeister DI Fritz Hinterleitner bitten wir ebenfalls um ein gutes Miteinander.

Die **Rorate** am Freitag, 23.12. in der Kirche um 6:30 Uhr war für uns alle eine besonders stimmungsvolle, eindrucksvolle vorweihnachtliche Feierstunde, die unsere Schüler/innen noch länger in Erinnerung behalten werden. Für die gute Zusammenarbeit Schule – Pfarre möchten wir uns bei P. Stefan bedanken, der uns mit seinen besonnenen Worten auf Weihnachten einstimmte.

Zuletzt möchte ich mich wieder bei allen, mit denen wir gut zusammenarbeiten (Schulwarts, Gemeinde, Kindergarten), und die uns in Gedanken, Worten und Werken gut gesinnt sind, für ihr Wohlwollen und ihre Loyalität bedanken. Mit dem Zitat von Friedrich Schiller möchte ich ein

gesegnetes Weihnachtsfest und Gesundheit, Glück und Zufriedenheit im Jahr 2017 wünschen:

„Der **Menschheit Würde** ist in eure Hand gegeben.

**Bewahrt sie!** Sie sinkt mit euch, mit euch wird sie sich heben!“

*Katharina Labhuber*



# MITTELSCHULE SEITENSTETTEN-BIBERBACH



Schule  
im  
Aufbruch

*Die Pädagogik ist eine der  
aufregendsten Künste  
überhaupt.*

Papst Franziskus

**MITTELSCHULE**

**SEITENSTETTEN-BIBERBACH**

Beim Durchblättern des Jahresberichtes 2015-16 wird man vorweg auf einige Auszeichnungen aufmerksam: Goldenes Sportgütesiegel, Gesunde Schule (Stufe 2), Vitalküche, Singende-Klingende Schule usw. Zudem finden als fixe Bestandteile unseres u m f a s s e n d e n Ausbildungsprogramms zum Beispiel auch die „European Computer Driving Licence“ (ECDL) oder Erfolge im sportlichen, künstlerisch-kreativen oder sprachlichen Bereich (Big Challenge, Key-Exam-Test, English Olympics) Erwähnung.



*Ehrung der Preisträger des RAIBA-Zeichenwettbewerbes*

Das standortgebundene „Schulprogramm“ ermöglicht also einerseits Top-Leistungen, lässt aber den Schüler/innen auch genügend Zeit und Raum, um ihre speziellen Potenziale entsprechend entfalten zu können. Diese fördert die Mittelschule neben dem Krea(k)-tiv-Schwerpunkt im Besonderen durch das Angebot an Wahlpflichtfächern (Bühne, Handwerk, Naturwissenschaft, Gesundheit und English in Action für die 3. u. 4. Klassen).

„Lernen im Leben“ gelingt in den Projekten „Verantwortung“ und „Herausforderung“, wenn ein Projektteam zum Beispiel die „Gruft“ in Wien besucht, dort kocht und auch noch Schlafsäcke und Taschenlampen überbringt, oder eine andere Gruppe eine soziale Aktion zugunsten des Hilde-Umdasch-Hauses in Amstetten (für Menschen mit lebensverkürzender Diagnose) durchführt. Die Organisation des 1. Friedenslaufes im Mai unter Beteiligung auch Erwachsener darf in



diesem Zusammenhang auch nicht unerwähnt bleiben.



*Schüler und Senioren auch aus Biberbach beim Generationennachmittag*

„Schule im Aufbruch“ ist ein Schlagwort der letzten Jahre: Wir sind federführend dabei, durften uns beim Tag der Bildungspartnerschaft Mostviertel in der Stadthalle Ybbs präsentieren, wurden als Drehort für einen ORF-Beitrag ausgewählt und haben neben Pflichtschulinspektoren und Direktoren aus dem ganzen Land auch Vertreter aus dem Bildungsministerium bei uns zu Gast. Selbst die Wiener Stadtzeitung „Falter“ hat auf drei Seiten eine ausführliche Reportage über unsere Schule gebracht. Zuletzt stand unsere Schule beim „Tag der Mittelschulen“ im Rampenlicht, nachdem dieser für die Bildungsregion III (Mostviertel) bei uns veranstaltet wurde und wir den überwiegenden Teil des Programms gestalten durften. Im Rahmen dieser Veranstaltung zeigte sich nicht nur der Präsident des NÖ Landesschulrates, Mag. Johann Heuras von unseren neuen pädagogischen Ansätzen sehr beeindruckt.



*Performance „Wege gehen“ der Bühnengruppe beim Tag der NMS*

\*\*\*\*\*

*Dankbarkeit ist das Gedächtnis des Herzens!*

So danken wir dem Kindergarten und der Volksschule für die stets gute Zusammenarbeit! Unser besonderer Dank gilt heuer aber Bürgermeister a.D. DI Karl Latschenberger, der sich für die positive Weiterentwicklung unserer Schule stets engagiert und viele wichtige Entscheidungen initiiert und mitgetragen hat. Danke! Alles Gute!



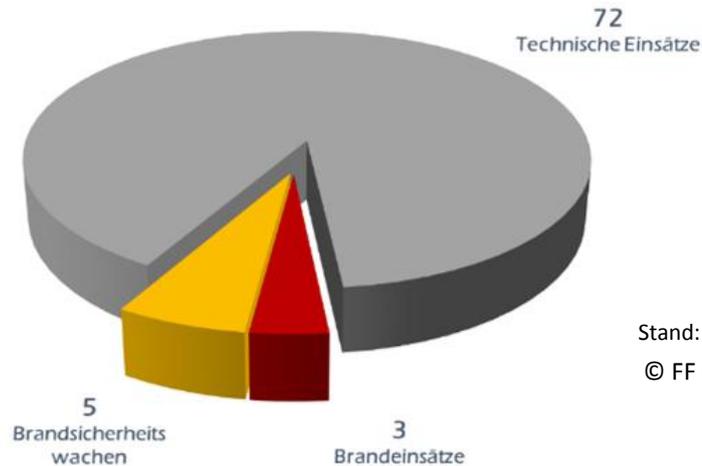
## FREIWILLIGE FEUERWEHR BIBERBACH

### Jahresbericht 2016 der Freiwilligen Feuerwehr Biberbach

Im Jahr 2016 erbrachten die Mitglieder der Feuerwehr Biberbach wiederum unzählige Stunden im Dienste der Freiwilligkeit.

Insgesamt galt es 80 Einsätze zu bewältigen, dabei leisteten 234 eingesetzte Kräfte der Feuerwehr Biberbach gesamt 420 Einsatzstunden. Den Schwerpunkt stellten 72 technische Einsätze dar.

#### Einsätze



Stand: 13. Dez. 2016

© FF Biberbach

#### Jänner 2016: Zahlreiche Wasserversorgungen trotz „kalter Jahreszeit“

Über den Sommer 2015 bis zu Jahresbeginn 2016 herrschte auch in Biberbach teilweise Trockenheit, deshalb musste die Feuerwehr Biberbach vermehrt zu Wassernotversorgungen ausrücken. Einige Objekte kämpften mit zu niedrigen Pegelständen in ihren Brunnen, hervorgerufen durch die vergangenen, niederschlagsarmen Monate.



© FF Biberbach

#### 11. Februar 2016: Brand eines Stromverteilerkastens am Friesenberg

Aus unbekannter Ursache geriet am Abend des 11. Februar ein Stromverteilerkasten in Brand. Die Feuerwehr Biberbach konnte den Brand rasch kontrollieren und löschen. Der Einsatz der Feuerwehren Seitenstetten-Dorf und St. Georgen/Klaus war nicht mehr erforderlich. Im Anschluss wurde die Einsatzstelle für die Instandsetzungsarbeiten des Energieversorgers ausgeleuchtet.

#### 19. März: Wintereinbruch sorgte für LKW-Bergung

Ein plötzlicher Wintereinbruch rief am 15. März 2016 die Feuerwehr Biberbach auf den Plan. Ein LKW eines Entsorgungsbetriebes kam aufgrund der rutschigen Fahrbahn von der Straße ab. Nach erfolgter Absicherung der Einsatzstelle konnte der LKW mithilfe der Seilwinde des Löschfahrzeuges zurück auf die Straße gezogen werden und seine Fahrt fortsetzen.



© FF Biberbach

#### 19. April: Brand einer Gärtnerei in Seitenstetten

Zu einem Großeinsatz von insgesamt sechs Feuerwehren führte der Brand einer Gärtnerei in Seitenstetten. Durch den raschen Einsatz der Feuerwehren konnte größerer Schaden verhindert werden. Die FF Biberbach unterstützte die Löscharbeiten durch zwei Atemschutztrupps und stellte die Wasserversorgung von der nahegelegenen Url her.

## 8. Mai: Einsatz während Feuerwehrfest: Mopedsicherstellung nach Verkehrsunfall



Während des bereits ausklingenden Feuerwehrfestes wurden die Mitglieder durch einen stillen Alarm zu einer Technischen Hilfeleistung auf die L6204 unmittelbar nach der Ortsausfahrt alarmiert.

Die Exekutive forderte die Feuerwehr Biberbach zur Sicherstellung eines Mopeds nach einem Verkehrsunfall an. Das Zweirad wurde auf das Versorgungsfahrzeuges geladen und abtransportiert.

## 2. Juni: Langwierige Tierrettung als Deja-vú für die FF Biberbach

Donnerstagvormittag, 02. Juni 2016, wurden die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Biberbach zu einem technischen Einsatz, T1 - Tierrettung, zu einem landwirtschaftlichen Objekt in Biberbach gerufen.

Aus unbekannter Ursache waren fünf Rinder aus einer rund 2,5 km entfernten Weide entkommen und hielten sich im Bereich Erla - Gehartsberg auf. Nach rund zweieinhalb Stunden konnten alle Tiere eingefangen werden.

## 9. Juni: Brand eines Hühnerstalles in Wolfsbach

Aus unbekannter Ursache war in einem vorübergehend leerstehenden Hühnerstall ein Feuer ausgebrochen. Die umliegenden Kräfte waren bereits seit kurz nach 6 Uhr im Einsatz. Im Zuge der Erhöhung der Alarmstufe auf B4, wurden auch die Biberbacher Einsatzkräfte angefordert.

Am Einsatzort angekommen teilte die Einsatzleitung mit, dass das Feuer unter Kontrolle gebracht werden konnte und der Einsatz weiterer Kräfte nicht mehr erforderlich sei, daraufhin konnte die FF Biberbach wieder einrücken.

## 19. Juni: Sonntäglicher Einsatz: Baum über Straße

In den frühen Abendstunden des 19. Juni 2016 wurden die Mitglieder der FF Biberbach zu einem technischen Einsatz T1 - Sturmschaden mit den Zusatzinfos "Baum über Straße" alarmiert.

Auf der L6189 am Friesenberg war ein Baum umgestürzt und blockierte die Straße. Der Baum wurde abgelängt und konnte mit vereinten Muskelkräften beseitigt werden.

## 26. Juli: Beseitigen einer Ölspur am Friesenberg

Aufgrund eines technischen Gebrechens verlor am 26. Juli ein PKW auf einem Güterweg am Friesenberg Öl. Die alarmierten Kräfte der Feuerwehr Biberbach brachten Ölbindemittel auf der Fahrbahn auf, kehrte dieses ein, bevor es im Anschluss durch den Gemeinetraktor samt Kehrmachine aufgenommen wurde.



## 19. August: Trotz zahlreicher Verkehrsschilder - erneut LKW-Bergung in Gstadthof

Zu einer schon mehr als bekannten Einsatzadresse wurden die Kräfte der Feuerwehr Biberbach am Freitagnachmittag, 19. August 2016, alarmiert. Grund für die Alarmierung war ein festsitzender LKW auf der L6200, Höhe Gstadthof.

Mit Hilfe der Seilwinde konnte der in der Leitschiene klemmende LKW nach hinten gezogen werden und eingewiesen werden, sodass er seine Fahrt selbstständig fortsetzen konnte.

## 8. November: Lieferwagen drohte über Biberbach-Brücke zu stürzen

Am frühen Abend des 8. Novembers wurden die Biberbacher Feuerwehrmitglieder zu einer PKW-Bergung auf den Güterweg Kleeberg alarmiert. Der Wagen eines Zustelldienstes kam von der Straße ab und krachte in das Brückengeländer. Mithilfe der Seilwinde des Löschfahrzeuges konnte das Fahrzeug geborgen werden.



## 26. November: Brandsicherheitswache beim Perchtenlauf in Biberbach

Die Feuerwehr Biberbach stellte eine Brandsicherheitswache, bestehend aus sechs Mitgliedern, und sorgte beim Perchtenlauf für die Sicherheit der zahlreichen Besucher.

## Übungen und Ausbildung

Ein vielfältiges Einsatzspektrum verlangt von den freiwilligen Mitgliedern auch eine sehr vielseitige Ausbildung. Auch in diesem Jahr konnten durch Ausbildungsleiter BM Bernhard Leitner unterschiedliche Themenschwerpunkte gesetzt werden und die Mitglieder so optimal auf die Anforderungen der Einsätze vorbereiten.

Im Jahr 2016 fanden gesamt 110 Übungen statt, dabei nahmen gesamt 860 Mitglieder teil und leisteten dabei rund 1.679 Stunden.

## Sterbefälle in der Feuerwehr Biberbach

Im vergangenen Jahr wurde insgesamt vier unterstützenden Mitgliedern die letzte Ehre erwiesen. Dies waren Johann Grubhofer (Scherhub), Franz Aigner (Helpersdorf), Juliane Wach (Haindl) und Ferdinand Pfeiffer (Kaltaigen)

## Highlights im Jahr 2016

### Jahreshauptversammlung, 24. Jänner

Die jährliche Mitgliederversammlung der Feuerwehr Biberbach fand im Jahr 2016 am 9. Jänner statt.

Mit dem Ende einer Funktionsperiode standen dabei auch Neuwahlen am Plan. Das bisherige Führungsduo Kommandant HBI Johann Simmer und sein Stellvertreter OBI Markus Gruber stellten sich nicht mehr der Wahl. Aus den beiden Wahlgängen gingen HBI Erich Theuerkauf und OBI Alois Gruber als neuer Kommandant bzw. Stellvertreter hervor.



Nach der Angelobung durch den Bürgermeister folgten diverse Beförderungen sowie die Ernennung der Chargen und Sachbearbeiter.

<i>Leiter Verwaltungsdienst</i>	OV Josef Büringer	<i>Ausbilder der Feuerwehr</i>	BM Bernhard Leitner
<i>Stv.-Leiter Verwaltungsdienst</i>	V Johannes Simmer	<i>Zeugmeister</i>	SB Jakob Hofschwaiger
<i>Gehilfe Verwaltungsdienst</i>	VM Gerald Edermayer	<i>Fahrmeister</i>	SB Bernhard Kaltenböck

<i>Zugs-/Gruppenkommandanten</i>		<i>Sachbearbeiter</i>	
<i>Zugskommandant</i>	BM Michael Simmer	<i>Atemschutz</i>	SB Jakob Hofschwaiger
<i>Zugstruppkommandant</i>	HLM Friedrich Kammerhofer	<i>EDV</i>	SB Martin Radl
<i>Zugskommandant</i>	BM Arnold Aigner	<i>Feuerwehrgeschichte</i>	SB Bettina Kapeller
<i>Zugstruppkommandant</i>	LM Thomas Zeitlhofer	<i>Feuerwehrmed. Dienst</i>	SB Stefan Leitner
<i>Gruppenkommandant</i>	LM Wolfgang Bichler	<i>Nachrichtendienst</i>	SB Martin Simmer
<i>Gruppenkommandant</i>	LM Gregor Leitner	<i>Öffentlichkeitsarbeit</i>	LM Gregor Leitner
<i>Gruppenkommandant</i>	LM Lukas Aigner	<i>Schadstoffe</i>	ASB Hermann Daissl
<i>Gruppenkommandant</i>	LM Andreas Günther	<i>Vorbeug. Brandschutz</i>	SB Christian Neudorfer
		<i>Wasserdienst</i>	BM Arnold Aigner

Zudem wurden Daniel Edermayer und Benjamin Daissl zum Oberfeuerwehrmann befördert.

## **Biberbacher Feuerwehrmitglieder erstrahlen in neuem Glanze**

Mitte März erfolgte die Übergabe von insgesamt 28 Jacke-Hose-Kombinationen an die Feuerwehrmitglieder. Sie dient als Ersatz für die, nicht mehr den Stand der Technik entsprechende, knapp 20 Jahre alte Einsatzbekleidung.

*Herzlichen Dank der Bevölkerung für die Unterstützung in Form der Haussammlung!*



## **Ehrung und Neuaufnahmen bei der Florianimesse am 24. April**

Im Zuge des Kirchganges zu Ehren des Hl. Florian konnte Theresia Wagner, die jahrelang als gute Seele im Feuerwehrhaus fungierte, als Ehrenmitglied in die Feuerwehr Biberbach aufgenommen werden. Zudem erklärten sich Martin Günther und Bernhard Günther dazu bereit, Mitglieder der Feuerwehr Biberbach zu werden. Sie wurden in diesem Rahmen offiziell angelobt.



## **Ehrungen im Rahmen des Abschnittsfeuerwehrtages am 30. April**

Der Abschnittsfeuerwehrtag mit den Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerben fand im Jahr 2016 in Weistrach bei der FF Rohrbach statt. Dabei wurde EHBI Johann Simmer und LM Markus Gruber seitens des Abschnittsfeuerwehrkommandos Dank und Anerkennung für ihre Tätigkeit als Kommandant bzw. Kommandant-Stv. ausgesprochen.

Auch EHLM Johannes Maurerlehner und LM Gregor Leitner wurden für ihre teils jahrzehnte-lange Tätigkeit im Abschnittsfeuerwehrkommando in Form einer Urkunde gedankt.

Für 25 Jahre Feuerwehrdienst wurden LM Leopold Kranl und SB Martin Radl geehrt.

## **3-Tage-Fest der Freiwilligen Feuerwehr Biberbach**

Das Feuerwehrfest wartete 2016 mit einigen Neuerungen auf die zahlreichen Besucher. Den Preis für die größte anwesende Gruppe sicherte sich der Musikverein Biberbach, gefolgt vom Biby Dance Club auf dem 2. Platz sowie von der Landjugend Biberbach und der FF Seitenstetten-Markt ex aequo auf dem 3. Platz.

Für beste Unterhaltung an den drei Festtagen sorgten StandUp, Dreifach sowie der MV Biberbach. Alle Fotos finden sich unter [feuerwehrfest.ff-biberbach.at](http://feuerwehrfest.ff-biberbach.at)

***Herzlichen Dank für den zahlreichen Besuch!***



## **Einsatzvorführung beim Dorffest „900 Jahre Biberbach“ am 14. August**

Im Zuge des Dorffestes zeigte auch die Feuerwehr Biberbach ihr Können. Im Rahmen einer Vorführung wurde das Vorgehen der Feuerwehr nach einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person demonstriert. Zahlreiche Besucher verfolgten die Abläufe gespannt und waren sichtlich begeistert.

## **OBI Martin Simmer als neuer Kommandant-Stellvertreter gewählt**

Aus persönlichen Gründen legte der bisherige Kommandant-Stv. OBI Alois Gruber seine Funktion zurück, als sein Nachfolger wurde am 1. November Martin Simmer mit eindeutiger Mehrheit gewählt. Im Zuge der Wahlversammlung konnten Christian Günther und Simon Wasserthal in die Feuerwehr Biberbach angelobt sowie Johannes Grubhofer, Sebastian Heiden und Ulrich Kaltenböck zum Feuerwehrmann (FM) befördert werden.

Zudem wurden Johann Hölzl und Josef Radl Dank und Anerkennung für ihre jahrzehntelangen Dienste ausgesprochen. Die beiden wechselten mit vollendetem 65. Lebensjahr in den Reservestand.



## **Bewerbswesen der Feuerwehr Biberbach**

### **Feuerwehrleistungsabzeichen Gold**

Im Jahr 2016 stellten erneut drei Mitglieder aus den Reihen der Feuerwehr Biberbach dem Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold. LM Lukas Aigner, SB Michael Hofschwaiger und BM Bernhard Leitner konnten dieses erfolgreich erringen.



### **Neue Trainingsbekleidung für das Biberbacher Wasserdienst-Team**

Mit der großzügigen Unterstützung der heimischen Wirtschaft konnten die Zillenfahrer der FF Biberbach neu eingekleidet werden. Am 11. Mai erfolgte die offizielle Übergabe bei der Oismühle sowie im Anschluss eine Zillenfahrt auf der Ybbs.

*Herzlichen Dank an **Hörndler Haustechnik, Malerei Strohmayer** und **Kaufhaus Brunner** für die großzügige Unterstützung bei der Anschaffung!*

### **Feuerwehrleistungsbewerbe in Bronze und Silber**

Die Bewerbungsgruppe unter der Leitung von Christian Kammerhofer konnte 2016 auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Neben zahlreichen Teilnahmen an Bewerben konnte FM Sebastian Heiden das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber erringen. Zudem sicherte sich die Gruppe beim Parallelbewerb in Krenstetten den 4. Rang in der Newcomer-Wertung sowie den 3. Platz im Bezirks-Ranking.

### **Wasserdienstleistungsbewerbe in Gossam/Donau**

Auch die Zillenfahrer konnten in der vergangenen Saison einige Erfolge einfahren. So errangen LM Lukas Aigner und SB Bettina Kapeller beim Landeswasserdienstleistungsbewerb das Wasserdienstleistungsabzeichen in Silber bzw. Bronze.

Zahlreiche weitere Fotos zu den Ereignissen aus 2016 finden sich unter  
**[www.ff-biberbach.at](http://www.ff-biberbach.at)**



**Ein großer Dank gilt auch heuer Allen, die die Feuerwehr Biberbach im vergangenen Jahr in unterschiedlichster Weise unterstützt haben!**

Kommandant  
*HBI Erich Theuerkauf*

Sachbearbeiter für Öffentlichkeitsarbeit  
*LM Gregor Leitner*

## PFARRE BIBERBACH

### Liebe Pfarre Biberbach,

auch heuer hat sich wieder Vieles in unserem Pfarrleben ereignet und wir blicken dankbar auf das Jahr 2016 zurück:

Unsere **Orgel** wurde von Orgelbau Pieringer KG aus Haag **restauriert**. Ziel war, den Orgelklang von Lachmayr zu erhalten. Vonseiten der Diözese begleitete Hr. Mag. Franz Reithner, der Leiter aus dem Referat für Orgel und Glocken, unser Orgelprojekt.



Ein großes Dankeschön gebührt den vielen Freiwilligen, die in ca. 350 Arbeitsstunden beim Ab- und Aufbau der Orgel mithalfen und den Boden auf der Empore erneuerten. Hauptverantwortlich für die Arbeiten waren Johann Simmer, Ernst Neudorfer und Andreas Aigner. Natürlich gilt auch ein großes Dankeschön unseren drei Organisten, die ihre Ideen zur Orgelrestaurierung einbrachten.



Die Gesamtkosten betrugen ca. 115.000 Euro, wobei die Hälfte der Kosten durch Spenden und Zuschüsse von unserer Gemeinde Biberbach, dem Stift Seitenstetten, dem Bundesdenkmalamt und durch das Land NÖ finanziert wurden. Danke, dass Sie mit Ihrer finanziellen Unterstützung zum Gelingen dieses Projektes beigetragen haben!

Die **Orgelweihe** fand am 18. September 2016 statt. P. Stefan brachte es mit den Grußworten auf den Punkt: „Die Orgel selbst ist Liturgie, sie vermag den Glanz der Liturgie zu steigern.“ Mag. Franz

Reithner spielte in diesem Gottesdienst an der Orgel und begeisterte mit seiner „familiären“ technischen Erklärung in Bezug auf die verschiedenen Orgelregister und deren Töne. Dabei stellte er die drei Pfeifenfamilien, Flöten und Streicher leicht verständlich vor und ließ diese erklingen. Das Orgelspiel ist Ausdruck unserer Freude, Gott zu loben und zu preisen.

Ein großes Dankeschön an alle Helferinnen und Helfern, die zu diesem gelungenen Projekt beigetragen haben. Nur gemeinsam können solche Projekte in unserer Pfarre umgesetzt werden.

Am 24. Jänner 2016 fand eine **Jungscharmesse** zum Thema „Gemeinschaft“ statt. Dieser Gottesdienst wurde von den Jungscharleiterinnen und -leitern und den Jungscharkindern mitgestaltet, die Lieder zum Thema Gemeinschaft vorbereitet hatten.

P. Stefan, das Kinder- und Familien-Messteam sowie der Pfarrgemeinderat luden am Sonntag, dem 7. Februar zur **Täuflingsmesse** ein. 16 Täuflinge des letzten Jahres und deren Familien und Paten nahmen an diesem Gottesdienst teil. Die Täuflinge erhielten von P. Stefan ein kleines Weihwasserfläschchen mit handgestickten Bordüren. Heuer wurden insgesamt 30 Kinder in unserer Pfarre getauft.

In diesem Jahr wurden erstmals unsere **Erstkommunionkinder in einem eigenen Gottesdienst** unter dem Motto „Gottes Liebe ist wie die Sonne“ am 21. Februar 2016 **vorgestellt**. Die Messe wurde von P. Stefan, der Religionslehrerin Karina Dorfmaier und den Erstkommunionkindern gestaltet. Eine Sonne mit 18 Strahlen mit Namen und Fotos der Erstkommunionkinder wurde als Symbol an der Kanzel angebracht.



Unsere Firmlinge nahmen am Firmlingsevent **„Die Nacht des Feuers“** im Stift Seitenstetten teil. Im Stift wurde Feuer entzündet, es gab Workshops für die Kinder und eine stimmungsvolle Lichtfeier mit den Jugendlichen und ihren Begleiterinnen und Begleitern.

Anlässlich des Jubiläums „900 Jahre Biberbach“ fand am 29. Mai eine **Pfarrfirmung** in Biberbach statt. Firmspender war Abt Petrus Pilsinger vom Stift Seitenstetten. In der Firmpredigt nahm er Bezug auf den Liedtext „Brenna tuats guat“ von Hubert von Goisern. Er stellte in der Folge die Verbindung zur Flamme des Hl. Geistes her, die in den Herzen der Menschen, vor allem der Firmlinge, das Feuer entfachen soll. 21 Firmlinge aus der Pfarre Biberbach, sowie 9 Firmlinge aus anderen Pfarren wurde das Sakrament der Firmung gespendet.



© Pfarre Biberbach

Am 25. Juni besuchte eine kleine Gruppe aus Biberbach mit P. Aegid die **Passionsspiele** in St. Margarethen im Burgenland. Die Aufführung war sehr beeindruckend. P. Aegid berichtete, dass er der Firmpate des Jesusdarstellers sei.

Sein **Goldenes Priesterjubiläum** feierte P. Aegid Ritt mit der Pfarre Biberbach im Sonntagsgottesdienst am 17. Juli. Auf den Tag genau vor 50 Jahren war er 1966 in Loosdorf zum Priester geweiht worden. Die Pfarre gratuliert und wünscht ihm alles Gute für seinen weiteren Weg.

Das Jubiläum „**900 Jahre Biberbach**“ startete mit einem Festgottesdienst, der musikalisch vom Biberbacher Kirchenchor und einem Biberbacher Instrumentalensemble gestaltet wurde. Abt Petrus zeigte sich dankbar für die Entwicklung Biberbachs, die durch viele Menschen und Gottes Wirken möglich war. Vor 900 Jahren schenkte der Bischof von Passau dem Stift Seitenstetten die Pfarre Aschbach mit den Filialkirchen Biberbach, Krenstetten und Allhartsberg. Abt Petrus betonte deshalb besonders die Verbundenheit zwischen Biberbach und dem Stift. Er forderte dazu auf, sich verantwortungsvoll und bewusst für das „Christ sein“ zu entscheiden.



© Pfarre Biberbach



© Pfarre Biberbach

Am 16. Oktober waren alle Jubelpaare (25., 40. oder 50. Ehejubiläum) zur **Ehejubiläumsmesse** eingeladen. 14 Jubelpaare nahmen teil und wurden im Anschluss auf Kaffee und Kuchen in den Pfarrhof eingeladen.

In unserer Pfarre mussten wir im Jahr 2016 von 14 Pfarrangehörigen **Abschied nehmen**, die zu ihrer letzten Ruhestätte begleitet wurden. Darunter auch unsere langjährige Organistin Leopoldine Ebner, die 65 Jahre ihren Dienst an Gott und den Menschen durch ihr Orgelspiel und die Leitung des Begräbnischors verrichtet hatte.

**Für die seelsorgliche Betreuung möchte ich mich bei P. Stefan besonders danken. Bei allen helfenden Händen in unserer Pfarre gilt auch in unserer Pfarre in den verschiedensten Bereichen ein großes Dankeschön. Es ist nicht selbstverständlich, seine Freizeit für die Gestaltung eines aktiven Pfarrlebens zur Verfügung zu stellen.**

Ich bitte Sie auch um Ihre Mithilfe in unserer Pfarre für das kommende Jahr.

Der stellvertretende Vorsitzende des Pfarrgemeinderates  
Martin Krenslehner

## KIRCHENCHOR BIBERBACH

### JAHRESBERICHT 2016

Das Jubiläumsjahr 2016 war geprägt von einer Vielzahl von weltlichen Veranstaltungen und kirchlicher Feste, welche auch auf die Arbeit des Kirchenchors Einfluss hatten. In Dankbarkeit und Freude blicken wir auf dieses intensive Arbeitsjahr zurück, das 11 Aufführungen und 37 Probentermine brachte. Wenn man noch die 16 Begräbnisgottesdienste mit den vorhergehenden Proben dazurechnet, kommt man auf fast 80 Gesangstermine und daher muss zu Beginn wieder der große Dank an alle Sängerinnen und Sänger für ihren so selbstlosen Einsatz stehen. Als Chorleiterin sage ich daher sowohl den Chormitgliedern als auch den Instrumentalisten ein dickes DANKE und ein herzliches VERGELT'S GOTT.

In der gebotenen Kürze möchte ich nun auf die einzelnen Aufführungen dieses Jahres zurückblicken:

Das Hochamt zu „Dreikönig“ wurde mit Teilen der Weihnachtsmesse von Pretzenberger/Kreuzpointner und mehreren Weihnachtsliedern gestaltet.

Am Ostersonntag gab es die Trompetenmesse von Anton Erich Kratz, einen Halleluja-Kanon frei nach Händel sowie 3 weitere Osterlieder zu hören. Die Osterfreude wurde durch die wuchtige Mess-Komposition mit den Bläsern, die neben dem Chor durch einen feinen Tonansatz brillierten, spürbar verstärkt und nachhaltig vertieft. Danke auch den Trompetern unserer Musikkapelle für ihren Einsatz.

Am 5. Mai durften wir den Festgottesdienst anlässlich des 70-jährigen Jubiläums der Gelöbniswallfahrt auf den Sonntagberg umrahmen. Die Trompetenmesse von Kratz, festliche Fürbittrufe und der „Große Gott“ mit Bläser, Orgel und Überchor waren in der Basilika ein besonderes Klangerlebnis.

Das Hochamt zu Pfingsten wurde mit einer Auswahl von eher rhythmischen Gesängen umrahmt und zu Fronleichnam kamen wieder verschiedene Lob- und Danklieder zur Aufführung.

Ein „Sondertermin“ war dann der Festgottesdienst zum Goldenen Priesterjubiläum unseres ehemaligen Pfarrers P. Aegid Ritt am 17. Juli. Es war uns eine Ehre, auf den Tag genau nach 50 Jahren seiner Priesterweihe den Dankgottesdienst mitzugestalten und die Gratulation der Pfarre festlich zu umrahmen.

Der nächste „Sondertermin“ war dann von Trauer und Wehmut aber auch von Dankbarkeit geprägt, galt es doch, das Requiem meiner lieben Mutter - unserer ehemaligen Langzeitorganistin und Begräbnischorleiterin Leopoldine Ebner am 5. August zu gestalten. Sie war 65 Jahre lang fast tagtäglich als Organistin im Einsatz und hatte wesentlichen Anteil an der Entwicklung des Kirchenchors. Auch ich selbst habe ihr nicht nur als Mutter sondern auch in musikalischer Hinsicht ganz viel zu danken, deshalb möchte ich ihr auch im Jahresbericht nochmals ein liebendes und dankbares Gedenken widmen.

Dritter „Sondertermin“ im Sommer war dann der Festgottesdienst 900 Jahre Biberbach am 14. August. Bei der von Abt Petrus und P. Stefan zelebrierten Festmesse wurde die Mostviertler Messe „Zu Gottes Ehr“, welche von unserem Mundartdichter Rudolf Alberer getextet und von Prof. Walter Deutsch 1973 vertont wurde, in einer Bearbeitung für gemischten Chor von Hermann Schmidt mit einem Instrumentalensemble (Violinen Schörghuber Elisabeth und Röcklinger Katharina und Stefanie, Hackbrett Johanna Röcklinger und Bass Renate Graf) aufgeführt. Am Schluss gab es dann noch den von H. Schmidt vertonten Chor „Rund um a Sunntaberg“ zu hören.

Beim Erntedankgottesdienst am 25. September wiederholten wir wieder Teile der Mostviertler Messe und beim Hochamt zu Allerheiligen gab es unter anderem die Messe breve No. 7 von Charles Gounod, der durch die Vertonung seines Ave Marias der breiten Öffentlichkeit bekannt ist, zu hören.



Zu „Maria Empfängnis“ am 8. Dezember wurden Teile der Steinfelder Marienmesse von Rudolf Klary/Günther Antesberger und der Frauenchor „Du mein einzig Licht“ aufgeführt.

Am Christtag brachten wir die Stille Nacht-Messe von Hermann Kronsteiner, das Weihnachts-Halleluja von Pretzenberger/Kreuzpointner und weitere bekannte Weihnachtslieder zu Gehör. Über die Begleitung durch 2 Violinen, gespielt von Elisabeth Schörghuber und Stefanie Röcklinger, freuten sich sowohl Chormitglieder als auch Gottesdienstbesucher.

Bei der Weihnachts- und Jahresabschlussfeier im Gasthaus Rittmannsberger am 28. Dezember gab es neben besinnlichen Texten und Liedern auch einen kurzen Rückblick auf das so erfolgreiche Arbeitsjahr.

Neben den vielen Proben und den Aufführungen gab es noch einige weltliche Feiertermine. Unser Kirchenchor ist ja nicht nur für sein qualitätsvolles Musizieren bekannt sondern pflegt auch die Gemeinschaft bei Jubiläums-, Geburtstags- und Einstandsfeiern und dem alljährlichen Ausflug.

Dieser führte uns heuer am 3. September bei herrlichem Sommerwetter in Form eines Wandertages mit Blick auf das 900-Jahr-Jubiläum zu 9 Stationen von 9 Chormitgliedern durch das Biberbacher Gemeindegebiet. Für die etwas „Fußmüden“ stand ein zünftiger Oldtimer (Traktor von Hans Kaltenböck) zur Verfügung. Die Mittagseinkehr in Weingartshof stand dann ganz im Zeichen des runden Geburtstags von Emmi Grubhofer, die an diesem Tag ihren 60er feierte und aus diesem Anlass zum Grillschmaus einlud.



© Kirchenchor Biberbach

Viel „Action“ gab es auch bei der Feier des 80ers unseres Langzeitmitgliedes Sepp Röcklinger am 27. Februar im Gasthaus Kappl, beim 50er von Karl Ramsauer am 5. März beim Wildmostheurigen Kronawetter, bei der Feier anlässlich der Goldenen Hochzeit von Christl und Alois Röcklinger im Hause Wiesmühle am 10. April und bei der 40er-Feier von Maria Rittmannsberger am 10. Dezember im Gasthaus Rittmannsberger. Nochmals herzlichen Glückwunsch zu den besonderen Geburtstagen sowie zum Ehejubiläum und Danke für die Sangestreue. Dem Arbeitskreis, der mit vielen kreativen Ideen und auch mit viel Engagement die Gratulationen vorbereitet, möchte ich auch mein Kompliment aussprechen und ganz herzlich für diese Arbeit zur Förderung der festen und guten Gemeinschaft danken.

Mit besonderer Freude willkommen heißen darf ich im Rahmen des Jahresrückblicks auch zwei neue Mitglieder: Maria Theuerkauf, Am Bach, verstärkt die Soprane und Andrea Gruber, Großmayr, unterstützt die Altistinnen. Zusammen mit unserem Chor-Organisten Manfred Wagner, dem ich ganz speziell für seine Begleitung und sein einfühlsames Spiel auf unserer neu renovierten Orgel danke, zählt unsere Gemeinschaft nun 29 Mitglieder. Dankend erwähnen möchte ich noch unsere Pfarrchronistin Brigitte Hofschwaiger, die mit ihren informativen und würdigenden Berichten über den Kirchenchor auch wesentlich zum positiven Erscheinungsbild unserer Gruppe beiträgt.

Mit dem Vers 1 aus dem Psalm 92 beende ich den diesjährigen Bericht und wünsche allen für das Jahr 2017 Gottes Segen und Gesundheit sowie viel Freude und Erbauung an der vom Biberbacher Kirchenchor dargebotenen Musik.

**„Wie schön ist es, dem Herrn zu danken, deinem Namen, du Höchster, zu singen“.**

Marianne Tlacbaba, Chorleiterin

## MUSIKVEREIN BIBERBACH



*Es gibt nichts, womit man freie Zeit so gut ausfüllen kann, wie Musik.*

*(John Knittel, Schriftsteller)*

In diesem Sinne möchten wir wieder über viele Aktivitäten des Musikvereins Biberbach berichten, die uns abermals geholfen haben, unsere „freie Zeit“ während des Jahres 2016 so gut als möglich zu verwenden und auszufüllen!



Die langjährige Tradition des **Musikballs** am ersten Wochenende im neuen Jahr führten wir natürlich auch 2016 fort und veranstalteten bereits am 9. Jänner den ersten Ball in der noch jungen Ballsaison und vor allem des Biberbacher Jubiläumsjahres 2016. Unter dem Motto „Sound of Music“ gab es wieder ein kurzes Eröffnungskonzert, eine Eröffnungspolnaise und eine gewohnt tolle Mitternachtsshow. Außerdem wurden bei dieser Gelegenheit **viele Jungmusiker** offiziell in den Musikverein aufgenommen und den Ballbesuchern vorgestellt. Es waren dies: **Valentina Pilz**

(Waldesblick), **Julia Pfaffeneder**, **Tanja Hochrieser** und **Alexander Grubbauer** (Mitterfeld), **Christina Kaltenböck** (Kaltaigen), **Fabian Röcklinger** (Wiesmühl), **Jonas Aigner** (Am Hang).

Außerdem wurden 3 neue Marketenderinnen der Öffentlichkeit vorgestellt: **Stefanie Röcklinger** (Wiesmühl), **Johanna Röcklinger** (Am Kogl) und **Carina Diendorfer** (Karlstetten-Scherndorf).

Zwei Wochen später fuhren die Sportbegeisterten wieder zum **Schifahren**, diesmal auf die Reiteralm.

Beim **Kinderfasching** am 7. Februar waren wir natürlich wieder gerne dabei.

Am 15. März veranstalteten wir dann unser **Frühlingskonzert** im GH Rittmannsberger unter Mitwirkung vieler Kinder der Volksschule Biberbach mit dem gespielten Märchen „**Der gestiefelte Kater**“. Bei dieser Gelegenheit erhielten wir von der Raika Biberbach eine großzügige Spende zur Neuanschaffung unserer Tracht. **Vielen Dank AN ALLE**, die uns bei dieser Anschaffung finanziell unterstützt haben!



Ebenfalls der Tradition folgend marschierten wir beim **Weckruf am 1. Mai** wieder durch den Ort und zum Dorfplatz um beim Maibaumaufstellen musikalisch dabei zu sein. Weitere Fixpunkte waren natürlich wieder Ausrückungen für die Freiwillige Feuerwehr Biberbach bei der **Florianimesse** sowie der **Frühschoppen beim Feuerwehrfest** am Muttertag. Eine weitere jährliche Selbstverständlichkeit ist es für uns auch, die kirchlichen Feste der **heiligen Erstkommunion** für die Jüngsten unserer Gemeinde mit dem Ein- und Auszug zur Kirche und einigen Ständchen am Dorfplatz zu umrahmen, sowie die Bevölkerung von Biberbach bei der jährlichen **Gelöbniswallfahrt auf den Sonntagberg** und bei der **Fronleichnamsprozession** musikalisch durch den Ort anzuführen. Und zusätzlich im Jahre 2016 begleiteten wir die Kinder bei der **HI. Firmung** vom Pfarrhof zur Kirche.

Bei der speziell für das Gemeinde-Jubiläumsjahr veranstalteten **Musiroas** des Kulturreferates Ende Mai waren wir auch dabei und begleiteten mit einer kleinen Abordnung die wanderfreudigen Teilnehmer vom Ort hinaus über einen kleinen Rundweg wieder zurück zur Endstation beim Pfarrhof.

Der Besuch einiger Musikfeste im Bezirk gehört natürlich zu den Fixpunkten im Laufe des Jahres. Im abgelaufenen Jahr besuchten wir die **Jubiläumsfeste in Kematen/Ybbs, in Mauer-Öhling, in Viehdorf** und besonders hervorzuheben **in St. Valentin**, wo bei brütender Hitze gleichzeitig die **Marschmusikbewertung 2016** veranstaltet wurde.



© Musikverein Biberbach

Und wie schon im Jahr davor sind wir in der höchsten Stufe E angetreten und konnten mit unserer Kürfigur umwerfende 95,5 von 100 Punkten, somit einen „**ausgezeichneten Erfolg**“ erreichen; das war gleichzeitig die

**Bestleistung 2016** aller im Bezirk teilnehmenden Kapellen! Herzliche Gratulation unserem engagierten Stabführer Andreas Aigner.

Eine besondere Herausforderung im Jubiläumsjahr war die Abhaltung unseres jährlichen Musikfestes „**Fete en Violette**“ am Samstag, dem 13. August. Diesmal hat das Fest schon mit einem gemütlichen Nachmittagsprogramm begonnen und spät abends mit ausgelassener Stimmung geendet. Für uns etwas anstrengender; fand doch am nächsten Tag die **900-Jahre-Jubiläumsfeier mit dem Dorffest** statt, bei dem auch der **Radio-NÖ-Frühshoppen** aus Biberbach übertragen wurde. Gemeinsam mit der „Mitterfelder Stubenmusi“ durften wir den Frühshoppen musikalisch umrahmen.

Ein personelles Highlight war dann am 10. September die **Musikerhochzeit von** unserem Trompeter **Andreas Schäffer mit** der Flötistin **Katharina Theuerkauf**. Auch dieses Fest konnten wir mit dem Kirchenzug bei der Basilika am Sonntagberg sowie einem Hochzeitszug in Biberbach und einem kurzen Konzert umrahmen.

Ebenfalls anlässlich des Biberbacher Jubiläumsjahres haben wir das alljährliche **Bezirksweisenblasen** am 18. September in Biberbach veranstaltet. Mit sagenhaften 40 (!) teilnehmenden Gruppen wurde dabei ein gewaltiger Rekord aufgestellt.

Und der anschließende Weltrekordversuch des „größten Harmonika-Orchesters mit der gemeinsam gespielten Ennstaler Polka“ wurde mit mehr als 200 Steirischen-Spielern auch geschafft. Insidern zufolge war der Besucheransturm im Peter-Lisec-Stadion noch nie so groß, wie bei dieser Veranstaltung!



© Musikverein Biberbach

Genauso selbstverständlich für uns ist auch die Teilnahme an der jährlichen **Gräbersegnung und Kriegergedächtnisfeier** zu Allerheiligen am Dorfplatz sowie auf beiden Friedhöfen.

Beim alljährlichen „**Advent im Dorf**“ waren wir ebenfalls wieder mit einem kleinen Verkaufsstand und eigener musikalischer Umrahmung vertreten. Den musikalischen Abschluss absolvierten wir dann am 4. Dezember wieder bei der **Konzertmusikbewertung in Stadt Haag**. Unser neuerliches Antreten in der

zweithöchsten Stufe D wurde mit ausgezeichneten 91,5 Punkten belohnt. Ein großer Dank gebührt dabei unserem Kapellmeister Hannes Ettliger, der uns wieder zu Höchstleistungen motivieren konnte!

Leider hatten wir auch heuer wieder die traurige Ehre, verstorbene Mitbewohner auf dem **letzten Weg zur ewigen Ruhestätte am Friedhof** zu begleiten. Es waren dies: Johann Grubhofer (Scherhub), Leopoldine Ebner (Am Hang), Juliane Wach (Haindl), Juliane Gassner (Brandstetten), Ferdinand Pfeiffer (Kaltaigen) sowie Maria Reitner (Schacher). Zu Ende ging das Jahr wie alljährlich mit unserer stimmungsvollen **Weihnachtsfeier** und dann endgültig mit dem **Weihnachtsblasen** vor einigen Biberbacher Haustüren sowie dem **Turmbblasen zu Weihnachten** sowohl bei der Kinder- als auch der Abendmette.

Für das neue Jahr 2017 wünschen wir allen Gemeindebürgern viel Glück, Erfolg und Gesundheit, und freuen uns schon auf viele, schöne, gemeinsame musikalische Stunden mit **Blasmusik in Biberbach!**

*Christian Wagner, Obmann*

## USC LISEC BIBERBACH



Liebe Biberbacherinnen und Biberbacher!

Das abgelaufene Jahr 2016 war für unseren Verein ein sehr bewegtes. Sowohl auf sportlicher als auch auf kultureller Ebene. Im Sportbereich überwogen eindeutig die Ups. Kämpfte unsere Kampfmannschaft im Frühjahr noch gegen den Abstieg, (durch nicht ganz nachvollziehbare Sanktionen seitens des NÖFB), mussten wir bis zur letzten Runde zittern. Schlussendlich trat dann doch nur ein Team den bitteren Weg in die Zweitklassigkeit an und so konnte der Klassenerhalt doch noch geschafft werden.

Ganz anders verlief dann die Herbstsaison. Mit einem neuen Spielertrainer spielte unsere Mannschaft nach etwas holprigem Beginn eine tolle Hinrunde und lacht schließlich nach 13 gespielten Runden mit 26 Punkten von der Tabellenspitze. Biberbach ist Herbstmeister der 1.Klasse West. Auch die U23 spielte einen starken Herbsdurchgang, und belegte schlussendlich den starken vierten Endrang. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die gesamte Trainerriege.



© USC LiseC Biberbach

Auch im Nachwuchsbereich stellten sich Erfolge ein. Über 60 Nachwuchskicker werden von unseren Trainern betreut. 7 Mannschaften, wobei Biberbach eigenständig 3 Teams beim Verband gemeldet hat, drei Spielgemeinschaften mit Seitenstetten und eine Spielgemeinschaft mit Kematen komplettieren dieses erfolgreiche Konzept. Eine gesunde Nachwuchsarbeit ist das wichtigste Standbein für spätere Erfolge. Der USC Biberbach freut sich auf jede weitere Anmeldung bei unserem Klub,

vielleicht schlummern gerade in Biberbach doch einige „Messis“ oder „Ronaldos“.

Die Gemeinde Biberbach feierte heuer ja ihr 900 jähriges Bestehen, und unsere Beiträge zu diesen Festlichkeiten konnten sich durchaus sehen lassen. Das Pfingstzeltfest ist ein aus dem Veranstaltungskalender der Gemeinde nicht mehr wegzudenkendes Event. Der große Publikumszuspruch stärkte uns im Bemühen, diesen zweitägigen Termin auch in Zukunft wahrzunehmen. Ein absolutes Highlight dann die „Copa Pele“. Die österreichischen Altinternationalen wie Andi Herzog, Andi Ogris, Didi Kühbauer und Co. lockten über 500 Zuseher ins Peter LiseC Stadion, und diese Fans brauchten ihr Kommen wahrlich nicht bereuen.



© USC LiseC Biberbach

Im Spätherbst dann noch der kulturelle Höhepunkt. „Die Vierkanter“ begeisterten mit ihrem neuen Programm vor ausverkauftem Haus im Gasthaus Rittmannsberger. Abgeschlossen wurde dann unser Vereinsjahr mit dem Nikolobesuch anlässlich des „Advent im Dorf“ auf dem Dorfplatz. Über 150 Kinder holten sich ihr Nikolosackerl vom Nikolaus ab.

Ein ereignisreiches und äußerst positives Jahr 2016 für unseren Fußballverein geht dem Ende zu. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an die Gemeinde Biberbach für die finanzielle Unterstützung. LiseC Biberbach wünscht ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2017, und hofft Sie auch in der neuen Saison wieder recht zahlreich auf unserer wunderschönen Sportanlage, dem Peter LiseC Stadion, begrüßen zu dürfen.

## UNION TENNISCLUB BIBERBACH



### Rückblick 2016

Wir dürfen auch heuer wieder auf ein Jahr mit zahlreichen Vereinsaktivitäten zurückblicken.

Begonnen hat die Saison am 22.1.2016 mit der Generalversammlung. Fritz Hinterleitner hat sein Amt als Obmann zurückgelegt. Kropf Manfred wurde als neuer Obmann gewählt.

### Paddle Anlage

Die Anlage wird sehr stark frequentiert und auch von vielen auswärtigen Interessenten besucht. Zu Pfingsten wurde unser erstes Paddle Turnier veranstaltet.

### Kinderferienprogramm

Der alljährliche Kindertenniskurs konnte auch heuer wieder in der ersten Ferienwoche bei schönstem Wetter durchgeführt werden. 32 Kinder nahmen heuer an unserem Ferienprogramm teil. Aufgrund regen Interesses und Spaß am Spiel der Kinder konnte eine wöchentliche Weiterbetreuung durch Kropf Manfred über die verbleibende Ferienzeit ermöglicht werden.

### Dorffest - 900 Jahre Biberbach

Bei einem Messgerät konnten Besucher ihre Aufschlagsgeschwindigkeit testen.

Weiters konnte noch Tennis und Paddle auf Kleinfeld gespielt werden.



### Damenabend

Auch heuer konnte wieder wöchentlich ein Damentennistraining organisiert werden. Die Damen zeigten über die ganze Saison ihren sportlichen Ehrgeiz, der durch den zahlreichen Besuch an den Abenden bestätigt wurde. Zur spielerischen und technischen Weiterentwicklung standen immer wieder Spieler der Herrenmannschaften zur Seite.

### Jugendmannschaft

Das erste Mal seit der Gründung des Tennisvereins, schaffte es die Jugendmannschaft **Boys U11** (Jakob Eckel, Luca Peschek, Lorenz Preinfalk) in die Landesliga aufzusteigen.

**Luca Peschek** wurde in seiner Altersklasse U10 **Landesmeister**.

### Kreismeisterschaften 2016

Für die Saison 2016 wurden 10 Mannschaften angemeldet.

Davon waren 3 Kids/Jugend-, 2 Damen-, 5 Herrenmannschaften. Wie schon 2014 waren wir wieder mit einer Herrenmannschaft in der Landesliga vertreten.

Die anderen 9 Mannschaften spielten in verschiedenen Klassen im Kreis West. (Bezirke Amstetten, Melk, Scheibbs, Waidhofen).

Mannschaft	Spielklasse - Gruppe	Platzierung Gruppe
Jungen U11	Kreisliga A - B	1.
Jugend ITN 8-10	Kreisliga A - D	3.
Jugend ITN 8-10 2	Kreisliga A - C	4.
Damen 1	Kreisliga C - C	3.
Damen 2	Kreisliga D - A	4.
Herren +35	Kreisliga B - B	4.
Herren 1	Landesliga C - C	4.
Herren 2	Kreisliga B - B	8.
Herren 3	Kreisliga B - A	5.
Herren 4	Kreisliga D - C	2.

2017 werden wir voraussichtlich wieder mit 10 Mannschaften bei der Mannschaftsmeisterschaft teilnehmen. Neben einer Herrenmannschaft werden wir in der Landesliga auch mit einer Jugendmannschaft vertreten sein. Die Herren +35 werden in eine Herren 5 umgewandelt. Die Herren 3 steigen in die Kreisliga C ab und die Herren 4 in die Kreisliga C auf.

### **Vereinsmeisterschaften**

#### **Jugend U10**

Sieger wurde **Luca Peschek** vor Julian Schörghuber.

#### **Damen**

Siegerin war **Sarah Bühringer** vor Angela Schörghuber.

#### **Damen - Doppel**

Sieger waren **Sarah Bühringer u. Helga Peschek** vor Angela Schörghuber und Margret Zeitliner.

#### **Herren Einzel**

Vereinsmeister im Einzel A wurde **Alex Grosser** vor Andreas Ritt.

Sieger im Einzel B wurde **Manfred Granzer** vor Patrick Wagner.

Sieger im Einzel C wurde **Rudolf Jesch** vor Richard Mairhofer.

#### **Herren-Doppel**

Sieger wurden **Andreas Ritt** und **Richard Simmer** vor Jürgen Preinfalk und Gerhard Berger-Steiner.

### **Ausblick auf 2017**

Wie schon in den letzten Jahren, werden die Bereiche Meisterschaftsbetrieb, Nachwuchsförderung und Hobbyspieler durch den Vorstand tatkräftigst unterstützt.

Für Neueinsteiger und Wiedereinsteiger bieten wir Trainingsstunden zu günstigen Tarifen an.

Die Paddle Anlage steht für alle Interessierten zu günstigen Tarifen zur Verfügung.

### **Veranstaltungen für 2017**

30.4.2017 „Ganz Österreich spielt Tennis“ – Saisonöffnung mit Schnuppertennis

2. Paddle Turnier zu Pfingsten

ab 8. Juli 2017 Tennis – Workshop für Kinder

Juni - Juli Vereinsmeisterschaften mit Finalwochenende am 29., 30 Juli

Besucht uns im Internet auf unserer **Homepage: [biberbach.sportunion.at](http://biberbach.sportunion.at)**

Abschließend möchten wir uns noch bei den Vereinsmitgliedern, sowie allen Biberbacherinnen und Biberbachern und besonders bei der Gemeinde für die tatkräftige Unterstützung bedanken.

**Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2017 wünscht allen der Tennisverein Biberbach!**

## UNION TISCHTENNIS BIBERBACH



Vereinsbericht für das Jubiläumsjahr 2016

### Union Tischtennisclub Biberbach

Gerne informieren wir über das Vereinsleben im abgelaufenen Jahr:

#### Meisterschaft

Wie bereits letztes Jahr berichtet, war für uns in der 2. Klasse nichts zu holen. Auch in der Frühjahrssaison konnten wir unsere Position nicht verbessern und beendeten die Spielrunde 2015/2016 als Schlusslicht.

Heuer wieder in der 3. Klasse sieht's erfreulicher aus! Wir gehen auf Rang 2 in die Winterpause und bei der Doppelrangliste sind wir erneut auf den 1. Platz! Nach wie vor ist **Andi Aigner** unsere absolute Stütze, von 20 Spielen konnte er 19 gewinnen!!!

Unterstützt von **Stefan Steinbichler** sowie **Michael Neudorfer** und **Manfred Wagner**

werden wir alles geben um im Frühjahr unser Ergebnis zu halten. Das Mannschaftsfeld erstreckt sich heuer von Randegg über Haag bis Reinsberg.

#### Tischtenniscup 2016

Unsere **Ortmeisterschaft** fand am 27. Mai bereits zum 16. Mal statt. Mittlerweile ein Fixpunkt für alle Tischtennisbegeisterten, war es erneut eine gelungene Veranstaltung und ein aktives Lebenszeichen unseres Vereins. Bei aller Gemütlichkeit standen aber selbstverständlich die spannenden Spiele und Duelle im Mittelpunkt. Dies wird jedes Jahr wieder eindrucksvoll mit dem Gedränge rund um Spielleiter Stefan Steinbichler und dessen Spielraster untermauert.

Folgende „Athleten“ setzten sich durch und bekamen als Tagessieger Pokale sowie schöne Sachpreise überreicht:

Jugend: **Luca Peschek vor Lorenz Preinfalk und Jana Peschek**

Damen: **Neudorfer Sandra vor Camelia Albai sowie Laura Bühringer**

Herren: **Jürgen Preinfalk vor Georg Neudorfer und Patrick Wagner**

Bei der **Vereinsmeisterschaft** mit über 20 Teilnehmern holte sich **Michael Neudorfer** (Fit in Pratstrum) den begehrten Wanderpokal und verwies den Vorjahressieger **Reinhard Wagner von den Fun-Kickers auf Platz 2.**

Herzliche Gratulation zu den erbrachten Leistungen.

**Bei dieser Gelegenheit laden wir gleich zur**

**Neuaufgabe am Freitag 26. Mai 2017 ein.**

#### Sommerferienprogramm

Hier haben wir heuer erstmals pausiert und uns dafür beim großen Jubiläumsfest im August präsentiert. Unsere Station im Turnsaal wurde zahlreich besucht und bespielt. Wir hoffen natürlich dass so mancher seine Leidenschaft entdeckt und intensiviert.

Denn- Für Neuzugänge gibt es noch genug Platz bei uns; so kann ein guter Neujahrsvorsatz beim UTTC prompt in die Tat umgesetzt werden!

**Wir freuen uns auf euch!**

Abschließend sei noch allen gedankt, die uns unterstützen und unsere sportlichen Interessen fördern.

Ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2017 wünscht der

TTC Biberbach

Obmann Fritz Leitner

## WANDERVEREIN BIBERBACH



### 40 Jahre Wanderverein Biberbach

Ein Jahresende gibt nicht nur Anlass für eine Rückschau, sondern vor allem Dank zu sagen für die großartige Unterstützung der gesamten Bevölkerung von Biberbach.

147 Wanderer sind beim Wanderverein als Mitglieder gemeldet. Bei 46 Wanderveranstaltungen meldete unser Verein in ganz Österreich Gruppen zur Wanderung an.

Am 2. Jänner fand eine Sternwanderung zur 900 Jahr Feier nach Krenstetten statt. Über 80 Teilnehmer gab es, auch zahlreiche „Nicht Mitglieder“ marschierten bei kalten Wetter mit.

Am 3. März hielt Kammerhofer Karl und Cäcilia einen Vortrag über das Erlebte bei ihrer Wanderung entlang des Jacobsweges.

Auch bei der Flurreinigung am 19. März war der Wanderverein vertreten.

Am 30. März fand ein netter Kegelabend im Gasthaus Lettner in Aschbach statt.

Die Frühlingswanderfahrt am 7. Mai führte uns heuer nach Mörbisch zur Delegiertentagung.

Abschluss der Wanderfahrt war ein gemütliches beisammensitzen in der Wachau.



Das Kinderferienprogramm am 14. Juli wurde leider wegen Schlechtwetter abgesagt.

Die zweite Vereinsfahrt führte uns von 23. bis 24. Juli nach Krumbach in die Bucklige Welt.

Am ersten Tag hatten wir eine Privatbrauerei Besichtigung mit anschließender 5km Wanderung zum Palatschinken Essen.

Nach einem ausgiebigen Frühstück am nächsten Tag ging es zur IVV Wanderung mit Strecken von 7 bis 42 Km. Bei der Heimfahrt stärkten wir uns noch im „Gasthaus zur Wallfahrtskirche“ in Maria Steinparz.

Gleich vierzehn Tage später am 6. August war der Wanderverein natürlich auch mit einer Gruppe beim Energie Run vertreten.

Eine Woche darauf, am 14. August, im Zuge des Dorffestes war der Wanderverein mit einer Kletterwand und kleiner Ausschank anwesend.

Von 22. bis 24. September war eine Gruppe des Wandervereins bei der 14. Wanderweltmeisterschaft in Mittersill dabei.



Highlight des Jahres war natürlich der 40. IVV Wandertag am 8. und 9. Oktober in Biberbach.

Heuer hatten wir zum ersten Mal ein Zelt für unsere Wanderfreunde aus nah und fern aufgestellt, das bei allen großen Anklang fand.

2016 hatten wir wieder einmal das optimale Wanderwetter.

Im Zuge der 900 Jahr Jubiläen der Gemeinden Allhartsberg, Biberbach und Krenstetten führte auch der Marathon durch diese Gemeinden.

203 Marathongehrer aus Schweiz, Deutschland, Ungarn und Österreich waren wieder von der Streckenführung begeistert. Insgesamt hatte der Wanderverein ca. 2.700 Besucher an allen zwei Tagen.

An dieser Stelle nochmals ein Danke an alle Grundbesitzer, Labstellen Betreiber, Gemeinde, Freiwillige Feuerwehr, Spender und alle freiwilligen Helfer. Am 13. Oktober wurde zum Ausklang der alljährliche Mitarbeiter Marathon von elf Leuten gegangen.

Der Mitarbeitermarsch über 6 km fand am darauffolgenden Sonntag statt. Abschluss war im Gasthaus Rittmannsberger.

Bei den Ortsmeisterschaften am 26. Oktober trat der Wanderverein mit zwei Moarschaften an.

Zahlreiche Wanderfreunde nahmen am 7. Dezember bei der Jahreshauptversammlung mit anschließender Weihnachtsfeier im Gasthaus Rittmannsberger teil. Dies war ein gelungener Ausklang für das schöne, ereignisreiche Wanderjahr 2016.

Zum Jahresausklang fuhr der Wanderverein mit einem Bus zur letzten Wanderung am 31. Dezember, nach Enns.

Jeder ist herzlich willkommen beim Wanderverein. Anmeldung unter [fr.mayrhofer@aon.at](mailto:fr.mayrhofer@aon.at) oder **Tel. 0664/73868057**

Mit „**Gott zum Gruß – Gut zu Fuß**“ wünscht der Wanderverein viel Gesundheit und Erfolg sowie schöne Wanderungen im Jahr 2017.

Obmann  
Franz Mayrhofer

Schriftführer  
Roland Krifter



© Wanderverein Biberbach

## MOTORSPORT- UND TUNINGCLUB BIBERBACH

Das Vereinsjahr startet wie üblich im Jänner 2016, mit der Jahreshauptversammlung im GH-Rittmannsberger.

Der alte/neue Vorstand wurde durch die Mitglieder bestätigt, und stellt sich wie folgt zusammen:

**Obmann :** Simmer Martin

**Stv. :** Tlacbaba Robert

**Schriftführer :** Simmer Johannes

**Stv. :** Peilsteiner Silke

**Kassier :** Simmer Michael

**Stv. :** Niederhammer Christoph

### **Unternehmungen im Vereinsjahr 2016 :**

Da wir auch einige ambitionierte Wintersportler dabei haben, waren die Biberbacher-Ortsski-Meisterschaften natürlich ein Fixpunkt im Veranstaltungskalender.

Das mittlerweile schon obligatorische MTC-Bowling Turnier im Bowlingcenter Purgstall, wurde auch heuer wieder abgehalten und fand auch zahlreichen Zuspruch.



Da ein Großteil des MTC Biberbach auf Oldtimern verschiedenster Hersteller unterwegs ist, findet im Frühjahr das „2-Rad auswintern“ statt, wobei eine gemütliche Ausfahrt rund und durch Biberbach mit gemütlichem Umtrunk im Anschluss stattfindet.

Motorsportliche Highlights der Saison waren sicherlich das Motorradbergrennen im oberösterreichischen Landshaag, wo unser Büringer Hannes mit seiner KTM die MTC-Flaggen hoch hielt.

Auch einige Kartrennen wie das Open-Air Race in Göstling wurden erfolgreich gemeistert.

Selbstverständlich ist auch das Erzberg Rodeo im Juni nicht vom Kalender wegzudenken!

Die zahlreichen Biberbacher Vereine werden in Form von Festbesuchen bzw. Teilnahmen an diversen Veranstaltungen vom MTC unterstützt.

Eigentlich das ganze Jahr über werden an verschiedensten Marktläufen im Umkreis, sowie an Triathlon Veranstaltungen teilgenommen. Höhepunkt in dieser Hinsicht stellt auf jeden Fall die Teilnahme unseres Obmannes Simmer Martin, beim IRONMAN in Kärnten über die volle Distanz dar. Er schaffte die unglaubliche Distanz von 3.8km schwimmen, 180km Rad fahren und 42,5km laufen in einer Gesamtzeit von beachtlichen 10h und 42min. Dies natürlich unter tosendem Beifall der Fans vom MTC die den ganzen Tag am Streckenrand mit dabei waren.

Im Sommer ist es dann immer an der Zeit für das gemütliche Sommergrillfest, wo Groß und Klein auf ihre Kosten kommen.

Die 3 Tage Vespa Ausfahrt, die heuer über Mariazell bis nach Podersdorf am Neusiedlersee führte, war bei durchwachsenem Wetter wiederum ein ganz besonderes Highlight, und prüfte Mensch und Material bis auf´s Letzte ☺

Der wichtigste Event im MTC-Kalender stellt natürlich unser Energyrun Anfang August dar. Dank starken Partnern wie Hörndler Haustechnik, Lehner Dach, Raiffeisenbank im Mostviertel Biberbach, Peugeot Illich Aschbach, Lisee und unzähligen helfenden Händen aus den eigenen Reihen, sowie perfekter Organisation konnte der mittlerweile 4. Energyrun auch heuer wieder grandios und erfolgreich über die Bühne gebracht werden. Besonders erfreulich ist, dass im 900. Jubiläumsjahr unserer tollen Gemeinde Biberbach sogar speziell designte Pokale an die Sieger der Klassen übergeben werden. Allen voran Simmer Johannes, der die Ortsmeisterschaft sowie den Gesamtsieg erringen konnte.

Im Herbst konnten noch einige Achtungserfolge bei lokalen Endurorennen eingefahren werden. Egal wo man hinkommt, der MTC-Biberbach ist jedem ein Begriff !!

Gemütlich war auch unser heuriger Clubausflug, der uns in die Ottakringer Brauerei in Wien, sowie in den Prater geführt hat.

Eine kleine Abordnung nahm auch heuer wieder am alljährlichen Stocksützen Turnier teil. Ein gemütlicher Nachmittag mit vielen anderen Vereinen Biberbachs.

Es war ein schönes, veranstaltungsreiches Jahr für den MTC-Biberbach.

Es besteht die Möglichkeit, sich auf unserer Homepage [www.mtc-biberbach.com](http://www.mtc-biberbach.com) einen Überblick des abgelaufenen Jahres zu machen.

Wir schauen erwartungsvoll in die Zukunft und freuen uns auf ein spannendes Jahr 2017.

Abschließend möchte ich mich bei allen Unterstützern des MTC-Biberbach recht herzlich bedanken.

Der MTC wünscht allen Biberbacherinnen und Biberbachern ein erfolgreiches, schönes und vor allem gesundes Jahr 2017!

Mit motorsportlichem Gruß,

Obmann Simmer Martin

**BIBY DANCE CLUB****BDC**

„Lasst uns gemeinsam Walzer tanzen!“ so ist die politische Aufforderung von Bundespräsident Van der Bellen nach seiner (Wieder)Wahl in Richtung Hofer-Wählerschaft.

Gemeinsam und nicht gegeneinander, so bringen wir das Wichtige am schnellsten voran.

Auch das ist beim Tanzen das beste Rezept!



Ein sehr gesundes Hobby für einen äußerst guten Zweck, nämlich zur Erhalt der eigenen Gesundheit, und das mit ganz geringen Kosten, wo gibt es das denn? Bei uns!

Let`s dance!

Der Start in das Jahr 2016 war die vereinsinterne Silvesterparty, welche beim Galadinner im GH Kappl begann. Die lustige Feier mit vielen Spielen und Tanz wurde von 13 Paaren gerne angenommen und am Dorfplatz in Biberbach das Jubiläumsjahr mit der Lasershow begrüßt.

Zur **Jahresabschlussfeier** am 01. Jänner 2016 unseres Vereins **BIBY DANCE CLUB** waren rund 96 Mitglieder ins Gasthaus Kappl gekommen. Der mit Bildern untermalte Rückblick zeigte die Aktivitäten 2015, und Obmann Werner Wagner gab einen Ausblick auf 2016. Nach den Ehrungen wurde gemeinsam getanzt und die kulinarischen Angebote des Gasthauses Kappl genossen.

Am Faschingsdonnerstag gab es viele lustige Verkleidungen und frische Faschingskräpfen und Getränke. Neben einer Abordnung von KISS waren auch Frühling und Winter anwesend und die Schneemänner machten mobil gegen die Klimaerwärmung.



© Foto: Werner Wagner

Als lustiges Event tanzten wir 4x im Zuge der Gesunden Gemeinde auf der Insel in Zeillern mit allen Interessierten. Danke für die Unterstützung des Tanzvereins.

Wir haben beim Gruppenspecial am Feuerwehrfest 2016 in Biberbach den 2. Platz als zweitgrößte Gruppe erreicht. Die 25 Liter Bier wurden im Gartenambiente Wagner in ausgelassener Stimmung genossen.

### **Tanztrainingswochenende am Sperlhof in Windischgarsten**

Herrliches Wanderwetter in Windischgarsten und Umgebung lud neben dem Tanztraining zu Wanderungen und Hüttentouren ein. Technik und neue wunderschöne Slow-Walz und Tango-Figuren mit Xenia und 16 Paare waren das tänzerische Highlight. Die Bemühungen und das Service des Sperlhofs laden zum Wiederkommen 2017 ein. Termin ist 20.-23. Juli 2017

Beim Dorffest 900-Jahre Biberbach am 14. August beteiligten wir uns sehr aktiv. Gruppen unseres Tanzvereins zauberten mit wunderschönen Darbietungen karibisches Flair in den Turnsaal von Biberbach. Auch Frau Landeshauptmannstellvertreterin Johanna Mikl-Leitner war begeistert.



© Foto: Gemeinde Biberbach

Auf den Spuren der Kommissare führte uns heuer die Reise des 2-tägigen Tanzvereinsausfluges Ende August über **Bad Tölz**, wo es ein zünftig bayrisches Mittagessen gab, zum Schloss König Ludwig II nach Linderhof. Traumwetter ließ diese wunderschöne Anlage noch mehr erstrahlen. Die 50 BDC-Mitglieder machten sich auf die Reise nach Innsbruck, wo im Zuge einer interessanten Nachtwächterwanderung die Geschichte und die Stadt Innsbruck eindrucksvoll veranschaulicht wurde.

Das prunkvolle und geschäftige Kitzbühel war die erste Reisestation am nächsten Morgen. Ein besonderes High-Light durften wir im Tierpark Aurach erleben. Neben Bergziegen und kapitalen Hirschen genossen wir das friedliche Miteinander, die Fütterung und die herrliche Landschaft in der Heimat von Hansi Hinterseer. Zum abendlichen Abschluss mit gutem Essen wurde wieder im Tanzlokal Strauß ausgiebig getanzt und gefeiert.



Besonders gefreut haben uns die drei Hochzeiten unserer BDC-Mitglieder Kathrin und Artur Schimbäck, Sandra und Markus Breitenberger und Claudia und Thomas Braun. Herzliche Gratulation nochmals!!

Leider mussten wir uns auch von einem langjährigen Mitglied und sympathischen Freund verabschieden, Herrn Gerhard Krendl. Du wirst uns immer in besonders lieber Erinnerung bleiben.

Das abgelaufene Jahr war auch geprägt von vielen „runden“ Geburtstagen. Ebenso durften wir fast wöchentlich im Gasthaus Kappl ein Ständchen singen und auf die lieben Geburtstagskinder anstoßen. Auch der erste 80. konnte gefeiert werden. Alles Gute Karl! Wir danken allen recht herzlich für die Einladungen zum Mitfeiern und wünschen nochmals alles Gute.

Eine wunderschöne Einführung ist auch das „Senioren“ Wandern und die Tanztrainings-Außenstellen ist Vestenthal, Stadt Haag und Hausmening.

Auch 2016 wurde lückenlos die **Übungsmöglichkeit** an jedem Donnerstag im GH Kappl angeboten, was gerade in der Urlaubszeit sehr beliebt war. Auch die Spezial-Trainings mit Turniertänzerin Xenia Wagner brachten tolle Inputs für unsere Tanztechnik und neue spannende Figuren.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns beim Gasthaus Kappl und der Gemeinde Biberbach für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten herzlich bedanken.

Am 30. Dezember 2016 findet die **Jahreshauptversammlung** des Vereins statt, wo wir in geselliger Runde das alte Jahr Revue passieren lassen und über die Ziele und Vorhaben 2017 plaudern werden.

Ein aktives Programm welches wieder auf unsere und neue Mitglieder wartet.

**Wir wünschen allen Biberbacherinnen und Biberbachern ein gesundes, beschwingtes Jahr 2017 und freuen uns über jedes neue Mitglied aus unserer Heimatgemeinde.**

**Let`s dance**

**Werner Wagner Obmann**

**ZEIT IST KOSTBAR! VERSCHWENDE SIE KLUG!**

## HEIMATVEREIN BIBERBACH

### GOLDHAUBENGRUPPE

Ich freue mich, auf ein besonderes Jahr seitens der Gemeinde – 900 Jahre Gemeinde Biberbach – und unseres Vereins – 35 Jahre Goldhaubengruppe Biberbach – zurückblicken zu können. Viele schöne Aktivitäten und Ereignisse möchte ich Revue passieren lassen.

Unsere **erste Vorstandssitzung** fand am 28. Jänner bei Berta Teufl statt. Es wurden Termine für 2016 ausgearbeitet und vor allem, für unsere in Arbeit befindende Goldhauben-Chronik, Fotos ausgesucht.

Am 13. Februar fuhren 5 Goldhaubenfrauen nach St. Valentin zur **ersten Viertelssitzung** im Jahr.

Am 7. und 8. März banden wir unsere Palmbuschen, Türkränze usw. für den **Ostermarkt**, der am Sonntag, den 13. März bei nass- kaltem Wetter am Dorfplatz stattfand. Herzlichen Dank an die vielen Besucher, die unsere Palmbuschen, Mehlspeisen, Bärlauchsalz, Stickereien, Basteleien, u.v.m. kauften.

Anschließend trafen wir uns um 12 Uhr zur **Jahreshauptversammlung** im GH Kappl. Nach der Begrüßung von Obmann Josef Aigner und der Gedenkminute an unsere verstorbenen Mitglieder, gab es das gemeinsame Mittagessen. Die jährlichen Neuwahlen wurden von Bgm. Dipl. Ing. Karl Latschenberger durchgeführt, die bei der Goldhaubengruppe keine Veränderungen brachten. Herzlichen Dank an die Volkstanzgruppe für ihre Glückwünsche zu unserem 35 jährigen Bestehen und der Goldhaube, in Form einer Mehlspeise. Nach den Berichten und dem Jahresrückblick der Volkstanzgruppe fotografierte uns Frau Sandra Wagner für unsere Goldhauben-Chronik. Es wurden Gruppenfotos und einzelne Porträts von unseren Mitgliedern gemacht.

Am 7. Mai fuhren sieben Goldhaubenfrauen zur **Maiandacht nach Randegg**. Nach der Andacht wurden alle Besucher in den Pfarrhofgarten zur Agape eingeladen.

Zu unserem ersten Vereinshighlight 2016 durften wir anlässlich 900 Jahre Biberbach und unseres **35 jährigen Bestehens** (gegründet am 12. 10. 1981) am Pfingstsonntag zur **Maiandacht** einladen. Geplant war die Andacht bei der Obersandkapelle der Fam. Berger Nähe Rechtlehen; sie wurde dann aber auf Grund des kühlen, windigen Wetters kurzerhand in die Kirche verlegt. An dieser Stelle unserer Burgi Brandstetter herzlichen Dank für das Schmücken der Kapelle und sonstigen Vorbereitungen am Hof und im Garten. Eingeladen waren außer der Biberbacher Bevölkerung auch die Goldhauben- und Trachtengruppen des Mostviertels.



Zu Beginn der Andacht wies Pater Stefan kurz auf die Marienstatue und das Bild am Marienaltar hin, ebenso auf die Statue der Hl. Notburga als Patronin der Trachtenvereine. Vor dem Volksaltar war aus besonderem Anlass die Marienstatue der Fam. Aigner/Helpersdorf aufgestellt und als Hinweis auf die Veranstalter eine Goldhaube und die neue Perlhaube von Karin Reisinger. Musikalisch wurde die Andacht von 5 Weisenbläsern festlich mitgestaltet. Im Anschluss bat Obfrau Berta Teufl Herrn Bgm. Latschenberger um eine Festansprache. Zu unserem 35-Jahr-Jubiläum wurde eine Fotobroschüre als **Vereins-Chronik** verfasst und herausgegeben. Die Chronik informiert über die Geschichte der Goldhaube, Gründung unseres Vereins und den einzelnen Mitgliedern, sowie über Höhepunkte im Jahreskreis. Berta Teufl bedankte sich bei den Autorinnen Brigitte Hofschwaiger, Burgi Brandstetter und Gerlinde Aigner. Als weiteres überreichte sie den drei aktiven Gründungsmitgliedern Rosa Aigner, Josefa Humpel und Rosa Maria Übellacker einen Blumengruß und auch die Goldhaubenfrauen dankten ihrer langjährigen Obfrau für ihre geleistete Arbeit. Die abschließenden Worte sprach Viertelsobfrau Grete Hammel. Danach waren die Besucher der Maiandacht zur Agape in den Pfarrhof geladen.

Am 26. Mai feierten wir bei schönem Wetter das Kirchenfest **Fronleichnam**. Die Mädchen Maria Tröscher und Johanna Aigner begleiteten uns mit ihren Mädchenhauben.

Zu einem ganz besonders schönen und seltenen Fest, zur **Weihe von zwei Kirchenglocken**, waren wir am 26. Juni in Wallmersdorf/Allhartsberg eingeladen. Das Festprogramm umfasste einen festlichen Einzug in die Kirche, einen Festgottesdienst mit Glockenweihe zelebriert von Abt Petrus Pilsinger OSB aus Seitenstetten und musikalisch gestaltet vom Vokalensemble Cantus Hilaris, Stubenmusik Berger, Franz Aigner – Stabglocken - unter der Leitung und Orgel von **Anton Steingruber** und einer anschließenden Agape vor der Kirche. Das festliche Erstläuten fand am Mittwoch, den 29. Juni um 19 Uhr 30 statt.



Mit Freude und Tatkraft nahmen wir am 14. August am **900 Jahre Biberbach - Dorffest** teil. Wir bereiteten in der Aula der Volksschule eine Ausstellung von Festkleidern, Mädchenhauben, Schultertücher, Gebetbücher, Vereinschronik u.v.m. vor. Eine Tafel gestalteten wir mit Fotos unserer 35 jährigen Vereinsgeschichte. Ein herrlicher Duft durchflutete den Raum der frischen, blühenden Kräuter, die wir auf einen Tisch aufgestellt hatten. Sie wurden von den Bäuerinnen, den Besuchern und uns zu Sträußerl gebunden für die Kräuterweihe am 15. August. Besonders gerne wurden unsere Mehlspeisen und Kaffee konsumiert.

Das schöne Fest Maria Himmelfahrt feierten wir am 15. August gemeinsam mit den Bäuerinnen. Nach der Messe und der **Kräuterweihe** verteilten wir unsere Sträußerl vor der Kirche an die Kirchenbesucher in Biberbach. Die Goldhaubenwallfahrt fand heuer in Pöchlarn statt. Ein weiteres Highlight war aber, dass wir ein **neues Mitglied** in unserem Verein begrüßen können. **Karin Reisinger** begleitete uns zum ersten Mal bei unseren Ausrückungen. Sie stickte sich eine wunderschöne Perlhaube und ihr Festkleid wurde von Cilli Kammerhofer genäht. Liebe Karin, herzlich Willkommen in unserem Verein und viel Freude und schöne Stunden in unserer Runde und bei den gemeinsamen Arbeiten für die Brauchtumspflege.



Und weiter ging es am 25. August. Im Pfarrhofgarten durften wir unser **Kinderferienprogramm** abhalten. Wir filzten mit 25 Kindern verschiedene Kugeln, die zu Halsketten, Armbändern, Haargummis und vor allem für Schlüsselanhänger verarbeitet wurden. Für das leibliche Wohl gab es Mehlspeisen und Getränke. Danke Pater Stefan, dass wir dein Haus und Garten benutzen durften.



Gerne folgten wir der Einladung zur Geburtstagsfeier am 2. September unserer **Rosa Maria Übellacker**. Wir wünschen dir von Herzen alles Gute zu deinem **60. Geburtstag!** Danke für die tolle Bewirtung.

Am 16. Oktober fuhren sechs Goldhaubenfrauen mit nach Linz. Zum Anlass **„40 Jahre OÖ Goldhaubengemeinschaft“** feierten 18000 Goldhaubenfrauen eine Festmesse im Linzer Dom.

Am 5. November fand die dritte Viertelssitzung der Mostviertler Goldhaubenfrauen im GH Rittmannsberger statt. Herzlichen Dank an Karin Reisinger und Elisabeth Sindhuber für die Vorbereitung von 100 Geschenkseifen, die im Anschluss der Sitzung an alle Teilnehmerinnen verteilt wurden.

Bei gutem Wetter fand am 26. und 27. November wieder **Advent im Dorf** statt. Mit frischgebackenen Bauernkrapfen, Johannisbeerpunsch und warmen Apfelsaft verköstigten wir viele Besucher des beliebten Adventmarktes.

**Ich möchte mich bei allen Vereinsmitgliedern und bei der Gemeindevertretung herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken.**

**Alles Gute, Glück und Gottes Segen für 2017!**

Obfrau Berta Teufl

## VOLKSTANZGRUPPE

Das vergangene Jahr startete bei uns beim Silvesterfest im Rahmen von 900 Jahre Biberbach. Wir hatten am Dorfplatz einen Stand und verkauften Glühwein und Mehlspeisen.

Die Ballsaison wurde mit dem Kameradschaftsbundball in Aschbach eröffnet, wo wir zum Eintanzen eingeladen wurden.

Wie jedes Jahr verkauften wir beim Ostermarkt Kaffee und Kuchen. Auch die schon vorher fleißig gebastelten Kunstwerke kamen gut an.

Um den 1. Mai hatten wir auch heuer wieder einige Auftritte. Am 31. April begleiteten wir das Maibaum Aufstellen in Aschbach.

Am nächsten Tag tanzten wir schließlich auch beim Maibaum Aufstellen in Biberbach.

Im Juni wurden wir von „Jutta's Einkehrstüberl“ eingeladen beim Sonnendwendfeuer zu tanzen. Deshalb fuhren am 25. Juni fünf Paare unserer Gruppe nach Oberland um die Gäste mit einigen Tänzen zu unterhalten.

Im Sommer waren wir sowohl beim Kirtag als auch beim Jubiläumsfest mit einem Vereinsstand vertreten. Bei unserem alljährlichen Ausflug zu einem Kellergassenfest ging es heuer nach Rohrendorf bei Krems.

Der Höhepunkt des Jahres war unser 2-tägiges Fest zur Feier von 40 Jahre Volkstanzgruppe Biberbach. Am Samstag 10.9. eröffneten wir unser Festwochenende mit einem offenen Tanzen. Anschließend fand eine „Party“ im aufgebauten Zelt im Bauhof mit dem „Ybbstal Express“ statt. Der Dirndlgwandsonntag begann mit einer Festmesse mit anschließendem Frühshoppen. Zu Mittag wurden unsere Gäste mit Surbraten und Schnitzel versorgt. An diesen Tagen wurden wir von den Volkstanzgruppen aus Gföhl und Gaflenz mit zwei tollen Auftritten unterstützt.



© Volkstanzgruppe Biberbach



© Volkstanzgruppe Biberbach

Durch das große Engagement aller Vereinsmitglieder und den Besuch der vielen Gäste war dieses Wochenende ein voller Erfolg.

Unseren letzten Auftritt für dieses Jahr hatten wir beim Bauernbundball. Mit neuen Tänzen eröffneten wir schwungvoll den gelungenen Abend.

Auch beim Adventmarkt unterstützten wir den Heimatverein wieder.

Mit der Fahrt nach St. Wolfgang zum Weihnachtsmarkt schlossen wir das heurige Jahr gemütlich ab.

Wir freuen uns auf ein weiteres erfolgreiches Jahr.

Die Volkstanzgruppe wünscht ein gutes neues Jahr 2017.

## SIEDLERVEREIN BIBERBACH

Die beliebte „Gymnastik zum Schutz der Wirbelsäule“, mit Helga Schneckenreither, die im Jänner und Oktober angeboten wurde, war wie jedes Jahr, wieder sehr gut besucht.

Für alle Vorstandsmitglieder und Helfer von diversen Veranstaltungen gab es am 12. Februar ein gemütliches Mittagessen im Gasthaus Rittmannsberger. Danach wurde in Aschbach, Gasthof Lettner fleißig gekegelt.

Am 18. März wurde im Zuge der Jahreshauptversammlung auch das 25 jährige Bestehen des Siedlervereins gefeiert. In Anwesenheit von Ehrenlandesobmann Engelbert Huber, Bezirksobmann und Verbands-Vizepräsident Herbert Wakolbinger, Bürgermeister Dipl.Ing. Karl Latschenberger und

VizeBgm. Max Soxberger konnte Obmann und Gründungsmitglied Franz Sindhuber am 18. März weitere 70 Mitglieder des Vereins sowie die Musikgruppe „Bibo Quartett“ im GH Rittmannsberger in Biberbach begrüßen.

Vor 25 Jahren war in Biberbach auf Initiative von Johann Hochstöger ein Siedlerverein mit anfangs 20, jetzt 170 Mitgliedern gegründet worden, der dem oberösterreichischem Siedlerverband angehört. Nach einem gemeinsamen Essen, zu dem der Verein einlud, dem Rückblick von Obmann Sindhuber und den anschließenden Festansprachen wurde die Ehrung der anwesenden Gründungsmitglieder vorgenommen: Sie bekamen eine Ehrenurkunde und ein Abzeichen überreicht.

Bei einigen schwungvoll vorgetragenen Stücken der vier Biberbacher Jungmusiker/innen klang der Abend schließlich gemütlich aus.



Bei herrlichem Wetter wurde am 14. August das Jubiläumsfest „900 Jahre Biberbach“ veranstaltet. Der Siedlerverein war mit einem Stand vor der Gemeinde vertreten. Neben einer Stärkung mit Sekt und Kaffee, konnte man auch sein Geschick bei unserer Schleuder „Fang den Willi“ unter Beweis stellen.

Der Jahresabschluss war wie jedes Jahr der traditionelle Adventmarkt der am 26. und 27. Dezember stattfand. Die Besucher konnten sich bei unserem Stand mit Siedlerpunsch, Kaffee, Maroni und selbstgebackenen Keksen auf die Weihnachtszeit einstimmen.

Dem Vorstand und allen HelferInnen ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit und ihrer Mithilfe bei den Veranstaltungen.

**Wir wünschen allen BiberbacherInnen ein schönes, gesegnetes Weihnachtsfest, sowie Gesundheit und Erfolg für das Jahr 2017.**

Schriftführerin Margit Hofschwaiger

## IMKERVEREIN

Das Jahr 2016 war für uns als Verein ein ereignisreiches Jahr. Anlässlich der 900-Jahrfeier Gemeinde Biberbach kamen auf uns viele Herausforderungen und Veranstaltungen zu.

Leider mussten wir auch heuer wieder von einem langjährigen Imkerkollegen Abschied nehmen. Herr Karl Soxberger verstarb am 16. Februar 2016 im 77. Lebensjahr. Durch seine fröhliche und hilfsbereite Art verloren wir ein sehr geschätztes Mitglied unseres Vereines. Den Angehörigen, besonders seiner Gattin Poldi, sprachen wir unser tiefstes Mitgefühl aus.

Unser neues Arbeitsjahr begannen wir am 4. März mit der Jahreshauptversammlung im GH Fischer. Unser Obmann hielt einen Rückblick auf das Jahr 2015. Auch konnten wir Herrn Bgm. Dipl. Ing. Karl Latschenberger begrüßen, der einige Worte an unseren Verein richtete. Weitere Themen waren Kassaprüfung und Völkerverluste sowie Datenweitergabe an das VIS und der von uns veranstaltete Bezirksimkertag am 10. April. Weiteres konnten einigen Mitgliedern eine Auszeichnung in Empfang nehmen. Herr Schlöglhofer Johann erhielt das Ehrendiplom für 15 Jahre Vereinsmitgliedschaft, Herr Schörghuber Franz (Kalchgraben) und Herr Seyer Josef konnten mit

dem Ehrendiplom in Bronze (20 Jahre Vereinsmitglied) ausgezeichnet werden. 22 Mitglieder unseres Vereines folgten der Einladung und besuchten die Jahreshauptversammlung.

Am 12. März lud der Imkerverein Wolfsbach zu einem Vortrag von Frau Yasmin Zwinz zum Thema „Imkern wie die NÖ-Imkerschule“. Dieser Einladung folgten einige unserer Mitglieder.



Ein Höhepunkt in diesem Jahr war der von uns veranstaltete Bezirksumkertag am 10. April. Nach dem Besuch der Imkermesse um 8:30 Uhr in unserer Pfarrkirche begann die Veranstaltung um 9:30 im GH Kappl. Unser Obmann Franz Schörghuber konnte zahlreiche Ehrengäste unter anderem Bgm. Dipl. Ing. Karl Latschenberger und BBK-Obmann Josef Aigner begrüßen sowie Herrn LAbg. Anton Kasser. Herr IM Franz Teichmann berichtete über Neuigkeiten im Bezirk und WL Norbert Lummerstorfer hielt ein Fachreferat zum Thema Bienengesundheit. Bei den Gästen fand auch unser

Schätzspiel sehr guten Anklang. Ein herzliches Dankeschön an alle Gewerbebetriebe für die gespendeten Sachpreise. Eine Geräteausstellung der Firma Altmann umrahmte dieses sehr gelungene Fest.

Als nächsten Termin fand am 10. Mai in Amstetten ein Hygienekurs des Imkervereines St. Georgen/Ybbsfeld statt. Auch diesen Kurs besuchten einige unserer Mitglieder.

Am 22. Mai lud der Imkerverein St. Peter/Au zum Tag des offenen Bienenstocks in den Schlossgarten ein.

Unsere diesjährige Weiterbildungsfahrt fand am 25. Juni statt. Zielpunkte waren der Besuch der Imkerei Kreiner in Passail und die Besichtigung der Stollenkäserei am Arzberg in der Steiermark. Für die 28 Teilnehmer war dies eine sehr gelungene Fahrt bei schönem Wetter und vielen interessanten Eindrücken.



Der nächste Höhepunkt für uns und für die Gemeinde war das Dorffest am 14. August. Im Anschluss an die Hl. Messe fand bei strahlendem Sonnenschein das Dorffest statt. Für die Besucher bot unser Verein im Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr als Spezialität einen warmen Honigleberkäse und ein Honigbier an. Ein erfolgreiches Fest mit zahlreichen Besuchern.

Im September erhielt unser Obmann die schlechte Nachricht, dass in den umliegenden Gemeinden Allhartsberg, Sonntagberg und Bruckbach die Faulbrut nachgewiesen wurde. Es wurden Sperrkreise eingerichtet. Leider betraf dies auch einige Mitglieder unseres Vereines. Vorsichtshalber wurden bei diesen betroffenen Imkern Futterkranzproben entnommen und zur Untersuchung in ein Labor geschickt. Das Ergebnis war bei allen Gott sei Dank negativ.

Der nächste Punkt war am 11. November der Besuch des ersten Zeidlerballes im Schloss Zeillern. Auch unser Verein war durch einige Mitglieder vertreten.

Der Abschluss im heurigen Jahr war wieder „Advent im Dorf“ am 26. und 27. November. Danke an alle fleißigen Helfer und an alle die unseren Imkerstand besucht haben.

Ganz herzlich begrüßen möchten wir unser neues Mitglied Herrn Jelenz Herbert. Willkommen in unserer Runde und viel Erfolg und Freude mit den Bienen.

Auch im Jahr 2016 spielte das Wetter leider nicht immer so mit, wie man sich das als Imker vorstellt. Nach einem milden Winter folgte ein Frühling der alles bot. Von Sonne und Wärme folgten Wetterstürze wie Frost im April. Durch diese Kälte wurde die teilweise die gesamte Baumblüte vernichtet. Gerade der Frühling wäre für unsere Bienen wichtig, damit sie sich stark

und gut entwickeln können. Auch die Landwirtschaft war auf Grund des nassen Wetters auf die ersten Sonnenstrahlen angewiesen. Dadurch konnten unsere Bienen die Blüte des Löwenzahnes nicht richtig ausnutzen. Somit war die erste Schleuderung des Blütenhonigs nur zufriedenstellend. Der darauffolgende Sommer war ein auf und ab der Temperaturen mit teilweise heftigen Unwettern. Die Waldhonigernte blieb fast zur Gänze aus.

Ein wichtiges Thema ist nach wie vor der Umgang mit Düngemittel und Spritzmittel. Die Bienen verkraften diese Chemiekeulen nicht und verenden qualvoll bei ihrer Arbeit. Dies und die Varroamilbe stellen für unsere Honigsammler und uns als Imker eine starke Herausforderung dar. Gehen wir doch bewusst mit unserer Natur um, schützen wir sie vor schädlichen Einflüssen, um in einer gesunden Natur leben zu können.

Es sollten auch die nächsten Generationen eine gesunde Umwelt und eine intakte Natur zur Verfügung haben. Der Imkerverein Biberbach bedankt sich sehr herzlich bei allen, die sich dies zu Herzen nehmen.

Wir wünschen allen viel Erfolg, Glück und Gesundheit für das kommende Jahr 2017.

Schriftführerin Gerlinde Fügler



## WIR GEMEINSAM NACHBARSCHAFTSHILFE



Liebe Biberbacherinnen und liebe Biberbacher!

Gerne geben wir euch wieder einen Einblick über die wichtigsten Ereignisse in unserem Vereinsjahr 2016.

Dieses Mal entschieden die Mitglieder, dass unser Team-Mitglied Mathias Weis die **Cyclos-Einschulung** am **10. Februar** im Rahmen unseres Regionaltreffens machte, bei dem er auch moderierter. Die Mitglieder hatten so die Möglichkeit, das Programm besser kennen zu lernen und nutzen zu können Z.B: wie kann ich ein Inserat einstellen, wie kann ich Stunden überweisen, Angebote suchen usw.

Bei unserem **Regionaltreffen** am **10. März** halfen wir alle zusammen um kleine Geschenke für das Regionentreffen vorzubereiten. Bärlauchsalz wurde in kleine Gläser abgefüllt und liebevoll mit einem Stoff sowie einem Etikett versehen.

**Pflanzentausch** gab es wie jedes Jahr bei unseren Treffen am **10. April** und **10. Mai**.

Am **23. April** veranstaltete unsere Regionalgruppe dieses Mal das **AK-Regionen Treffen**, das jedes Jahr von einer anderen Region übernommen wird. Es kamen Gäste aus den Regionalgruppen aus Bayern, Salzburg und Oberösterreich. Unser schönes Mostviertel zeigte sich von der besten Seite, die Bäume waren gerade in voller Blüte. Bei dem Treffen wurden Informationen der einzelnen Arbeitskreise weitergegeben, es blieb auch Zeit für Austausch und Feiern. Alles in allem war es ein gelungenes Treffen.

Beim Regionaltreffen am **10. Mai** hörten wir von Frau **Eva Laber** aus Haag einen interessanten **Vortrag zum Thema Lebensmittelkennzeichnung**.

Am **13. Juli** gestalteten wir im Rahmen des **Kinderferienprogrammes** einen Vormittag mit dem Thema: **Erlebniswanderung**. Wir hatten alles vorbereitet, mussten jedoch wegen des Wetters umdisponieren. Es regnete die ganze Nacht durch, auch noch um 7:00 in der Früh. Dann wollten wir das ganze schon absagen, aber was ist mit den Eltern, die arbeiten gehen und niemanden für ihr Kind haben? Die geplante Wanderung über den Wald war nicht möglich.

So verlegten wir kurzfristig den Treffpunkt zu Rosamaria Kern-Hochstrasser, denn bei ihr hätten wir auch drinnen einen Raum zum Spielen nützen dürfen. Über 22 Kinder haben sich daran

beteiligt. Gott sei Dank hatte es zu regnen aufgehört und wir konnten im Freien spielen, kleine Insekten mit den Becherlupen betrachten und ein kleines Stück wandern. Um die Kinder kümmerten sich Mathias Weis, Peter Mittermaier, Sandra Gruber und Heidi und Franz Ramskogler. Rosamaria Kern-Hochstrasser und Gerlind Schreier bereiteten alles für das Mittagessen vor. Spontan hatte Sandra dann noch die Idee mit dem Steckerlbrot, einige der Mädchen halfen ihr begeistert. Franz grillte Würstl und daneben das Steckerlbrot. Danke an alle Mitwirkenden! Danke auch an die Gemeinde für die Vereinsunterstützung und an Rosamaria und Reinhold Kern-Hochstrasser dafür, dass sie uns ihren Garten, ihr Haus und ihre Terrasse zur Verfügung gestellt haben, auch für die Saft-Spende vom Nets-Werk herzlichen Dank.



© Fotos  
„Wir Gemeinsam“



Am **14. August** haben wir beim **Dorffest** anlässlich der 900-Jahr Feier, die Nachbarschafts-hilfe von WIR GEMEINSAM sowie das Wirtschaftsnetz der Region Mostviertel in der Aula der Volksschule Biberbach präsentiert.

Bei zwei Wolferlspielen konnten Preise erspielt werden, die von unseren Mitgliedern zur Verfügung gestellt wurden. Weiters haben wir auch Kuchen und Saft angeboten. Das Wirtschaftsnetz war mit Rosamaria und Reinhold Kern-Hochstrasser vom Nets.werk mit leckerem Bio-Eis vertreten. Mit Fotos, von Gerald Aschauer, konnten sich Besucher einen Einblick über die Aktivitäten bzw. die Regionaltreffen von WIR GEMEINSAM verschaffen. Herzlichen Dank an alle die mitgeholfen haben!

Beim Regionaltreffen am **10. Oktober** feierten wir **Erntedank**. Jedes Mitglied war eingeladen auch eine Kleinigkeit für das Erntedankbuffet mitzubringen. Es gab unter anderem Kürbiscremesuppe, selbstgemachte Aufstriche, Brot, Gemüse aus dem eigenen Garten und leckere selbstgebackene Mehlspeisen. Auf den Tauschtischen gab es ebenfalls reichlich Angebote.

Wie schon im Vorjahr gab es am **10. Dezember** wieder ein **Regionaltreffen mit Kekserltausch** und einer kleinen **vorweihnachtlichen Feier**, bei der einige besinnliche Gedichte und Weihnachtsgeschichten vorgelesen wurden. Anschließend gab es bei selbstgebackenen Kekse, Tee und Glühmost noch regen Austausch.

**Herzlichen Dank** an alle, die unsere Regionaltreffen regelmäßig besuchen und die unseren Verein unterstützen. Ganz besonders bedanken möchte ich mich bei der Gemeinde Biberbach und bei der Schulleitung Katharina Latschenberger dafür, dass wir für unsere Treffen den Multifunktionsraum bzw. die Aula in der Volksschule benützen dürfen.

Wir wünschen allen BiberbacherInnen ein gutes neues Jahr 2017 mit viel Gesundheit und einem guten Miteinander.

Heidi Ramskogler  
Regionalleitung

# LITERATURFREUNDE



## Jahresbericht 2016

Seit **Oktober 2012** ist es für viele zur lieben Gewohnheit geworden, dass sich ein Kreis, von Burgi Brandstetter ins Leben gerufen und **LiteraturFREUNDE** genannt, jeweils am zweiten Mittwoch des Monats im Gasthaus Kappl in Biberbach trifft, um dort zumeist Lesungen von Autorinnen und Autoren zu hören oder auch hin und wieder Leseerfahrungen untereinander auszutauschen. **Die Abende stehen für alle Interessierten jederzeit offen.** Da einem mehr oder weniger losen Kreis jedoch mehr Möglichkeiten zur Verfügung stehen, wenn er zu einem Verein wird, beschlossen wir im Herbst 2015, diesen auch zu gründen.

Im **Dezember 2015** fand die **Vereinsgründungssitzung** der LiteraturFREUNDE im Beisein von Bürgermeister Karl Latschenberger, Vizebürgermeister Max Soxberger sowie sämtlicher zukünftiger Vereinsmitglieder statt. Im Anschluss an diese Sitzung durften wir uns im Rahmen der **Weihnachtsfeier** an den Texten von **Herbert Pauli** und der musikalischen Umrahmung durch **Reinhold Meyer** erfreuen.

**Mario Keszner**, ein Linzer Autor, der sehr lebhaft, mitten aus dem Leben, aber auch aus den Tagträumen so mancher Menschen gegriffene Situationen in seinen Kurzgeschichten verarbeitet, startete mit uns im **Jänner 2016** ins neue LiteraturFREUNDE-Jahr. Das Publikum lauschte amüsiert.



© Fotos LiteraturFREUNDE Biberbach



Im **Februar** durften wir **Harald Franger** hören, der seit einem tragischen Unfall vor einigen Jahren querschnittgelähmt ist. Seine Erfahrungen hat er in dem äußerst berührenden Buch „Ich habe keine Zeit für Tränen“ niedergeschrieben. Der Autor geht nach wie vor seinem Beruf als Erzieher nach.

Frau **Ingrid Streicher** mit Fangemeinde kam im **März** nach Biberbach – sie ist weithin als Autorin bekannt -, um uns ihre Texte zu Gehör zu bringen. Dies war ein Abend, gemischt aus Prosa und Gedichten, frei nach ihrem Motto „Poesie ist mehr als ein Gedicht“.



© LiteraturFREUNDE Biberbach



Im **April** erfreute uns bereits zum zweiten Mal **Herr Klaus Quell**, ein Deutsch- und Sportprofessor an der HLBLA St. Florian. Seine kurzweiligen, mit vielen Bildern gespickten Geschichten machten diesen Abend zu einem sprachlich sowie durchaus auch inhaltlich sinnlichen Genuss.

Ein weiteres, sehr junges Genie, das mit Sprache professionell zu spielen weiß, ist **Marlies Thuswald**, in deren Texte wir im **Mai 2016** förmlich hineingesogen wurden. Virtuoso umrahmt wurde dieser Abend durch Johann Falter auf „seinem“ Instrument, der Flöte.



© LiteraturFREUnDE Biberbach



Vor der Sommerpause gestalteten uns **Norbert Mottas** (Text und Musik auf Gitarre und Geige) und **HR Hannes Huber** (Geige) im äußerst liebevoll angelegten und gepflegten **Garten unserer Obfrau Burgi Brandstetter** einen wunderbaren Abend. Die Spritzigkeit der Texte und der Musik sowie das blühende Ambiente wurden abgerundet durch von Mitgliedern selbst gezauberte, kulinarische Genüsse.

Einen Bücherflohmarkt veranstalteten die LiteraturFREUnDE im Rahmen der 900-Jahr-Feier Biberbach. Viele freiwillige helfende Hände trugen zu einem Gelingen des nicht unbedingt einfachen Unterfangens bei. Ein herzliches Dankeschön an alle!

Im **Oktober** gingen wir den Herbst etwas ruhiger an, indem Interessierte ihre **Leserfahrungen** miteinander austauschten und für sie wichtige Bücher mitbrachten.

Besonders pfiffig präsentierten die Mitglieder der Gruppe „**Projekt Wortliebe**“ den Abend im **November 2016**. Ihre jugendlich frischen sowie literarisch hochwertigen Texte hinterließen bei der Zuhörerschaft einen tiefen Eindruck. Sie beweisen, dass es durchaus kritisch denkende, tiefsinnige junge Menschen gibt und bilden einen Kontrapunkt dazu, wie sich die Welt aufgrund von Medien und Politik für uns manchmal darstellt.



© LiteraturFREUnDE Biberbach



**Teilen Sie mit uns weitere Abende! Informieren Sie sich unter [www.literaturfreunde.net](http://www.literaturfreunde.net). Bereits jetzt laden wir Sie zu zwei besonderen Höhepunkten im Jahr 2017 ein:**

Dabei handelt es sich zum einen um den **8. März 2017** mit dem Programm „**Mozart und mehr**“. **Herbert Pauli** liest aus seinen sehr zurückhaltenden, dadurch jedoch umso stärker wirkenden sowie sprachlich faszinierenden Texten, **und zwei Musiker auf Geige und Klavier** umrahmen das Programm. Diese Veranstaltung findet in der Volksschule Biberbach statt.

Zum anderen spannt am **26. April 2017** **Christine Haiden** (Chefredakteurin der „Welt der Frau“, auch in den „OÖN“ schreibt sie regelmäßig) den Bogen „**Von Wunderbar bis Sonderpaar**“. Diese Lesung findet im Pfarrsaal ihren Platz und ist eine Kooperationsveranstaltung der LiteraturFREUnDE und der Katholischen Frauenbewegung Biberbach.

**(Jahresbericht erstellt im November 2016 von Burgi Brandstetter, Obfrau, und Renate Grafendorfer, Obfrau-Stellvertreterin sowie Schriftführerin)**

## PENSIONISTENVEREIN BIBERBACH

Unterhaltsam, sportlich und interessant war das Jahr 2016 für uns Pensionisten. Hiermit ein kleiner Überblick der abgelaufenen Tätigkeiten.

Schön waren die Ausflüge nach Wien, Mörbisch, Heidenreichstein, Weiten und Felling. Wien war



ein 2-Tages-Ausflug. Am ersten Tag besichtigten wir die Stadt mit all den vielen Sehenswürdigkeiten, begleitet hat uns eine staatlich geprüfte Reiseleiterin. Die Führung bei Time Travel und der 4D-Film über Wien waren sehr unterhaltsam. Nächsten Tag bei der Heimfahrt legten wir einen Zwischenstopp in Fels am Wagram ein. Der ganze Ort feierte „Frühlingserwachen der Weinheurigen“. Wer nicht zu Fuß zu den unzähligen Heurigen marschieren wollte,

konnte einen eigens dafür bereitgestellten Bus in Anspruch nehmen.

Die Operette „Viktoria und ihr Husar“ in Mörbisch war wie immer für jeden Anwesenden ein Augen- und Ohrenschaus.

In Heidenreichstein besichtigten wir die Käsemacherwelt und in Schrems die Waldviertler Schuhfabrik.

Sehr interessant war die Besichtigung und Führung in Weiten „im Tal der Sonnenuhren“. So auch die Filmvorführung von Österreichs einziger Perlmuttermanufaktur in Felling. In der Kellergasse Feuersbrunn fand der Tagesausflug bei Jause und gutem Wein seinen Ausklang.

Sehr unterhaltsam waren die vielen Veranstaltungen im Bezirk.

Allen voran unser „musikalischer Nachmittag“ im Gasthaus Rittmannsberger. Er war sehr gut besucht. Die Gäste freuten sich über unsere köstlichen, selbstgemachten Mehlspeisen und der Musik von Alois Fluch, sowie den schönen Preisen, die es beim Schätzspiel zu gewinnen gab. Wiederum ein großes Dankeschön an alle Helfer.

Auch dieses Jahr konnten wir feststellen, dass die Wanderlust der Pensionisten ungebrochen ist. Ob in Ziersdorf der Landeswandertag, oder der Wandertag in Haidershofen und Biberbach, jedes Mal wurde begeistert gewandert.

Am 1. Dezember 2016 lud der Vorstand zur Jahreshauptversammlung und anschließender Weihnachtsfeier im Gasthaus Rittmannsberger ein.

Als Ehrengast begrüßten wir Bezirksvorsitzende Erna Petroczy. Sie informierte uns in ihrem Referat über die Tätigkeiten des Bezirks und die Neuerungen der Gesundheitsreform.

Bei Wein, guten Keksen und Gedichten endete der Tag,

denn wie sagt Berthold Auersbach: **„Wer nicht zufrieden ist, was er hat, der wäre auch nicht mit dem zufrieden, was er haben möchte“.**

Ich wünsche allen Biberbacherinnen und Biberbacher für das neue **Jahr 2017** viel Gesundheit, Frieden und Erfolg!

**Franz Bierbaumer**

## SENIORENBUND BIBERBACH



Ein Jahr nach dem anderen nimmt seinen Lauf, auch das Jubiläumsjahr 2016 gehört nun schon zur Vergangenheit. Wir haben es, Gott sei Dank miterleben können. 14 von unseren 246 Mitgliedern sind leider im vergangenen Jahr verstorben, 5 Neue konnten wir dafür wieder in unserer Runde begrüßen.

Die monatlichen Seniorentage waren durchs Jahr wieder sehr gut besucht, immer um die Hundert und darüber. Mit der Adventfensterroas zum Jahresende haben wir 2015 abgeschlossen und am 13. Jänner 2016 mit dem Jahresrückblick in Wort und Bild das Jahr 2016 gestartet, es waren 145 Mitglieder anwesend.

Am 28. Jänner wurden wir in die NMS Seitenstetten zum Generationstreff eingeladen, es war ein lustiger Nachmittag für uns Senioren und für die Schüler.



© Seniorenbund Biberbach

Im GH Fischer hatten wir am 3. Februar mit dem Alleinunterhalter Gerhard Freundl einen fröhlichen Faschingsnachmittag. Am Faschingsdienstag waren wir 17 Personen beim Seniorenball in Haag.

Bei der Jahreshauptversammlung des SB am 2. März konnten wir 6 Ehrenurkunden zu 25 und 15 zu 20 Jahren Mitgliedschaft überreichen und allen danken für ihre Treue. Anwesend waren dabei auch Bgm. DI. Karl Latschenberger. ÖVP Obm. und Vize-bgm. Max Soxberger, sowie Raiba Bankstellenleiter Hannes Pfaffeneder und SB Bez. Obm. Johann Brandstetter.

Bei der Landesmeisterschaft im Asphaltstockschießen war auch eine Moarschaft von uns dabei, sie fand am 31.3. in Amstetten statt.

Mit einer Maiandacht um 13<sup>h</sup> in der Kirche haben wir unsere SB – Muttertagsfeier begonnen und im GH Fischer weitergeführt. Alle 70 Mütter haben einen Blumengruß und Kaffee mit Kipferl als Geschenk bekommen. Die schlichte Feier wurde mit Gedichten und Liedern von Karl Pfaffeneder mit der Steirischen gestaltet.



© Seniorenbund Biberbach

Das 40 jährige Bestehen des SB Biberbach feierten wir am 12. Juni mit einem Gottesdienst und einer großen Feier im GH Kappl. OSR Karl Lammerhuber, Johann Schörkhuber und der damalige ÖVP Obm. Josef Neudorfer waren bei der Gründung mitverantwortlich, sie haben bei der Feier eine Auszeichnung erhalten.

Eine Reihe Ehrengäste und über 200 Mitglieder waren zur Feier gekommen. Für einen Rückblick war mit vielen Bildern aus der Vergangenheit und mit einigen Ansprachen gesorgt. Gründungsobm. war damals Rupert Haslinger und sein Nachfolger Josef Tanzer, sie sind beide schon verstorben. Frau Maria Kammerhofer wurde als Gründungsmitglied geehrt. Umrahmt wurde das Ganze vom jungen Bibo

Quartett, es war eine gut gelungene Feier.

Unsere vorweihnachtliche Feier haben wir wieder mit einer hl. Messe mit P. Stefan und unserem Männer Doppelquartett für unsere verstorbenen Mitglieder gefeiert. Zu einem Mittagessen im Gasthaus Fischer waren dann alle eingeladen. Mit Gedichten und Musikstücken trug im Anschluss die Röcklinger Stubenmusi zur adventlichen Stimmung bei.

Zu den Geburtstagen unserer 12 80er, 8 85er, 2 90er, 4 mit 91 und 3 mit 93, sowie unser ältestes Mitglied Johann Schörkhuber mit 95 Jahren, konnten wir gratulieren. Auch bei der Feier von 3 Goldenen Hochzeiten waren wir dabei um unsere Glückwünsche zu überbringen.

Eine ganze Reihe von Krankenbesuchen im Laufe des Jahres und auch Weihnachtsbesuchen zu den Ältesten wurden gerne gemacht.

Wichtig für unsere Gesundheit ist immer die wöchentliche Turnstunde und einmal im Monat eine Badefahrt, organisiert von Maria Schörkhuber, danke.

### Unsere Wanderungen und Ausflüge:

- 17.3.** 52 Personen fuhren mit den PKW zu der interessanten Kornkreisausstellung in Gimpersdorf und zur Edelbrennerei Fahrthofer nach Öhling.
- 21.4.** 30 Personen waren mit Sepp Neudorfer bei der Wanderung zum Trefflingursprung dabei.
- 27.4.** 71 Pers. besuchten die Landeshauptstadt St. Pölten und das Regierungsviertel.
- 17.5.** 69 Pers. waren mit beim Pfingstausflug zur Wallfahrt nach Grainbrunn.
- 8.-9. 6.** 52 Pers. erlebten die Stoanis u. die Teichalm in der Steiermark.
- 8. 7.** 50 Pers. besuchten das Theater "Das Heidemädchen von Kröllendorf".
- 14.7.** 56 Pers. waren auf dem Feuerkogel u. beim Radlmuseum in Altmünster.
- 22.- 26. 8.** 45 Pers. machten mit bei der 5 Tagefahrt nach Kärnten – in Villach war unser

© Seniorenbund Biberbach



Hotel. Mit wunderbaren Sehenswürdigkeiten, wie Nockalmstraße, Pyramidenkogel, Maria Wörth, Schifffahrt am Wörthersee, Klagenfurt mit dem Lindwurm und dem Minimundus, auch den Hemmaberg, Gmünd und die Maltahochalmstraße mit der Kölbreinsperre, am letzten Tag zum Abschluss noch den Gurker Dom und über den Triebener Tauern ging's mit schönen Erinnerungen wieder heimwärts.

- 9.9.** war das Bez. Schnapsen, 5 Teilnehmer von uns machten mit.
- 14.9.** 32 Pers. gingen mit bei der Herbstwanderung im Reichraminger Hintergebirge.
- 22.9.** 63 Pers. fuhren mit dem Salamander auf den Schneeberg und in Obergrafendorf wurde zum Heurigen eingekehrt.
- 24.9.** 26 Pers. waren bei der Ertler Sen. Modeschau.
- 20.10.** 69 Pers. Bei der Fahrt ins Blaue wurde das DKW Melk mitsamt der Schleuse besichtigt. Nach einer Fahrt auf der Höhenstraße kamen wir auf den Sonntagberg, Superior P. Franz Hörmann hielt mit uns eine Andacht und zeigte uns im Anschluss die neurenovierte Schatzkammer. Lustiger Abschluss war im GH. Lagler.
- 12.12.** 56 Pers. machten mit der Busfirma Kratschmar eine Adventfahrt nach Zottensberg.

Danke an alle Mitglieder für das eifrige Mitmachen bei dem ganzen Jahresprogramm, besonders dem ganzen Vorstand und Betreuern, die zum Gelingen so gut beigetragen haben. Der Gemeinde und der Raiba danke für die finanzielle Unterstützung der Raiba auch danke für die Annahme der Einzahlungslisten zu den Ausflügen. Unserem Stammlokal Fischer, danke.

Wir, der Vorstand werden uns wieder bemühen, ein annehmbares Jahresprogramm 2017 zu erstellen und wünschen dazu alles Gute, viel Gesundheit und Gottes Segen für 2017.

*Alois Röcklinger* Obmann Alois Röcklinger

## ORTSBAUERNRAT

Liebe Biberbacherinnen und Biberbacher!

### **Der Bauernbund Biberbach blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2016 zurück!**

Am 27. Jänner waren wir bei Familie Hölzl zur Abrechnung der Bauernbundbeiträge eingeladen. Dabei konnten wir der Gemeindebäuerin Sabine Hölzl zum runden Geburtstag sehr herzlich gratulieren.

Die heurige Exkursion des Bauernbundes Biberbach am 4. März führte uns nach Bad Füssing, wo wir den Milchbetrieb der Familie Frankenberger (2 Melkroboter) besuchten. Anschließend wurde im Haslinger Hof in Bad Füssing Mittag gegessen, danach besuchten wir die Voest Alpine Stahlwelten in Linz. Nach einer interessanten Werksführung kehrten wir im Wolfsjägerhof in St. Florian ein und verbrachten noch ein paar gemütliche Stunden.

Die landesweite Aktion des NÖ Bauernbundes „Da schau ´n wir drauf“ wurde auch von unserer Ortsgruppe unterstützt. Am 16. April wurden verschiedene Hinweisschilder in der Landschaft von Biberbach aufgestellt, diese sollten auf die hohe Qualität der regionalen Produkte hinweisen.

Im Rahmen des heurigen Dorffestes (900 Jahre Biberbach) konnten wir viele Besucher beim Tag des offenen Bauernhofes bei Familie Röcklinger, Wiesmühle begrüßen. Die Gäste konnten sich von der hohen Qualität regionaler bäuerlicher Produkte überzeugen. Besonderer Anziehungspunkt für Groß und Klein war selbstverständlich der Rinderstall und die Besucher konnten sich hautnah von der tierfreundlichen Haltung überzeugen. Der Bauernbund Biberbach bedankt sich bei Leopold Haneder für die spannende und kostenlose Traktorfahrt mit den Oldtimertraktoren ins Dorf und zurück. Besonderer Dank gilt aber der Familie Elisabeth und Richard Röcklinger, dass wir auf ihren vorbildlichen Betrieb zu Gast sein durften!



Am 28. September besuchten wir den ehemaligen Biberbacher und Schnapsbrenner Josef Farthofer in seinem Exkursionsbetrieb in der Mostelleria in Öhling. Nach der Filmvorführung und Besichtigung der Schnapsbrennerei, wurden verschiedene Schnäpse verkostet und bei einer guten Jause ließen wir den Abend gemütlich ausklingen.

Bei der alljährlichen Wallfahrt des NÖ Bauernbundes nach Mariazell am 11.9. waren wir wieder mit einer Gruppe aus Biberbach vertreten.

Beginnend mit dem heurigen Jahr wurden die Geburtstagsgratulationen auf 3 Termine zusammengefasst. Stellvertretend für die vielen runden Geburtstage und Ehejubiläen möchten wir den 95. Geburtstag von Johann Schörkhuber erwähnen, ein langjähriger Funktionär des NÖ Bauernbundes. Wir gratulieren allen sehr herzlich!

Nächste Veranstaltung war die Bezirksbauernratskonferenz unter der Leitung von Kammerobmann Josef Aigner am 16.11. im GH Kappl. Nationalratsabgeordneter Georg Strasser referierte über aktuelle politische Themen.

Der Bauernbundball im GH Rittmannsberger am 19.11. war wieder gut besucht. Mit eindrucksvollen Tanzeinlagen durch die Volkstanzgruppe Biberbach wurde der Ball von Bauernbundobmann Josef Aigner und der Gemeindebäuerin Sabine Hölzl eröffnet. Danke für den guten Besuch und die vielen Ballspenden für die Verlosung. Besonders bedanken möchten wir uns wieder bei den Bäuerinnen für die tatkräftige Mithilfe und Gestaltung des Ballsaales.

Beim diesjährigen Adventmarkt im Rahmen „Advent im Dorf“ am 26. und 27. November wurden wir wieder von unseren Bäuerinnen mit traditionellen Köstlichkeiten bestens versorgt. Die Besucher konnten selbstgemachtes Kletzenbrot, Surbratenweckerl, Speckbrote, Glühmost und Mehlspeisen bei unserem Stand genießen.

Die heurige Weihnachtsfeier des Ortsbauernrates wurde wieder gemeinsam mit den Bäuerinnen am 9.12. im GH Fischer abgehalten. Bei mitgebrachten Keksen und einem Glas Wein konnten wir das arbeitsreiche Jubiläumsjahr 2016 gemütlich ausklingen lassen.

Besonderer Dank gilt wieder unseren Bäuerinnen und den Mitgliedern des Ortsbauernrates für die ganzjährige Mithilfe bzw. Unterstützung unserer Anliegen. Danke auch für den großartigen Besuch der Biberbacher Bevölkerung und Gäste bei unseren Veranstaltungen. Wir können auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Sehr geehrte Biberbacherinnen und Biberbacher – der Ortsbauernrat wünscht euch allen viel Gesundheit, Erfolg und Zufriedenheit für das Jahr 2017.

Obmann Josef Aigner und sein Team

## BÄUERINNEN BIBERBACH

*Die Bäuerinnen.*

Im vergangenen Jahr 2016 können wir Bäuerinnen von Biberbach wieder auf ein arbeitsreiches Jahr mit zahlreichen Aktivitäten zurückblicken.

Die Bäuerinnen vom Gebiet St. Peter organisierten einen Schitag nach Haus im Ennstal an dem 7 Personen aus Biberbach teilnahmen. Bei herrlichen Pistenbedingungen und schönem Wetter konnten alle Teilnehmer diesen Tag genießen.

Am 22. Jänner fand im Gasthaus Mitterböck in St. Michael der „Tag der Bäuerin“ statt. Die Bäuerinnen begannen den Tag mit einer Hl. Messe in der Pfarrkirche St. Michael welche vom Bäuerinnenchor St. Peter umrahmt wurde. Der Vortrag von Susanne Fischer und Erhard Reichsthaler über „Heitere Betrachtungen von ernsten Angelegenheiten“ war für die anwesenden Frauen sehr interessant.

Viel Spaß hatten wir wieder am Faschingsmontag dem 8. Februar im Gasthaus Fischer bei unserem Faschingskaffee. Es erfreuten uns Erni Leitner und Elfriede Payrleitner wieder mit einem lustigen Kabarett. Um den Nachmittag abzurunden wurden von uns einige amüsante Spiele vorbereitet. Auf Einladung von uns Bäuerinnen konnten sich alle Anwesenden bei Kaffee und Kuchen gemütlich unterhalten.

Weiters fand am 17. und 18. Februar ein Keramikkurs in der VS Biberbach statt. Es beteiligten sich 16 kreative Personen an diesem Kurs.

Am 8. März verköstigten wir Biberbacher Bäuerinnen wieder die Gäste der Raika Generalversammlung im GH Kappl mit unseren selbstgebackenen, süßen Köstlichkeiten.

Wir veranstalteten am 14. April einen sehr interessanten Steuervortrag der Kanzlei Stixenberger aus Waidhofen in der VS Biberbach. Frau Sonja Soxberger informierte uns über steuerrechtliche



Grundlagen in der Landwirtschaft. Diesen Vortrag besuchten 22 Personen aus Biberbach.

Am Montag den 23. Mai fuhren 38 Biberbacherinnen in die Steiermark auf Bäuerinnen Exkursion. Bei wundervollem Wetter wanderten wir rund um den Grünen See und anschließend ging es nach Mariazell wo wir eine Besichtigung der Arzberger Likörherstellung hatten. Danach machten wir uns auf den Heimweg nach Biberbach, wo wir uns im GH Rittmannsberger noch mit einer zünftigen Jause stärkten.

Am Sonntag den 14. August veranstalteten der Ortsbauernrat und die Bäuerinnen von Biberbach im Rahmen des Dorffestes 900 Jahre Biberbach einen Tag der offenen Stalltür in der Wiesmühle bei Familie Röcklinger. Wir verköstigten die vielen Besucher mit Surbratenweckerl, Schnürkrapfen, Apfelsaft und Most. Die Freude war groß über das gelungene Fest und die vielen Besucher.

Am 15. August Maria Himmelfahrt, durften wir gemeinsam mit der Goldhaubengruppe die selbstgebundenen Kräutersträußchen zur Kräuterweihe in die Kirche bringen.

Die Herbstarbeitstagung der Bäuerinnen fand dieses Jahr im GH Schaumdögl in Wolfsbach statt. Nach der Vorstellung des Arbeitsprogrammes 2016/2017 gab es einen sehr interessanten Vortrag der Kräuterpädagogin Frau Reisegger.

Anlässlich des Welternährungstages am 13. Oktober besuchten wir Bäuerinnen die beiden ersten Klassen der VS Biberbach. Wir stellten mit den Taferlklasslern selbst Topfen her, den wir anschließend zu einem leckeren Aufstrich verarbeiteten. Es wurden mit den Schülern Weckerl gebacken und somit war die gesunde Schulkjause fertig. Dazu gab es frisch gepressten Apfelsaft, der allen hervorragend schmeckte. Dankenswertweise wurden uns von der Berglandmilch Aschbach auch Molkereiprodukte für die Schüler zur Verfügung gestellt. Die Schüler und die Klassenlehrer freuten sich über unseren Besuch.

Am 31. Oktober Weltspartag, durfte unser Verein wieder die Kunden der Raika Biberbach mit verschiedenen belegten Broten verköstigen.

Für unseren diesjährigen Bauernbunndball am 19. November waren wir wieder für die Gestaltung der Anstecker für den Eintritt und Gestecke sowie der Dekoration zuständig.

Im Zuge von „Advent im Dorf“ fand der diesjährige Adventmarkt am 26. und 27. November statt. Mit Unterstützung des Ortsbauernrates und ihren Gattinnen war dies wieder eine sehr gelungene Veranstaltung. Die traditionellen Köstlichkeiten fanden wieder großen Zuspruch bei den Besuchern.

Auch heuer wurde die Weihnachtsfeier wieder gemeinsam mit dem Ortsbauernrat am 9. Dezember im Gasthaus Fischer abgehalten.

So bleibt uns nur noch allen zu danken, die durch ihre Mitarbeit oder ihren Besuch zum Gelingen unserer Veranstaltungen beigetragen haben.

Die Bäuerinnen von Biberbach wünschen allen Biberbacherinnen und Biberbachern viel Gesundheit und Erfolg für das Jahr 2017.



Obfrau

Sabine Hölzl und ihr Team

## LANDJUGEND BIBERBACH



## LANDJUGENDJAHR 2015/16

Am 08.11.2015 startet das Landjugendjahr mit der Jahreshauptversammlung im Gasthaus Rittmannsberger. Zur neuen Leiterin wurde Ulrike Gassner gewählt, als Leiter wurde Florian Schlöglhofer bestätigt. Bei der Wahl zu Ihren Stellvertretern gingen Carina Kammerhofer und Andreas Mayrhofer hervor. Auch in diesem Jahr hatten wir unseren Stand am Biberbacher Adventmarkt.

Am 05. + 06. Dezember veranstalteten wir traditionell die Nikolo Hausbesuche, wo wir an beiden Tagen mit 2 Traktoren die Kinder in Biberbach besuchten.

Zur Weihnachtsfeier wurden unsere Mitglieder ins Gasthaus Fischer eingeladen. Der besinnliche Teil wurde von unsere Neulingen musikalisch gestaltet, danach spielten wir Engerl/Bengerl. Silvester 2015/16 feierten wir im Landjugendraum. Kurz vor Mitternacht ging es dann zum Dorfplatz wo der Start in das Jubiläumsjahr mit der Gemeinde gefeiert wurde.

© Landjugend Biberbach

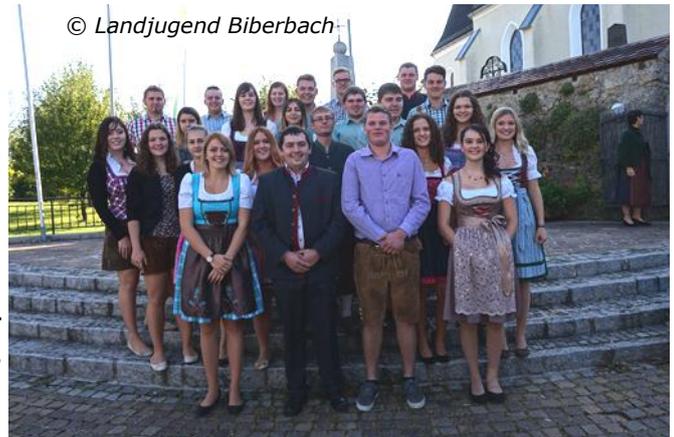


Bei der Winterwanderung des Bezirks Waidhofen / Ybbs in Hollenstein, erreichten wir den hervorragenden 7. Platz von über 100 Teams.

Um unsere Kochkünste zu verbessern hatten wir im Jänner einen Kochkurs mit dem Thema „Schnelle Küche“. Auch sportlich waren wir aktiv, so ging es im Februar für einige Mitglieder nach Schladming zum Ski fahren und Snowboarden. Später erreichten wir beim Hallenvolleyballturnier und auch beim Beachvolleyballturnier des Bezirks den 2. Platz!

Die diesjährige Mostkost & 2 € Party veranstalteten wir wieder erfolgreich im Bauhof. Es wurden 20 Moste der Biberbacher Bauern verkostet. Anschließend wurde bei der 2€ Party bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Danke an alle die uns unterstützt haben und herzlichen Glückwunsch an die Gewinner!

Traditionell stellten wir am 01. Mai den Maibaum am Dorfplatz auf. Dieser wurde von unserem Bürgermeister Herrn Latschenberger gespendet. Auch Weiterbildung ist für unsere Mitglieder wichtig. Es wurden einige Seminare wie z.B. Veranstaltungsrecht, Hygieneschulung, Selbstverteidigung, usw. besucht; auch ein Tanzkurs steht am Programm! Am 06. Juli fand der Bezirks-Cup bei Fam. Heiden statt. Hier wurden die Mitglieder der anderen Sprengl mit tollen Spielen und Rätseln gefordert. Auch der Bezirks-Cup Abschluss des Bezirk St. Peter / Au fand bei uns in Biberbach statt. Beim diesjährigen Sprenglausflug ging es in die Palfau zum Campen. Am Samstag besuchten wir einen Hochseilgarten wo unsere Geschicklichkeit gefordert wurde, wir haben in der eiskalten Salza gebadet und es wurde gegrillt. Auch wir unterstützen die 900-Jahr-Feier der Gemeinde am 14. August, wo wir bei strahlendem



© Landjugend Biberbach



© Landjugend Biberbach

Sonnenschein im Pfarrhof Most & Regionales ausgeschenkt haben.

Ende September durften wir wieder das Erntedankfest in Biberbach mitgestalten anschließend folgte die Jahreshauptversammlung. Dies war ein gelungener Abschluss des Sprengljahres für alle Mitglieder.

*Melanie Kammerhofer / Schriftführer*

Die Landjugend Biberbach bedankt sich für ein erfolgreiches Jahr bei den Mitgliedern und Allen, die mit Rat und Tat zur Seite stehen. Wir wünschen ein erfolgreiches Jahr 2017!



## ÖAAB BIBERBACH

Liebe Biberbacherinnen, liebe Biberbacher !

Der ÖAAB Biberbach unterstützte und beteiligte sich an viele Veranstaltungen unseres Jubiläumsjahres „900 Jahre Biberbach“. Am Faschingsonntag 7. Februar wurde beim ÖVP-Kinderfasching aktiv mitgearbeitet.

Im Sommer organisierten wir einen Erlebnistag beim Kinderferienprogramm. Am 19. August fuhren wir mit dem Bus nach Purgstall, wo wir die Erlaufschlucht erkundeten. Nach der Wanderung und einer körperlichen Stärkung, ging es zum Bowlen. Wir verbrachten mit den 40 teilnehmenden Kids einen lustigen Tag mit viel Spaß und Spiel.



Am 1. Oktober veranstalteten wir gemeinsam mit dem Wirtschaftsbund unser bereits allseits beliebtes „Oktoberfest“. Wir konnten wieder viele Gäste begrüßen und durften einen schönen und unterhaltsamen Abend mit ihnen verbringen.



Am 12. Dezember übernahm DI Friedrich Hinterleitner das Bürgermeisteramt von DI Karl Latschenberger. Der ÖAAB möchte sich an dieser Stelle nochmals bei Karl Latschenberger für seinen Einsatz und seine vielseitige Unterstützung der Biberbacher Arbeiter und Angestellten, während seiner langen Amtszeit, sehr herzlich bedanken. Bürgermeister Fritz Hinterleitner wünschen wir für sein neues Aufgabengebiet alles Gute. Neu in den Gemeinderat wurde ÖAAB-Kandidat Manfred Bühringer berufen, er wird in Zukunft unser Team verstärken und aktiv mitarbeiten.

Wir danken allen Biberbacherinnen und Biberbachern für den Besuch und die Teilnahme an unseren Veranstaltungen und wünschen für das neue Jahre viel Glück und Gesundheit.

ÖAAB Obmann Vbgm. Max Soxberger

## ÖVP BIBERBACH

Sehr geehrte Biberbacherinnen, sehr geehrte Biberbacher!

Unter dem Motto „ Man muss die Feste feiern, so wie sie fallen“ starteten wir gemeinsam bei der Silvesterfeier am Dorfplatz in das Jubiläumsjahr 2016.

Am Faschingssonntag – 07. Februar 2016 – fand unser beliebter Kinderfasching statt. Unter dem Motto „Die Minions“ wurde wieder ein lustiger, vergnüglicher Nachmittag im Gasthaus Rittmannsberger verbracht. Natürlich gab es auch heuer wieder eine Tombola, wo es tolle Preise zu gewinnen gab.

Traditionellerweise luden wir unsere Mütter am 03. Mai ins Gasthaus Kappl zum Muttertagskaffee ein. Wir freuten uns sehr, dass sich unser Biberbacher Kabarett-Duo Erni Leitner und Elfriede Payrleitner wieder bereit erklärt haben, uns eine unterhaltsame Darbietung vorzustellen.

Auch an zahlreichen Veranstaltungen die im Rahmen des Jubiläumsjahres veranstaltet wurden, waren wir beteiligt, wie zum Beispiel die Musi-Roas und das Dorffest. Dazu möchten wir uns bei allen Mitwirkenden sowie auch bei allen Besuchern bedanken, die zum Gelingen beigetragen haben.

Mit Jahresende 2016 stand der Bürgermeisterwechsel vor Tür. Bürgermeister DI Karl Latschenberger legt sein Amt als Bürgermeister nach 32 Jahren zurück um in den wohlverdienten Ruhestand zu gehen. Wir möchten uns recht herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken und wünschen ihm alles Gute für seine Zukunft.

Gleichzeitig wünschen wir seinen Nachfolger Hofrat DI Friedrich Hinterleitner alles Gute für seine zukünftige Arbeit als Bürgermeister von Biberbach und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Um den ÖVP-Gemeinderat wieder zu vervollständigen, wurde Manfred Bühringer nachbesetzt. Auch ihm wünschen wir alles Gute für sein Mitwirken in der Gemeinde Biberbach.

Ich danke allen ÖVP-Funktionären für die aktive Mitarbeit im Jubiläumsjahr 900 Jahre Biberbach sowie auch allen Biberbacherinnen und Biberbacher für den Besuch bei unseren Veranstaltungen und Projekten.

Für das Jahr 2017 wünsche ich allen viel Glück und Gesundheit

Vizebürgermeister Maximilian Soxberger

ÖVP-Gemeindeparteibmann



## SPÖ BIBERBACH

Liebe Biberbacherinnen und Biberbacher!

© SPÖ Biberbach



Unser Jahr begann mit einer Teilnahme einer Sternenwanderung zur 900 Jahr Feier nach Krenstetten.

Am 10. Jänner waren alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung im Gh Rittmannsberger eingeladen. Ehrengast war NR. VBM Ulrike Königsberger Ludwig.

Nach längerer Pause war wieder einmal Preisschnapsen beim Rippal angesagt. Schnapsler aus Biberbach und den Nachbargemeinden nahmen zahlreich daran teil. Der Sieg ging an Anton Wagner aus Biberbach.

Am 31.4 und 1.5 fuhren wir mit dem Bus nach Wien. Am Programm standen Stadtrundfahrt mit Besichtigung der Hofburg – Albertina – Neuer Markt – Kärntnerstraße – Stephansdom und Zentralfriedhof der mit rund 330.000 Grabstellen zu den größten Europas zählt.

Am 1. Mai war eine Heurigenwanderung in Fels am Wagram angesagt. (im ganzen Ort Verkostung und Schmankerl essen).

Natürlich besuchten wir auch die gelungene Theatervorstellung in Allhartsberg, die auch wie Biberbach und Krenstetten 900 jähriges Jubiläum feierten.

Zum Muttertag standen wir wie jedes Jahr mit Blumen vorm KH-Brunner. Danke an Johann Brunner.

„Viktoria und ihr Husar“ war es auch 2016 wieder Wert nach Mörbisch zu fahren. Diese Fahrt fand am 8. Juli statt.

Beim Jubiläumsfest am 14. August hatten wir im Bauhof einen Weinheurigen eingerichtet. Bei sehr guten Wein (Weingut Magerl) aus Fels am Wagram und guter Jause war es eine sehr schöne Veranstaltung. Danke an alle die uns dabei unterstützt haben.

Zum 18. Mal ging am 12.11 unsere Country-Night im GH Rittmannsberger über die Bühne. Danke an alle Firmen für die Tombola Preise. Besonderen Dank an Hochstöger Johann, der schon einige Jahre den Hauptpreis sponsert.

Danke an Dipl.Ing.Bgm. Karl Latschenberger für die gute Zusammenarbeit und alles Gute zur Pensionierung.

Für das Jahr 2017 wünschen wir allen Biberbacherinnen und Biberbacher viel Glück und Gesundheit.

Der Obmann

Helmut Fellner

## DAMALS

### Vor 100 Jahren

...im **Februar 1917** wurde im Keller des Pfarrhofs elektrisches Licht eingeleitet und in der Kirche wegen des kriegsbedingten Ölmangels eine neue Leitung für das „Ewige Licht“ verlegt. Auch ein Lüster wurde „elektrisiert“, schreibt Pfarrer P. Roman Höpfler, aber ohne seine Zustimmung einzuholen.– Im Oktober 1915 waren bereits die Schule und einigen Häusern im Dorf „elektrifiziert“ worden.

...am **1. Mai 1917** ist dem Abnehmen der im Jahr 1705 in Linz gegossenen Maria-Stephanie-Glocke begonnen worden. Am nächsten Tag wurde die 1713 in Steyr gegossene Johannes/Paul-Glocke abgenommen. „Beide Glocken kamen zertrümmert zur Erde. Zarte Frauenhände schmückten mit Kränzen auch die Trümmer, die am 3. Mai vom Hrn. Tanzer zur Eisenbahnstation geführt wurden“, schreibt der Herr Pfarrer. In der Schulchronik vermerkt Oberlehrer Wagner, dass die Glocken am Turm zerstückelt worden waren und dann herabgeworfen wurden. Beim Abtransport der Trümmer läutete man die eine verbleibende Glocke.

...am **13. Mai 1917** begannen die *Marienerscheinungen in Fatima*.

...am **19. Mai 1917** berichtet der Bote von der Ybbs, dass den Infanteristen Alois Leitner und Karl Schmiedbauer die Silberne Tapferkeitsmedaille verliehen wurde.

...am **29. Mai 1917** wurde *John F. Kenned*a geboren (+1963)

...am **6. Juni 1917, Fronleichnam**, ermuntert der Buchhalter der Raiffeisenkasse, Lehrer Josef Gruber, die Biberbacher zum Zeichnen von Kriegsanleihen.

...am **31. Juli 1917** starb „H. Oberlehrer Wagner, tüchtig als Lehrer und Organist. Unter großer Beteiligung der Gemeinde wurde er an 2.8. 1917 zu Grabe getragen.“ (Pfarrchronik). Oberlehrer Wagner war im 53. Lebensjahr, die Todesursache Krebs der Wirbelsäule. Er war 17 Jahre Oberlehrer in Biberbach gewesen. – Wagners Nachfolger Josef Gruber schreibt, dass am Begräbnis unzählige Menschen, die Gemeindevertretung, der Veteranenverein Aschbach, 9 Stiftsgeistliche und 35 Lehrer des Bezirkes Amstetten teilgenommen haben.

...am **4. August 1917** wurde der *Unternehmer und Billa-Gründer Karl Wlaschek* in Wien geboren (+2015)

...am **20. August 1917** beendete eine Kommission einen Grenzstreit nach dem Bau einer Holzhütte zwischen Pfarrer P. Roman Höpfler und Michael Latschenberger, dem Besitzer (und Erbauer) des Hauses 253.

...am **17. September 1917** beginnt das neue Schuljahr. Es treten 32 Schüler ein. In der 1. Klasse sind 75 Schüler, in der 2. Klasse 66 und in der 3. Klasse 76.

...am **23. September 1917** ist in der Amstettner Zeitung zu lesen, dass nun im 3. Jahr des 1. Weltkriegs Diebstähle immer mehr werden. So wurden aus der Dachpappenfabrik Moser und Sohn (Anm.: Oismühle) zwei Treibriemen im Werte von 3000 Kronen und Feuerwehrausrüstungsgegenstände im Werte von 700 Kronen gestohlen. Auch aus der Papierfabrik Elissen in Kematen ist ein Transmissionsriemen gestohlen worden.

...am **25. September 1917** schreibt Pfarrer P. Roman, dass schon zu wiederholten Malen in der Kirche Kerzen gestohlen und im August der Opferstock erbrochen wurde. Erst am Vortag waren wieder Kerzen vom Hochaltar und kirchliche Gegenstände gestohlen worden.

...am **30. September 1917** wird berichtet, dass ein 13jähriger verwahrloster Volksschüler aus Niederegg an einem siebenjährigen Mädchen ein schweres Sittlichkeitsverbrechen verübt hat.

...am **15. Oktober 1917** ist nun auch das Turmdach ein Opfer des Krieges geworden. Die kupferne Eindeckung wurde abgenommen und durch verzinktes Eisenblech ersetzt.

...am **20. Oktober 1917** sammeln die Schüler der Klasse statt des Unterrichts für die Kriegswaisen.

...am **24. Oktober 1917** begann die *12. Isonzoschlacht*.

...am **10. November 1917** übernehmen in *Russland die Bolschewiki die Macht*.

...zum **Jahresende 1917** schreibt der Pfarrchronist, dass Sommer und Herbst sehr trocken gewesen sind, dass manche Bauern schon im Sommer Wasser zuführen mussten, dass es wenig Heu gab und kaum Grummet. Dafür war die Obsternte so reichlich, „wie sich die ältesten Leute nicht erinnern. Die Binder konnten nicht zurechtkommen, überall zu wenig Fässer.“ ...

## Vor 50 Jahren

**...am 8. Jänner 1967** eröffnete die Musikkapelle die Ballsaison und stellte sich dabei in den neuen von Schneidermeister Georg Briksi angefertigten Uniformen vor. Obmann Altbürgermeister Ruckensteiner dankte dem Meister mit herzlichen Worten und die Musikkapelle mit einem flotten Marsch.

**...am 26. Jänner 1967** brannte das Wirtschaftsgebäude von Widschachen 192 ab. Die Überschrift zum entsprechenden Artikel im „Volksblatt“ vom 29.1.1967 lautete: Fünf Kinder in brennendem Gehöft. Verschuldeter Vater legte das Feuer.

**...am 29. Jänner 1967** konnte Jugendführer Josef Kropf die Ballgäste zum 10. Jugendball begrüßen. Mit dem Walzer „Faschingskinder“ von C.M.Ziehrer leiteten Kirchenchor und Orchester den Ball ein. Nach 23 Uhr feierte die junge Band „Moon Shadows“ ihr Debüt in Biberbach.

**...am 1. Februar 1967** wird Bruno Kreisky erster Vorsitzender der SPÖ.

**...am 5. Februar 1967** feierte die Katholische Jungschar ihr erstes Faschingsfest. Den Umzug der 70 kostümierten Kinder begleitete die junge Musikergroup Adi Leutgeb, Stefan Schoder, Hermann Schuller und Franz Simmer.

**...am 21. Februar 1967** wird auf der Hohe-Wand-Wiese in Wien der 1. Parallelsalom weltweit ausgetragen

**...am 23. Februar 1967** verursachte ein orkanartiger Sturm, der über Österreich hinwegfegte auch in Biberbach beträchtliche Schäden. Auch das Dach der Kirche und des Turms sowie die Friedhofsmauer wurden beschädigt.

**...am 24. Februar 1967** hielt Hubert Lammerhuber im GH Rittmannsberger einen Lichtbildervortrag über seine „Sieben Jahre als Laienhelfer in Bolivien“.

**...am 5. März 1967** werden bei der Schülereinschreibung 41 Schüler angemeldet. Das waren so viele wie noch nie!

**...am 1. April 1967** ist Friedrich Hinterleitner in Oismühle 259 zur Welt gekommen. –

Jetzt Bürgermeister Hofrat Dipl. Ing Friedrich Hinterleitner.

**...am 1. April 1967** tritt Gerold Hermann Schmidt seinen Dienst an der VS Biberbach an. Er übernimmt die 2. Klasse statt der in den Schwangerschaftsurlaub gehende Margarete Theuerkauf.

**...am 6. Mai 1967** besuchten Mitglieder der Katholische Jugend Biberbach die Landjugendgruppe von Auersbach im Bayerischen Wald, begleitet vom Jugendquartett Gruber, Kropf, Leutgeb, Schoder.

**...am 16. Mai 1967** fand die erste der Senioren-Pfingstfahrten statt. Unter dem Organisator Rudolf Tanzer wurden Maria Taferl und Göttweig besucht.

**...am 9. Juli 1967** feierte die Freiwillige Feuerwehr Biberbach das siebzigjährige Gründungsfest mit Tanklöschwagenweihe und Bezirksfeuerwehrtag.

**...am 1. August 1967** übersiedelt Dir. Schnaubelt ins Haus Im Ort 273.

**...am 4. September 1967** - zu Schulbeginn - besuchten 186 Kinder die Volksschule in 4 Klassen. Das war die höchste verzeichnete Schülerzahl.

**...am 15. Oktober 1967** siegte der Musikverein in einem spannenden freundschaftlichen Fußballspiel gegen die Feuerwehr mit 4:3.

**...am 16. Oktober 1967** nimmt die Schleuse des Donaukraftwerkes Wallsee-Mitterkirchen den Betrieb auf.

**...am 26. Oktober 1967** wurde erstmals der Nationalfeiertag mit Schulgottesdienst, Festzug mit Musik und Feuerwehr und würdiger Feier im Gasthaus Kappl begangen.

**...am 26. November 1967** erfolgte in der Vollversammlung der Raiffeisenkasse Biberbach der Beschluss zur Einführung des Tagesverkehrs. – Beginn war am 1. Juli 1968.

**...am 3. Dezember 1967** führte Dr. Christian Barnard in Kapstadt die 1. Herztransplantation durch.

**...am 7., 8., 9. und 10. Dezember 1967** brachte die Kath. Jugend Anzengrubers „Sternsteinhof“ zur Aufführung.

**...am 31. Dezember 1967** gab Pfarrer P. Ulrich beim Dankgottesdienst bekannt, dass in der Pfarre im abgelaufenen Jahr 16 Taufen, 13 Trauungen und 12 Begräbnisse zu verzeichnen waren.

(Pfarrchronik, Schulchronik, Bote von der Ybbs, Ybbstalzeitung, Amstettner Wochenzeitung)

## IMPRESSUM

### Herausgeber und Medieninhaber:

Gemeinde Biberbach, 3353 Biberbach, Im Ort 279;

### Für den Inhalt und Gestaltung verantwortlich:

Sekr. Werner Wagner, Ingrid Gruber; Jeder Verein für seinen Vereinsbericht;

**Druck:** Druckerei Haider, 4274 Schönau i.M.;

**Fotos:** Archiv der Gemeinde Biberbach und Werner Wagner;

**Zu danken ist:** Den Vereinen für die Vereinsberichte und den bereitgestellten Fotos, Ehrenbürger OSR Karl Lammerhuber für die Kolumne „Damals“ und der Gemeindekanzlei.

## AUS DEM INHALT

Bürgermeisterbriefe.....	2-4	Kindergarten, Volksschule,	
Gemeinderat und		Mittelschule.....	39-46
Gemeindevorstand .....	5-20	Freiwillige Feuerwehr .....	47-51
Fernwärme, Klimabündnis		Pfarr, Kirchenchor .....	52-55
und Energie.....	20-21	Vereins—u. Parteienberichte .....	56-85
Wahlergebnisse, Was bringt 2017		Damals vor 100 und 50 Jahren .....	86-87
AltstoffsERVICEZENTRUM .....	21	Impressum .....	88
Aus der Gemeindestube .....	22	Aus dem Inhalt.....	88
Bevölkerungsentwicklung,		Öffnungs- und	
Gratulationen .....	23-30	Parteienverkehrszeiten .....	88-89
Auszeichnungen und Ehrungen .....	30-31	Highlights 2016 .....	90
Gehört, gesehen, gelesen.....	32-38	Veranstaltungskalender .....	91-92

## ÖFFNUNGS- UND PARTEIENVERKEHRSZEITEN 2017

**\* GEMEINDEAMT BIBERBACH, Tel. 07476 82 50 Fax DW 17**

**[gemeinde@biberbach.gv.at](mailto:gemeinde@biberbach.gv.at)**

**[www.biberbach.gv.at](http://www.biberbach.gv.at)**

**Montag 7:30 – 12:00 und 13:00 – 19:00 Uhr, DIENSTAG KEIN PARTEIENVERKEHR!**

**Mittwoch, Donnerstag und Freitag 7:30 – 12:00 Uhr**

**Sprechstunde des Bürgermeisters: jeden Montag von 18:00 – 19:00 Uhr**

**\* Ordinationszeiten Dr. Katharina Fürst – Tel. 07476 82 00**

Montag, Dienstag 07:30—12:00 Uhr, Mittwoch 13:30—18:00 Uhr und Freitag 7:30 – 12:00 Uhr; Dienstag zusätzlich 16:00 – 18:00 Uhr, **DONNERSTAG KEINE ORDINATION!**

**\* Bezirkshauptmannschaft Amstetten (Preinsbacher Str. 11, 3300 Amstetten)**

**Tel. 07472 9025, [post.bham@noel.gv.at](mailto:post.bham@noel.gv.at)**

Montag bis Freitag 8:00 – 12:00 Uhr Dienstag zusätzlich 14:00 – 19:00 Uhr

**\* Finanzamt Amstetten –Melk-Scheibbs (Graben 7, 3300 Amstetten)**

**Tel. 050 233 233, [www.bmf.gv.at](http://www.bmf.gv.at)**

Mo, Di, Mi 7:30 – 12:00 Uhr; Do 07:30—15:30 Uhr, Fr 7:30 – 12:00 Uhr

\* **Vermessungsamt Amstetten** (*Graben 7, 3300 Amstetten*)

**Tel. 07472 624 890, [amstetten@bev.gv.at](mailto:amstetten@bev.gv.at)**

Montag bis Freitag 8:00 – 12:00 Uhr, sowie nach tel. Vereinbarung

\* **Gemeinde- Dienstleistungsverband für Umweltschutz u. Abgaben in der Region Amstetten;** (*vormals GvU u. GVA*) *Mostviertelplatz 1, 3362 Oed-Oehling;*

**07475 533 40 200, [info@gvuam.at](mailto:info@gvuam.at)**

Mo, Di, Mi, Do, Fr 7:30 – 12:30 Uhr und Mo, Di, Mi, Do 13:00 – 16:00 Uhr;

\* **Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband St. Peter/Au** (*Hofgasse 6, 3352 St. Peter/Au*)

**Tel. 07477 42 111-22, [standesamt@stpeterau.at](mailto:standesamt@stpeterau.at)**

Mo, Di, Mi, Do, Fr 8:00 – 12:00 Uhr und Montag 13:00–18:00 Uhr

\* **Arbeitsmarktservice Waidhofen/Ybbs** (*Schöffelstraße 4, 3340 Waidhofen/Ybbs*)

**Tel. 07442 555 33, [ams.waidhofenybbs@ams.at](mailto:ams.waidhofenybbs@ams.at)**

Montag bis Donnerstag 7:30 – 15:30 Uhr; Freitag 7:30 – 13:00 Uhr

\* **Bezirksbauernkammer Amstetten** (*Kaspar-Brunner-Straße 18, 3300 Amstetten*)

**Tel. 050 2594 0100, [office@amstetten.lk-noe.at](mailto:office@amstetten.lk-noe.at)**

Mo, Di, Mi, Do, Fr 08:00–12:00 Uhr und Mo, Di, Mi 13:00–16:00 Uhr

\* **NÖ Gebietskrankenkasse Amstetten** (*Anzengruberstraße 8, 3300 Amstetten*)

**Tel. 050 899 6100, [amstetten@noegkk.at](mailto:amstetten@noegkk.at)**

Mo, Di, Mi, Do 7:30 – 14:30 Uhr; Fr 7:30 – 12:00 Uhr

\* **Gebietskrankenkasse Waidhofen/Ybbs** (*Zelinkagasse 19, 3340 Waidhofen/Ybbs*)

**Tel. 050 899 6100, [waidhofen-ybbs@noegkk.at](mailto:waidhofen-ybbs@noegkk.at)**

Mo, Di, Mi, Do 7:30 – 14:30 Uhr; Fr 7:30 – 12:00 Uhr

\* **Pensionsversicherungsanstalt**

**Tel. 05 03 03, [pva-lsn@pensionsversicherung.at](mailto:pva-lsn@pensionsversicherung.at)**

Bei der NÖ Gebietskrankenkasse Amstetten Tel. 05 0899/6100

Montag und Mittwoch 7:30 – 11:30 Uhr und 12:30 – 14:00 Uhr

Bei der NÖ Gebietskrankenkasse Waidhofen/Ybbs Tel. 05 0899/6100

Jeden Freitag 8:00 – 12:00 Uhr

Bei Feiertagen ist kein Ersatztermin vorgesehen!

\* **Sozialversicherungsanstalt der Bauern NÖ – Tel. 01 797 06, [info@svb.at](mailto:info@svb.at)**

In der BBK Amstetten, Mittwochs von 8:30 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr

11.1., 18.1., 25.1., 1.2., 8.2., 15.2., 22.2., 1.3., 8.3., 15.3., 22.3., 29.3., 5.4., 12.4., 19.4., 26.4., 3.5., 10.5., 17.5., 24.5., 31.5., 7.6., 14.6., 21.6., 28.6., 5.7., 19.7., 26.7., 9.8., 16.8., 30.8., 6.9., 13.9., 20.9., 27.9., 4.10., 11.10., 18.10., 25.10., 8.11., 15.11., 22.11., 29.11., 6.12., 13.12., 20.12.

\* **Behindertenberatung von A bis Z** (*Lange Gasse 53, 1080 Wien*)

**Tel. 01 406 15 86, [kobv@kobv.at](mailto:kobv@kobv.at)**

Bei der Kammer f. Arbeiter und Angestellte Amstetten,

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 9:00 – 12:00 Uhr

\* **Bezirksgericht Amstetten** (*Preinsbacher Str. 13, 3300 Amstetten*)

**Tel. 07472 626 54**

Parteienverkehr: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8:00 – 12:00 Uhr; sonst nur nach Anmeldung, Amtstag: Dienstag 8:00 – 12:00 Uhr

\* **Zollamt St.Pölten/Krems/ Wr Neustadt - Zollstelle Amstetten** (*Graben 7, 3300 Amstetten*)

**Tel. 050 233 562, [post.za2-atg@bmf.gv.at](mailto:post.za2-atg@bmf.gv.at)**

Mo, Di, Mi, Fr 7:30 – 12:00 Uhr und Do 07:30–15:30 Uhr

\* **AKNÖ-Bezirksstelle Amstetten** (*Wiener Str. 55, 3300 Amstetten*)

**Rat und Hilfe Tel. 05 71 71-25 150, [amstetten@aknoe.at](mailto:amstetten@aknoe.at)**

Mo, Di, Mi, Do 8:00 – 16:00 Uhr und Fr 8:00 – 12:00 Uhr

# HIGHLIGHTS 2016



*Biberbach ist Sieger bei den Jubiläumscups*

© by JR



© Gemeinde Biberbach



*Thomas Sykora bei den Ortsskimeisterschaften*



*Partnergemeinde zu Besuch beim Dorffest*

© Gemeinde Biberbach

# Veranstaltungen 2017

## 1. Jahreshälfte

07.01.	Musikball	Musikverein Biberbach	GH Kappl
14.01.	Rot-Kreuz Ball	Rotes Kreuz	Meierhof
21.01.	Ortsschimeisterschaften	Sportreferat Biberbach	Forsteralm
22.01.	Pfarrkaffee	Kath. Frauenbewegung	Pfarrhof
25.01.	Tag der Bäuerin	Bäuerinnen Biberbach	Wolfsbach
29.01.	Neujahrsempfang	Gemeinde Biberbach	GH Kappl
04.02.	Schitag in Donnersbachwald	Union Lisec Biberbach	Abfahrt Bauhof
05.02.	Täuflingsmesse	Pfarre	Pfarrkirche
20.-22.02.	jeweils 18:30 Uhr 'Vorspielabende	Carl Zeller Musikschule	Multifunktionsraum VS Biberbach
26.02.	Kinderfasching für Groß u. Klein	ÖVP Biberbach	GH Rittmannsberger
27.02.	Faschingskaffee	Bäuerinnen Biberbach	GH Fischer
04.03.	Mostkost	Landjugend Biberbach	Bauhof
08.03.	"Mozart und mehr" mit Herbert Pauli	LiteraturFREUnDE	VS Biberbach
18.03.	Preisschnapsen	SPÖ Biberbach	GH Rittmannsberger
31.03.	Vortrag "Quer durch den Gemüsegarten"	Siedlerverein, Gesunde Gemeinde	GH Kappl
02.04.	Ostermarkt mit Palmbuschenverkauf	Heimatverein	Dorfplatz
26.04.	Christine Haiden	LiteraturFREUnDE u. Kath. Frauenbewegung	Pfarrhof
29.04.	Ganz Österreich spielt Tennis - Eröffnung Tennissaison 2017	Union Tennisclub	Tennisanlage
01.05.	Maibaumsetzen mit Maibaumwache	Landjugend, Volkstanzgruppe	Dorfplatz
01.05.	Weckruf	Musikverein Biberbach	
07.05.	Florianimesse	FF Biberbach	Pfarrkirche
10.05.	Muttertagskaffee	ÖVP Biberbach	GH Kappl
12.-14.05.	FF-Fest	FF Biberbach	FF-Depot/Bauhof
13.05.	Muttertagskonzert der Zeller-Musikschule	Carl Zeller Musikschule	Musikheim Biberbach
21.05.	Hl. Erstkommunion	Pfarre/ VS	Pfarrkirche
25.05.	Pfarrwallfahrt auf den Sonntagberg	Pfarre + Vereine	Sonntagberg
26.05.	17. Tischtenniscup	Tischtennisclub Biberbach	Bauhof
02.+03.06.	Pfingstzeltfest	USC Lisec Biberbach	Peter Lisec Stadion
04.06.	öffentliches Paddeltennis Turnier	UTC Biberbach	Paddelanlage
30.06.	Peterlfeuer	Jägerschaft	Pimshof

Theaterbühne Biberbach präsentiert "Männerwirtschaft" im GH Kappl:

17.02., 19.02., 24.02., 25.02., 03.03., 04.03.

Mutterberatung jeden 2. Mittwoch um 14:00 Uhr im Kindergarten (Sperrung im Februar)

Seniorenachmittag jeden 1. Mittwoch im Monat - GH Fischer (außer 08.03. und 08.11.)

LiteraturFREUnDE: 11.01., 15.02., 08.03., 26.04., 12.06., 11.10., 08.11., 13.12.

Wir Gemeinsam 10.1., 10.2., 10.3., 10.4., 10.5., 10.6., 10.9., 10.10., 10.11., 10.12. - VS

Familienmesse - 05.03., 02.04., 14.05., 11.06., 03.09., 08.10., 05.11. - Pfarrkirche

Kleintiermärkte - 19.3., 16.4., 21.5., 18.6., 16.7., 20.8., 17.9., 15.10. - GH Rittmannsberger

# Veranstaltungen 2017

## 2. Jahreshälfte

29.07.	Tennis- Vereinsmeisterschaftsfinale	Tennisverein Biberbach	Tennisanlage
05.08.	Energy Run	MTC	beim Lagerhaus
06.08.	Kirtag, Blattlschießen	Gemeinde, Stockschützen, VTG	Ort, GH Rittmannsberger, VS
12.+13.08.	Musikfest- Fête en violette	Musikverein Biberbach	Parkplatz Tennisplatz
15.08.	Kräuterweihe	Bäuerinnen Biberbach	Pfarrkirche
25.08.	Konzert "Music & Friends"	Musikverein Biberbach	VOR dem Bauhof
02.09.	Wallfahrt nach Mariazell	Pfarre	Mariazell
10.09.	Dirndlgwandsonntag	VTG	Bauhof
24.09.	Erntedankfest	Pfarre, Landjugend	Dorfplatz, Pfarrkirche
30.09.	Bunter Nachmittag	Pensionistenverband	GH Rittmannsberger
07.+ 08.10.	41. IVV-Wandertag, 35. Marathon	Wanderverein Biberbach	FF-Depot/Bauhof
15.10.	Ehejubiläumsmesse	Pfarre	Pfarrkirche
26.10.	Ortsmeisterschaften	Union Stockschützen	GH Rittmannsberger
01.11.	Pfarr- u. Gemeindefriedhofsgang, Kriegergedächtnisfeier	Gemeinde, Pfarre, Musik, Feuerwehr, Landjugend	Gde-Friedhof, Dorfplatz
05.11.	Hubertusmesse	Jägerschaft	Pfarrkirche
18.11.	Countrynight	SPÖ Biberbach	GH Rittmannsberger
25.11.	Bauernbundball	Bauernbund u. Bäuerinnen	GH Rittmannsberger
02.12.	Advent im Dorf, Adventmesse Kunsthandwerk	Kulturausschuss, Vereine, Pfarre	Gasthäuser, Dorfplatz, VS, Pfarrkirche
03.12.	Advent im Dorf, Kunsthandwerk, Adventkonzert	Kulturausschuss, Vereine, Pfarre	Gasthäuser, Dorfplatz, VS, Pfarrkirche
5. + 6.12.	Nikolo-Hausbesuche	Landjugend	
24.12.	15:00 Uhr Kindermette 22:00 Uhr Christmette	Pfarre	Pfarrkirche

Schulschluss: 01.07.

Schulbeginn: 04.09.

Mutterberatung jeden 2. Mittwoch um 14:00 Uhr im Bewegungsraum Kindergarten  
*(Sommersperre laut Laufer)*

Seniorenachmittag jeden 1. Mittwoch im Monat  
im GH Fischer *(außer 08.03. und 08.11.)*

LiteraturFREUnDE: 11.01., 15.02., 08.03., 26.04., 12.06., 11.10., 08.11., 13.12.      GH Kappl

Wir Gemeinsam 10.1., 10.2., 10.3, 10.4, 10.5., 10.6., 10.9., 10.10., 10.11., 10.12. - VS

Familienmesse - 05.03., 02.04., 14.05., 11.06., 03.09., 08.10., 05.11.- Pfarrkirche

Kleintiermärkte – 19.3., 16.4., 21.5., 18.6., 16.7., 20.8., 17.9., 15.10. - GH Rittmannsberger